



beck-heun.de



Nie war es einfacher, es allen recht zu machen.

Der Lüftungsnorm, dem Planer, dem Bauträger, dem Bewohner. Mit AIRFOX®.

 **Beck+Heun**
BESTE WERTE FÜRS HAUS

OBJEKT: Elegante und funktionale Beschattung

TECHNIK: Smarte Funktionen, mehr Sicherheit

PRODUKTE: Neue Plisse- und Sonderkarte

 KÝMA

Uncover SunLife

Innovation & Design
Breites Produktsortiment
Große Produktionskapazität
Fachwissen in Ihrer Reichweite
Qualitätsengagement

SCHLIESSEN SIE SICH UNS AN:
TRETEN SIE DEM NETZWERK
DER GAVIOTA-HÄNDLER BEI.

KONTAKT: customerserviceitalia@gaviotasimbac.com

gaviota
Sun Life Specialist

SPANIEN | ITALIEN | PORTUGAL | MITTEL- UND NORDEUROPA / FRANKREICH | DOMINIKANISCHE REPUBLIK | MEXIKO | OSTEUROPA | MAROKKO | KOLUMBIEN

www.gaviotasimbac.com

Das Kind braucht einen Namen

Neulich war von dem Taschengeld meines ältesten Sohnes mal wieder nichts für die Eintrittskarte zu einem Festival übrig, was er aber keinesfalls verpassen wollte. Als Mutter bin ich wohl als „mittelnett“ zu bezeichnen: Einfach so gibt es keine Extras, bei Leistung schon. Da der Rasen noch keinen Mäher brauchte und der Staubsauger bereits geschwungen wurde, habe ich ihn ein Verzeichnis für das RTS-Magazin erstellen lassen. Der Junior hat das zu meiner vollsten Zufriedenheit erledigt – braves Kind! Bevor er zu seinem Festival abrauschte habe ich ihn noch gefragt, ob ihm denn irgendwas bei der Arbeit aufgefallen wäre. „Ja. Diese echt stylischen Produkte haben alle Namen, die sich keiner merken kann. Das erinnert mich an meine IBAN“, bekam ich von ihm zur Antwort.



Zugegebenermaßen kommt das eher selten vor, aber in diesem Fall musste ich meinem Spross wirklich mal Recht geben. Wenn mich einer fragt, was ich für eine Markise habe, dann weiß ich natürlich den Hersteller, die genaue Bezeichnung muss ich aber nachgucken. Das liegt sicherlich daran, dass das nicht ständig jemand wissen möchte. Trotzdem: Der Großteil der Produkte aus dem Bereich Rollläden, Tore und Sonnenschutz werden mit Buchstaben- und Zahlenkombinationen bezeichnet. Oder sie tragen Phantasie-Namen, deren Herkunft nur ein kleiner Personen-Kreis des Herstellers kennt. Das sind dann die geheimen Taufpaten.

In puncto Verkauf wären doch leicht zugängliche Namen viel einfacher! Vor allem wenn man bedenkt, wie das weibliche Geschlecht tickt, was ja nun mal erheblichen Einfluss darauf nimmt, was gekauft wird und was nicht. Ich könnte mir vorstellen, dass auf die Frage „Was ist das denn für eine Sonnen-

schutzlösung?“ die Antwort „Oh, das ist unsere Julia von XXX“ wesentlich einprägsamer wäre, als eine Buchstaben-Zahlen-Kombination. Und was ist, wenn der neidische Nachbar fragt, was denn da für ein schönes Tor-Exemplar die Garage ziert? Den Namen William o. ä. plus Hersteller kann man sich bestimmt problemlos aus dem Ärmel schütteln, ohne in den technischen Unterlagen nachsehen zu müssen.

Beispiele, wo das gut funktioniert, gibt es viele. Vor allem, weil man mit der Wahl eines Namens prima Assoziationen transportieren kann. Es müssen ja auch nicht unbedingt Vornamen sein, Turnschuhe heißen beispielsweise auch „Gazelle“ oder „Samba“. Da kann man sich direkt etwas drunter vorstellen. Wird das Modell mal neu aufgelegt, wird einfach die entsprechende Nummerierung drangehängt. Gleiches gilt – auch wenn Sie das nicht lesen wollen – bei so mancher hübschen Handtasche. Oder auch bei Jeanshosen. Große Würfe, die sich bis zum Tod ins Gedächtnis einbrennen, wie die Nummer 501, sind hier wohl die absolute Ausnahme. Hingegen weiß man, dass alle Modelle „Sophie“, „Taylor“ oder was auch immer eines bestimmten Herstellers in der Regel gut passen.

Selbstverständlich bezieht sich das Ganze nicht nur auf unsere Branche. Nahezu überall, wo Technik drinsteckt, werden Bezeichnungen und keine Namen gewählt. Vermutlich ist das so, damit der Hirnschmalz, der in einem Produkt steckt, so die notwendige Wertschätzung erhält. Aber muss das wirklich sein? Schließlich ist die Liste leicht eingängiger Namen schier unerschöpflich und es ist sicher etwas für jeden Geschmack dabei, das auch auf internationaler Ebene kommuniziert werden kann. Mein Vorname ist übrigens schon an ein Produkt vergeben – und zwar an einen Klodeckel von Ikea. Das ist in diesem Fall dumm für mich gelaufen, andererseits sind Klodeckel schon ziemlich wichtig. Was täten wir schließlich ohne sie? Und Selbiges gilt doch ohne Frage auch für Rollläden, Tore und Sonnenschutzsysteme.

Beste Grüße
Maren Meyerling

m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de



NATÜRLICH
SCHÖN ...

HEYDEBRECK®

Maßstab für Qualität im Rollladenbau!

Gewerbering 8 • 85659 Forstern
T +49 (0)8124 - 446770 • F +49 (0)8124 - 9831

www.heydebreck.com



Seite 14

Seite 16



■ Editorial

Das Kind braucht einen Namen 3

■ Titelstory

Beck+Heun „machte Wind“ auf der BAU 2017 6

■ Branche

Energieeffizienz und Wohnkomfort optimieren 8

Bundesbauministerin besucht Messestand 9

Zügige Auftragsabwicklung 10

Mehrheit der Anteile übernommen 12

Veränderungen im Vertrieb 12

Der „König der Gurtwickler“ tritt ab 13

■ Objekte

Büroloft, Brook Green:
Denkmalgeschütztes Industriedesign
mit gläsernem Charakterdach 14

Showhome, Kollerschlag:
Vernetztes Haus zum Ausprobieren 16

Maya Beach Club, Ibiza:
Elegante Sonnensegel 19

■ Technik

Reinigung von Außenjalousien am Großobjekt 20

Wohnen mit cleverem Heizkörperstellantrieb 23

Industrietore nach Maß 24

Design und Zuverlässigkeit zählen gleichermaßen 25

Die Sonne im Griff 26

Spezielle Tore für den Neubau 27

Per Knopfdruck gut Wetter machen 28

Einfach Intelligent vernetzt 29

■ Produkte

Aktuelle Produktneuheiten 30-45

■ Markt

- Erfolgreicher Kundendialog.....46
- Insektenschutz-Aufmaß einfach gemacht47
- Umsatzsteigerung zum Vorjahr48
- Dreifach prämiertes Markisenmodell50
- Fenster-App50
- Ausgezeichnete Hausautomation51
- Auszeichnung „Beste Marke“52
- Auszeichnung des Passivhaus-Instituts53
- Insektenschutzaktion zum Frühjahr54
- Eindeutig richtungweisend..... 54
- Passivhausauszeichnung erhalten55
- GlasHandbuch 201755
- Ein Arbeitgeber mit Zukunft56

- Messen und Veranstaltungen 57
- Inserenten- und Unternehmensverzeichnis 64
- Rückblick..... 66
- Impressum 66



Seite 19



Zum Titel

Beck+Heun erfüllt die DIN 1946-6 mit Rollladenkästen, die atmen. Die AIRFOX®-Systeme verfügen über eine integrierte, dezentrale Lüftung, die bis zu 91 Prozent der Raumwärme zurückgewinnt.

Draußen und Drinnen
neu definiert.
Mit WAREMA Raffstoren



Der SonnenLichtManager



WAREMA Raffstoren begeistern mit einzigartigen Möglichkeiten: Sie lenken ganz nach Wunsch Tageslicht in den Raum und schaffen eine echte Wohlfühl-Atmosphäre mit maximaler Energieeffizienz. Der neue Raffstore ProVisio bietet darüber hinaus nicht nur optimalen Schutz vor neugierigen Blicken, sondern gleichzeitig optimale Durchsicht nach außen.

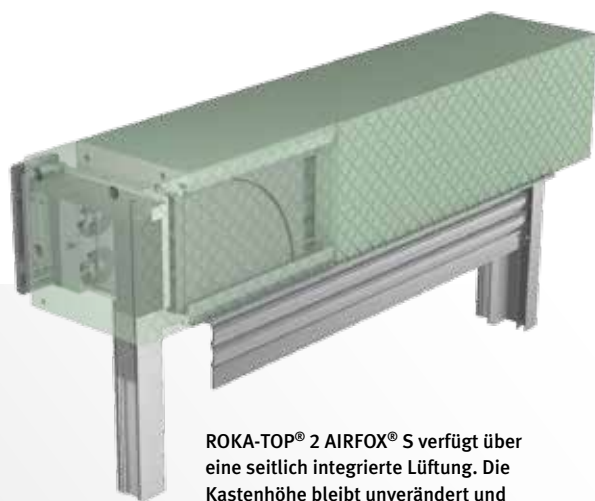
Entdecken Sie die aktuellen Raffstore-Lösungen von WAREMA – mehr auf www.warema.de/draussen-drinnen

Beck+Heun „machte Wind“ auf der BAU 2017

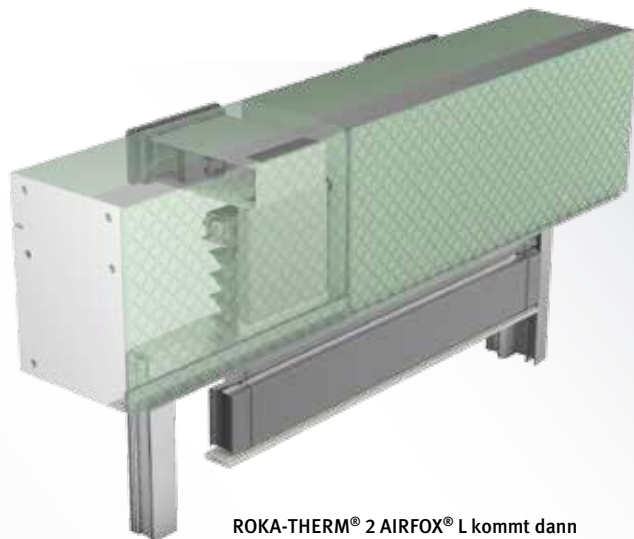
Auf der diesjährigen Messe BAU in München hat Beck+Heun buchstäblich für frischen Wind gesorgt. Die dort vorgestellte Produktwelt LÜFTUNGSSYSTEME soll ermöglichen, der Wohnungslüftungsnorm DIN 1946-6 in jeder Bausituation zu entsprechen. Eine Besonderheit der insgesamt 17 Produktvarianten ist deren Einbettung in nunmehr alle Kernprodukte des Rollladenkastenherstellers: Die Lüftungen der Hausmarke AIRFOX® sind in ausgewählte Einbaukästen, Aufsatzkästen und Komplettsysteme von Beck+Heun integriert. Komplettiert wird die neue Lüftungs-Kollektion von einem systemunabhängigen Einzel-Modul zum Einsatz in die Laibung. Sämtliche Varianten sind voraussichtlich ab April 2017 erhältlich.



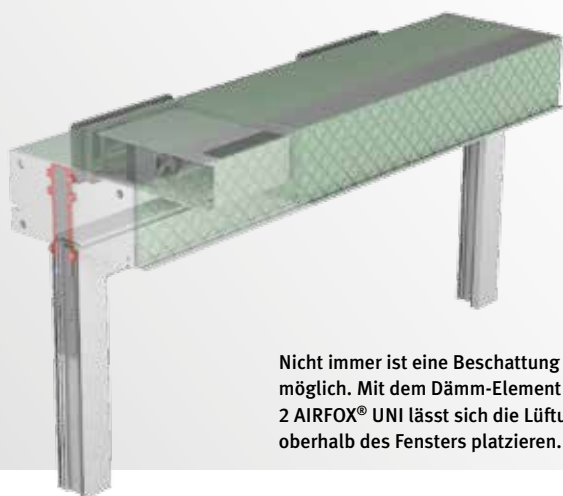
Die Variante AIRFOX® ONE wird in die Laibung integriert und ist unabhängig vom Beschattungssystem. Das 30 mm schlanke Außengitter findet auch neben Führungsschienen oder auf schmalen Außenlaibungen Platz.



ROKA-TOP® 2 AIRFOX® S verfügt über eine seitlich integrierte Lüftung. Die Kastenhöhe bleibt unverändert und entspricht mit 300 mm dem Standard.



ROKA-THERM® 2 AIRFOX® L kommt dann zum Einsatz, wenn seitlich des Kastens kein Spielraum ist. Hier ist die Lüftung oben integriert.



Nicht immer ist eine Beschattung gewünscht oder möglich. Mit dem Dämm-Element ROKA-TOP® 2 AIRFOX® UNI lässt sich die Lüftung trotzdem oberhalb des Fensters platzieren.

Sowohl im Einbau- als auch im Aufsatzkasten befindet sich die AIRFOX®-Kassette wahlweise entweder seitlich (AIRFOX® S) oder liegend im oberen Bereich des Kastens (AIRFOX® L). Bei der Variante mit seitlicher Lüftung bleibt die Kastenhöhe unverändert (300 Millimeter). Lediglich das seitliche Auflager vergrößert sich auf insgesamt 185 Millimeter. Ist die Variante mit seitlicher Lüftung, zum Beispiel aufgrund der Statik, keine Option und bestehen zudem nach oben hin mindestens 100 Millimeter Luft, bietet sich AIRFOX® L mit oben liegender Lüftung an.

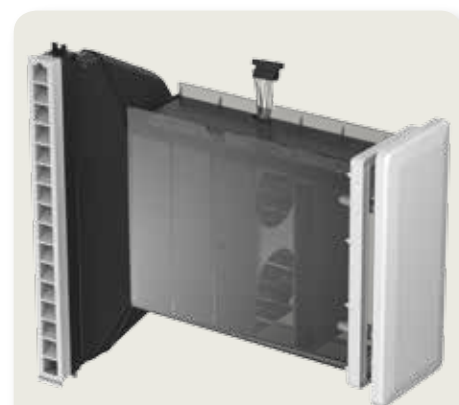
Beck+Heun bietet außerdem ein Einbau- beziehungsweise Aufsatzelement an, welches lediglich aus der AIRFOX®-Kassette und einer Dämmung besteht: AIRFOX® UNI kommt bei sehr beengten Platzverhältnissen zum Einsatz. Möglich ist dies durch die geringe Aufbauhöhe des Systems von 145 Millimetern. Das Element eignet sich außerdem überall dort, wo keine Beschattung gewünscht ist.

Darüber hinaus beinhaltet die neue Produktwelt LÜFTUNGSSYSTEME vier weitere Produkte zur Integration in die Laibung: Die AIRFOX® ONE-Varianten

sind als gedämmte Kassette oder als komplettes Laibungsdämmelement erhältlich. Sie verfügen außerdem wahlweise entweder über einen lediglich 30 Millimeter breiten laibungsseitigen oder einen 75 Millimeter breiten fassadenseitigen Lüftungsausgang. Die AIRFOX® ONE-Systeme sind mit jedem Beschattungssystem kombinierbar. Bisher war die Laibungsintegration von AIRFOX® ausschließlich in ROKA-CO₂MPACT® möglich. Der Einsatz in dem hochdämmenden Komplettsystem für die Fenstermontage wird weiterhin angeboten. Diese Produktkombination eignet sich insbesondere für Niedrigenergiebauweise.

„Wir möchten der Ansprechpartner für dezentrale Lüftung in Kombination mit einem Beschattungssystem werden“, so Jochen Faller, Verkaufsleiter ROKA-CO₂MPACT® und AIRFOX® Beck+Heun. „Deswegen bieten wir zu der neuen Produktwelt einen ergänzenden Service an. Ab sofort steht ein Team von Experten der Lüftungs- und Beschattungsbranche bei allen Fragen rund um das Thema Lüftung zur Verfügung.“

www.beck-heun.de



AIRFOX®-Vorteile sind:

- + Sicherstellung der DIN 1946-6
- + Beugt der Schimmelbildung vor
- + Frischluftzufuhr bei geschlossenen Fenstern
- + Allergikerfreundlich durch Filterung der Außenluft
- + Dezentral integriert
- + Rückgewinnung der Raumwärme von bis zu 91 Prozent

Energieeffizienz und Wohnkomfort optimieren



Die spezielle Neigung der Lamellen des Raffstores wird über die komplette Behanghöhe fließend verändert und orientiert sich dabei am menschlichen Blickwinkel.

Raffstoren werden weiterhin gut nachgefragt, was sich auch in den Messehallen der R+T in Stuttgart, die vom 27. Februar bis zum 03. März 2018 stattfindet, widerspiegeln wird. Sowohl im Wohn- als auch im Objektbau glänzen sie als wahre Alleskönner: Neben ihrer ansprechenden Optik lässt sich mit ihnen Energie sparen und der Wohlfühlfaktor innerhalb der Gebäude vervielfachen – zudem wird ihre Montage immer unkomplizierter.

Die Energiesparer

Das Nutzen von Energieeinspar-Potenzialen ist mit Raffstoren besonders effektiv möglich. In den Sommermonaten fangen sie die mit den Sonnenstrahlen einhergehende Absorptionswärme bereits vor dem Fenster ab, bevor diese das Glas passiert und das Gebäude aufheizen kann. Nicht erwünschte solare Wärmeeinträge sowie Kühllasten, die zur Beibehaltung einer angenehmen Raumtemperatur ggf. nötig sind, werden so erheblich reduziert. Konkreten Aufschluss über die energetischen Vorteile von Sonnenschutzsystemen gibt hierbei das Energy Label des ift Rosenheim, was in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe IV Rollladen-

den-Sonnenschutz-Automation des ITRS (Industrieverband Technische Textilien-Rollladen-Sonnenschutz e.V.) entwickelt wurde. Die langjährigen Partner der R+T in Stuttgart, die selbstverständlich auch 2018 auf der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz vertreten sein werden, haben mit dem Label einen einheitlichen Bewertungsmaßstab für die wärme- und kälte-dämmende

Wirkung unterschiedlicher Behänge in Kombination mit dem Fenster geschaffen. Eine Einstufung in eine von sieben Effizienzklassen ist möglich, wodurch eine verlässliche Aussage zu den Energieeinspar-Potenzialen der jeweils gewählten Sonnenschutzlösung erfolgen kann. Zusätzlich helfen Raffstoren dabei, den Einsatz künstlichen Lichts und somit weiteren Energieaufwand zu reduzieren, da das Tageslicht optimal gelenkt werden kann.

Der Wohlfühlfaktor

Die positive Wirkung von natürlichem Tageslicht auf Nutzer eines Gebäudes ist hinlänglich bekannt. Mit Raffstoren lässt sich eine größtmögliche Ausbeute des Tageslichts erzielen, wobei trotzdem ein Sicht- und Blendschutz gewährleistet werden kann – was zahlreiche Aussteller auf der R+T 2018 in Stuttgart mit ihren Produktinnovationen eindrucksvoll belegen werden. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen innen und außen zunehmend immer mehr, was beispielsweise der neue Raffstore von Warema

zeigt: „Wir haben bei unserem ProVisio die Vorteile von Raffstoren, nämlich Hitze-, Blend- und Sichtschutz, mit einer optimalen Durchsicht verbunden“, berichtet Bernd Riedmann, Geschäftsleitung Produktmanagement & Marketing. Die Besonderheit ist hierbei die spezielle Neigung der Lamellen, die über die komplette Behanghöhe fließend verändert wird. „Dabei orientiert sie sich am menschlichen Blickwinkel, so dass das Auge von oben nach unten immer die beste Sicht durch die Lamellen nach draußen hat. Der notwendige Sichtschutz von außen und die damit verbundene Privatsphäre werden wie selbstverständlich zusätzlich verbessert“, so Bernd Riedmann. Das Produkt ermöglicht auf diesem Wege gleichermaßen ein wohlthuendes Raumklima, eine angenehme Helligkeit und eine gute Sicht nach außen. Auch Roma hat die Vorteile von Raffstoren weiter optimiert. So wird bei der neuen Comfort- und Designlamelle CDL zukünftig ein völlig neues, eigens entwickeltes Wendegetriebe eingesetzt. Dieses ermöglicht eine schnelle und professionelle Beseitigung von Schrägzug sowie einen einfachen Zugbandwechsel mit wenigen Handgriffen und ohne Demontage des Behangs. „Im geschlossenen Zustand ergibt sich durch die exzentrische Stanzung der Lamellen und die hohe Lamellenüberlappung ein flächiges Standbild ähnlich dem eines Rollladens. Dieses geradlinige Design passt perfekt für die Architektursprache von heute – und sorgt für hohen Komfort“, erklärt Roma Produktmanager Thomas Heintz. Durch das Produktdesign und die verdeckt liegenden Stanzungen wird bei geschlossenen Lamellen ein direkter Lichteinfall über die ganze Fläche verhindert. Speziell ausgearbeitete Führungsschienen lassen auch an dieser Stelle keinen direkten Lichteinfall zu, was den Wohnkomfort erhöht.



Im geschlossenen Zustand ergibt sich durch die exzentrische Stanzung der neuen Lamellen und ihre hohe Überlappung ein flächiges Standbild.

Vielfältig und unkompliziert

Je nach Lage der zu beschattenden Fläche sind entsprechende Systeme verfügbar, die den gestellten Anforderungen in Bezug auf die Behänge, die Führungselemente, die Befestigungen etc. Rechnung tragen können. Erfreulicherweise wird bei der technischen Weiterentwicklung der Produkte auch stets die Montagefreundlichkeit im Auge behalten: So bietet Alukon beispielsweise ein neues Raffstoren-System, das sich an das Produktportfolio des Unternehmens anlehnt. „Wir haben den Raff-E entwickelt, der sich vor allem durch seine Montagefreundlichkeit und große



Der speziell für Raffstoren geeignete Kasten zeichnet sich vor allem durch seine Montagefreundlichkeit aus.

Baugrößen auszeichnet“, berichtet Geschäftsführer Klaus Braun. Dieser speziell für Raffstoren geeignete Kasten wurde in seiner Konstruktion genau auf die Anforderungen des Behangs zugeschnitten und bietet Händlern und Verarbeitern eine individuell für die Montage von Raffstoren geeignete Produktlösung. Auch im Falle von notwendigen Wartungsarbeiten wurde an alles gedacht: Anstelle eines schmalen Schachts an der Kastenunterseite wurde eine Revisionsklappe integriert. Raffstoren werden sich also auf der R+T 2018 definitiv in jeder Hinsicht weiterhin von ihrer besten Seite zeigen.

www.rt-expo.com

Bundesbauministerin besucht Messestand

Für Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks war die BAU 2017 als Weltleitmesse des Bauens ein Pflichttermin. Doch trotz der über 2000 Aussteller in München nahm sie sich auch in diesem Jahr Zeit für einen Besuch des Messestands von Novoferm – drittgrößter Aussteller auf der BAU 2017. Denn der europaweit erfolgreiche Hersteller von Türen, Toren, Zargen und Antrieben steht nicht nur für neue Trends und Technologien, Novoferm hat als eines der größten Unternehmen und Arbeitgeber im Kleverland auch seinen Sitz im Wahlkreis der Ministerin.

Empfangen und über den mehr als 820 Quadratmeter großen Stand geführt wurde Ministerin Dr. Barbara Hendricks von Rainer Schackmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Novoferm. Er informierte die Ministerin über eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung, weil einerseits die Nachfrage im Objektbau wie von Privatanwendern steigt, das Unternehmen andererseits durch technische, ästhetische Innovationen und praktische Anwendungen überzeugt. Das rund 80 Mitarbeiter starke No-

voferm-Team präsentierte der Ministerin auf dem allseitig für Besucher zugänglichen Novoferm-Stand dabei die Produkte direkt in einer echten Einbausituation – buchstäblich Lösungen zum Anfassen, die zeigen, wie moderne Lösungen bei Türen und Toren zur Verbesserung der Wohn-, Stadt- und Lebensqualität beitragen können.

Besonders interessierte sich die auch für Umwelt zustän-

dige Ministerin für den Trend zu mehr Energieeffizienz im industriellen Bereich und der Logistik. Dafür stehen bei Novoferm neue, wärmedämmende Tore, Schnellauftore oder auch intelligente Hightech-Industrietore, die sich nur so weit öffnen, wie es für die Verladung beziehungsweise Passage notwendig ist. Beide Produkte helfen, die Energiebilanz großer Lager- und Fertigungshallen deutlich zu

verbessern. Den Trend zu größerer Energieeffizienz unterstützt Novoferm auch bei privaten und gewerblich genutzten Gebäuden, wie Vorstandsvorsitzender Rainer Schackmann der Ministerin erklärte.

Zudem konnte sich Dr. Barbara Hendricks von einem anderen Trend überzeugen: Nachdem Novoferm Funktionen wie Brandschutz, Einbruchschutz oder Bedienungsfreundlichkeit längst perfektioniert hat, rückt nun die Optik immer stärker in den Blickpunkt. Novoferm trägt dem Rechnung, z.B. durch brandschutzgeprüfte Türen und Ganzglaswände, die Architekten in der Gestaltung ganz neuen Spielraum eröffnen.

Dass die Bundesministerin nach 2015 auch in diesem Jahr den Novoferm-Messestand besuchte freute Rainer Schackmann und sein Team: „Schön, wenn man auch in einer globalisierten Welt und schnelllebigen Zeit auf die gemeinsamen Wurzeln am Niederrhein bauen und ein so offenes und zugewandtes Gespräch mit der Ministerin führen kann. Ein ausgesprochen willkommener Besuch.“



Zeigte reges Interesse an den vielfältigen Produktneuheiten: Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks (3.v.r.) bei ihrem Standbesuch mit Rainer Schackmann, Vorsitzender der Geschäftsführung (2.v.r.) und Marketing Managerin Heike Verbeek (r.) sowie Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages und Dipl.-Ing. Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer.

www.novoferm.de

Zügige Auftragsabwicklung



Heute bestellt – morgen schon geliefert. Soeben ist beim Lüdenscheider Unternehmen ein neuer Auftrag eingegangen, Marc Weronek (Leiter Servicecenter) zeigt, wie dieser im EDV-System verarbeitet wird.

Was auf neudeutsch Lieferperformance heißt, bewährt sich für Selve-Fachkunden längst tagtäglich. „Unsere ohnehin schon gute Lieferbereitschaft haben wir nochmals optimiert, viele einzelnen Maßnahmen führten zu einer weiteren Verkürzung der Lieferzeiten“, berichtet Marc Weronek, Leiter des Selve Servicecenters. Heute bestellt – morgen schon angeliefert, heißt beim Lüdenscheider Unternehmen das Credo. Dafür hat Selve als Spezialist für Antriebs-, Steuerungs- und Rollladentechnik rund 2500 Standardartikel permanent auf Lager: In 90 Prozent der Bestellungen sind die geordneten Produkte so am nächsten Tag per Paket beim Fachhandwerker oder Fachhändler.

Kurze Wege, schnelle Reaktionszeiten, optimierte Abläufe und dank Lean-Production eine äußerst flexible Fertigung: Diese Formel steckt hinter der guten Lieferperformance von Selve. „In den letzten Jahren haben wir dafür bei Selve an verschiedensten Stellschrauben gedreht“, sagt Marc Weronek, der als Servicecenter-Leiter für die Auftragsabgabe und Disposition verantwortlich ist. Nicht nur die Termin- und Liefertreue wurde bei Selve durch die Ein-

führung schlanker, effizienter Lean-Maßgaben in den Produktionsabteilungen verbessert. Zudem hat das Lüdenscheider Unternehmen seine Abläufe beim Auftragseingang sowie im Versand weiter justiert, entsprechend die EDV-Systeme an neue Anforderungen angepasst sowie die Lagerbestände und auch Mengenplanungen optimiert.

Wie das konkret in der Praxis abläuft, zeigt dieses Beispiel von der Bestellung bis hin zum Empfang der Ware:

9.30 Uhr – Der Auftrag geht ein. Im Selve-Servicecenter meldet sich ein Rollladenfachbetrieb aus Haßfurt in Nordbayern. Der Kunde ordert per Telefon für seine Baustelle 15 Funkantriebe „SEL Plus 2/10-RC“ mit Motorlagern sowie einen bidirektionalen Handsender „Commeo Multi Send“ als Haussteuerung und acht Wandsender „Commeo Wall Send“ für die lokale Einzelbedienung der Rollläden. Ob telefonisch, per E-Mail oder Fax – „unseren Kunden stehen für ihre Be-



In der Motorfertigung, die Marc Solzbacher leitet, werden die Antriebe den Kundenwünschen entsprechend konfektioniert.

stellungen alle Kommunikationswege offen“, berichtet Marc Weronek. Insgesamt sind zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Einsatz.

10.00 Uhr – Der Auftrag mit allen Einzelartikeln ist im EDV-System eingegeben. Die Software checkt die Verfügbarkeit, danach werden automatisch Lieferschein sowie Kommissionierauftrag erstellt. Die Bestellung geht nun auf elektronischem Weg weiter.

11.30 Uhr – Selve-Produktion: Die vom Fachbetrieb aus Nordbayern bestellten 15 Funkantriebe liegen auf Lager und werden jetzt in der Abteilung Motorfertigung unmittelbar nach Kundenwunsch konfektioniert. Die Motoren erhalten die benötigten Adapter, zudem die gewünschten Anschlussleitungen und auch Zubehör, hier sind es die passenden Motorlager. Von der Fertigungsabteilung aus werden die Antriebe nun – um zirka 13.30 Uhr – in die Versandabteilung gebracht.

14.30 Uhr – Die Versandkartons werden gepackt. Im Selve-Versand warten bereits die Funkantriebe in der vom Fachkunden gewünschten Motorverpackung, hierbei handelt es sich in diesem Fall um drei 5er-Kartons. Die Bestellung wird jetzt noch mit den geordneten commeo-Hand- sowie Wandsendern komplettiert, die aus dem Lager bereitgestellt und entsprechend verpackt werden.

16.30 Uhr – Und ab geht die Bestellung – oder besser gesagt gehen die Pakete. Ein ganzer Container voller Pakete wird vom Paketdienst (DPD) bei Selve abgeholt und macht sich auf die Reise. In Abhängigkeit von den Touren des Dienstleisters trifft die Lieferung schon am nächsten Tag beim Fachbetrieb in Haßfurt ein.

Zig zehntausende Pakete

„Im Gros der Fälle – zu mehr als 90 Prozent – sind die Pakete mit der bestellten Ware am Tag nach

Versand bereits beim Fachkunden vor Ort“, so Marc Weronek. „Mit den Einschränkungen, dass es sich um ‚normale‘ Bestellmengen handelt und dass die Bestellung bei uns bis 10 Uhr eingegangen ist“. Fast 400 Pakete pro Arbeitstag werden von Selve an Fachhandwerker und Fachhändler versendet – das summiert sich auf etliche Zehntausende im Jahr.

Selbstverständlich verlassen auch bedeutend größere

Solzbacher, Abteilungsleiter der Selve-Motorfertigung. Die Konsequenz: All diese Standard-Antriebe sind noch am gleichen Tag versandfähig. Auch bei allen anderen Antriebstypen und kundenspezifischen Sonderwünschen zeigt sich das Unternehmen flexibel. Denn die rund 400 weiteren Antriebstypen können innerhalb von wenigen Stunden nach Bestelleingang gefertigt werden – bei Bedarf auch nur ein einziger Antrieb.



Und ab gehen die Pakete: zumeist noch am selben Tag der Bestellung. Hans-Jürgen Heidebüchel (Leiter Logistik) ist mit seinem Team dafür im Einsatz, dass die richtigen Artikel zeitnah bereitgestellt und verpackt werden.

Lieferungen den Selve-Hauptsitz: Mit 150 Antrieben pro Palette sind dies meist Bestellungen von Konfektionären oder Großhändlern, die sich mitunter auch auf eine vierstellige Anzahl von Antrieben pro Tag und Order summieren können. Diese werden bundesweit durch den Logistikpartner per LKW zugestellt. „In rund 90 Prozent am zweiten Arbeitstag nach Versanddatum“, so Marc Weronek. Zusätzlich werden Großkunden nach festem Fahrplan in einem Radius von 100 Kilometern um das Stammwerk in Lüdenscheid durch den eigenen Fuhrpark beliefert.

Optimierte Prozesse, eine verbesserte Logistik und vor allem Lean-Production sorgen für solch schnelle Lieferzeiten. „In der Motorfertigung haben wir 30 Antriebstypen als Standard definiert, die permanent verfügbar sind. Der Kanban-Bestand wird automatisch immer wieder aufgefüllt“, erläutert Marc

Selve verfügt als Komplettanbieter über ein äußerst umfassendes Produktprogramm. Ungefähr 2500 Artikel sind bestandsgeführt und liegen somit permanent auf Lager. Das zahlt sich tagtäglich aus: für den Kunden bei der kurzen Lieferzeit. „Termingerechte Lieferung ist die oberste Prämisse“, sagt Hans-Jürgen Heidebüchel, Leiter Logistik bei Selve. Auch hier wurden interne Abläufe zielgerichtet optimiert: von der Lagerung und Kommissionierung bis hin zu den Packstationen. Ein 15-köpfiges Team ist dafür im Bereich Versand/Lager im Einsatz und sorgt dafür, dass jeder Auftrag am gewünschten Versandtermin an den jeweiligen Transportdienstleister übergeben wird. So finden täglich fast 400 Pakete und über 50 Paletten den Weg aus dem Sauerland zu den nationalen und internationalen Kunden.

www.selve.de

Ihr Spezialist für

Rollläden | Garagentore | Raffstore | Screens



Rollläden



Garagentore



Raffstoren



Textilscreens

www.alulux.de

Mehrheit der Anteile übernommen



Pilomat

Das Unternehmen ist Hersteller von feststehenden und versenkbaren Pollern sowie Straßensperren verschiedenster Art.

Seit dem 28. Dezember 2016 hält der Tor- und Türhersteller Hörmann siebzig Prozent der Anteile an dem italienischen Unternehmen Pilomat. In Gratosoglio bei Bergamo fertigt Pilomat als einer der weltweit führenden Anbieter Barrieren zum Schutz vor unbefugtem Befahren von Grundstücksflächen durch PKW oder LKW.

Das mehr als 30 Mitarbeiter starke Unternehmen Pilomat ist auf die Produktion von feststehenden und versenkbaren Pollern sowie Straßensperren verschiedenster Art spezialisiert, die der Grundstückssicherheit und Zutrittskontrolle dienen. Die Produkte werden über Fachhändler weltweit vertrieben.

Am 28. Dezember unterzeichnete Christoph Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe, den Vertrag zur Übernahme von 70 Prozent der Anteile am Unternehmen. Die restlichen 30 Prozent verbleiben im Besitz der Eigentümerfamilie Toffetti. Bruno Toffetti verbleibt in seiner Position als geschäftsführender Gesellschafter und das Unternehmen wird weiterhin unter dem Namen Pilomat am Markt agieren.

„Das Pilomat Produktprogramm erweitert unser Angebot in Richtung Gelände- und Gebäudesicherheit. Wir möchten die internationalen Hörmann Strukturen nutzen, um den Vertrieb der Pilomat Produkte aus-



Hörmann

Christoph Hörmann (r.) unterzeichnete den Vertrag für die Übernahme der Mehrheitsanteile, Bruno Toffetti verbleibt in seiner Position als Geschäftsführer.

zubauen. Bruno Toffetti ist ein erfahrener Geschäftsführer, der den Markt für diese Produkte kennt und das Unternehmen

seit vielen Jahren erfolgreich führt“, so Christoph Hörmann.

www.hoermann.de

Veränderungen im Vertrieb

MHZ strukturiert die Vertriebsorganisation neu: Im Rahmen seiner Aufgabe als Vertriebsgeschäftsführer hat Andreas Kopetschny, ein Enkel des Firmengründers, die Leitung des MHZ Außendienstes direkt übernommen. In diesem Zusammenhang hat Axel Schindler, bisheriger Leiter Vertrieb/Marketing, das Unternehmen verlassen.

www.mhz.de

Andreas Kopetschny ist der Vertriebsgeschäftsführer des Unternehmens.



MHZ



KMGLITE

Bewährte Schließkraftmesstechnik

- ▷ einfach
- ▷ günstig
- ▷ zuverlässig

**Ideal für
ASR A1.7**

www.kmg-lite.de

GTE Industrieelektronik
Tel.: 02162-3703-0



Der „König der Gurtwickler“ tritt ab

Unter seiner Leitung wurden mehr als 100 Millionen Gurtwickler gefertigt: Otto Emde hat sich nach 29 Jahren als Betriebsleiter des Selve-Zweigwerkes in Bad Arolsen in den Ruhestand verabschiedet. Keine Frage, in seiner langjährigen Tätigkeit hat sich vor allem in der Fertigung vieles verändert. Wichtiger Meilenstein war die Einführung von „Lean Production“. Der hessische Selve-Standort zeigt sich heute bestens aufgestellt. Hier hat Jürgen Weißenfeld die Nachfolge von Otto Emde übernommen.

Mehr als 50 Jahre ist das Familienunternehmen im hessischen Bad Arolsen ansässig: Für die Betriebsleitung zeichnete seit 1988 der heute 63-Jährige Otto Emde verantwortlich. Kontinuierliche Weiterentwicklungen und zielgerichtete Investitionen haben seither den Produktionsstandort geprägt. „Unser Zweigwerk wurde systematisch fit für die Zukunft und künftige Herausforderungen gemacht. Dabei konnten wir mit Otto Emde auf eine äußerst verlässliche und sympathische Führungs-Persönlichkeit bauen, die zudem immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse seiner Mitarbeiter hatte“, so Geschäftsführer Andreas Böck, der den ausscheidenden Betriebsleiter – nicht zuletzt wegen äußerst beeindruckender Stückzahlen am Fertigungsstandort – augenzwinkernd als „König der Gurtwickler“ bezeichnete.

20 000 Wickler pro Tag

Im Selve-Zweigwerk in der Nähe von Kassel dreht sich ausschließlich alles um Gurt- und Schnurwickler: Über 20 000 Stück werden täglich produziert. Dazu gehören als Verkaufsschlager Mini-Wickler sowie Neubau-Wickler für die Unterputz-Montage. Auf eine Vielfalt von insgesamt 60 Wicklertypen bringt es Selve, die in gut 300 verschiedene Varianten nach Kundenwünschen ausgeliefert werden. Dabei läuft ohne



Nach 29 Jahren als Betriebsleiter im Zweigwerk in Bad Arolsen ging Otto Emde – hier mit seiner Ehefrau im Bild – in den Ruhestand.

hochmoderne Fertigungsautomaten nichts. „Seit Beginn meiner Tätigkeit ist das Produktsortiment kontinuierlich erweitert worden, so dass Selve heute als Marktführer im Bereich Rollladentechnik über ein komplettes

mit Gurtklemmern“, sagt der 63-Jährige rückblickend: „Weitere hochmoderne Automaten folgten sukzessive, um durch hohen Automatisierungsgrad zu wettbewerbsfähigen Preisen in Deutschland produzieren zu

Wert dann bei weit über 90 Prozent liegen.

Kundenanforderungen standen und stehen dabei im Fokus. „Wir haben immer alles dafür getan, spezielle Kundenwünsche erfüllen zu können. Das bleibt auch weiterhin das Credo“, hebt der ehemalige Betriebsleiter hervor.

Lean Production

Stark verändert haben sich indes in seinen fast 30 Selve-Jahren die Arbeitsinhalte: „Zu Beginn meiner Tätigkeit war ich noch fast Dreiviertel meiner Arbeitszeit in der Fertigung und organisierte das Tagesgeschäft. Zuletzt waren Prozessoptimierung, Ablaufverbesserungen und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung meine hauptsächlichsten Aufgaben“, so Otto Emde, der dabei auch auf die Umsetzung der schlanken, effizienten „Lean Production“ anspielt. Bei laufender Fertigung wurden vor rund eineinhalb Jahren die Lean-Maßgaben umgesetzt und zudem noch das Zweigwerk modernisiert. „Auch in dieser Phase hat Otto Emde immer alles für eine hohe Lieferbereitschaft getan, die Umstellung auf Lean verlief für unsere Kunden unbemerkt“, unterstreicht Andreas Böck: „Zusammen mit seinem Team hat er notfalls große Klimmzüge veranstaltet, damit die Gurtwickler zum gewünschten Zeitpunkt beim Kunden ankamen.“

Ende Januar hat sich Otto Emde in den Ruhestand verabschiedet. Für ihn stehen nun Reisen, Haus und Garten sowie Ehrenämter im Mittelpunkt. Die 35 Selve-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bad Arolsen haben seither einen neuen Chef, der alles andere als Neuland betritt: Die Nachfolge als Betriebsleiter hat Jürgen Weißenfeld (50) übernommen, der bereits seit 16 Jahren im Zweigwerk tätig ist und zuletzt den Bereich Montage leitete.

www.selve.de

EXTE
PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

FENSTERZUBEHÖR-SYSTEME

AUF ROLLE

FLACHLEISTEN UND KNICKWINKEL

WWW.EXTE.DE

Wickler-Programm verfügt“, berichtet Otto Emde. Seit Mitte der 1990er Jahre setzte Selve auch hier zunehmend auf die Automation der Produktion. „Ein erster Automat fertigte Gestelle

können.“ Zirka 85 Prozent aller heute hergestellten Gurtwickler werden mittlerweile auf einem Fertigungsautomaten erstellt, durch eine zusätzliche Investition in diesem Jahr wird dieser



Die natürliche Belichtung des Gebäudes und der beeindruckende Blick über die Stadt schaffen ein außergewöhnliches Arbeitsumfeld.

Büroloft, Brook Green:

Denkmalgeschütztes Industriedesign mit gläsernem Charakterdach

Seit dem 19. Jahrhundert zog der Stadtbezirk Brook Green durch seine Nähe an einer der Hauptverkehrsadern im Westen Londons zahlreiche Unternehmen an. Noch heute prägt die Industriearchitektur des frühen 19. Jahrhunderts das Viertel, das zunehmend von der modernen Geschäftswelt entdeckt wird. Die alten Industriebauten von Osram oder J. Lyons & Co werden revitalisiert und neuen Nutzungen zugeführt. Beispielhaft dafür ist das denkmalgeschützte Gebäude in der 184 Shepherds Bush Road. Unter der Federführung von Collado Collins Architects wandelte es sich von einem Präsentations- und Werkstattgebäude für Autos zu einem modernen Büroloft mit Industriecharme.

Der Entwurf umfasst eine dreigeschossige Erweiterung auf dem Dach des bestehenden Gebäudes mit einem neuen Glasgewölbe, das an die Glaspaläste des 19. Jahrhunderts erinnert. Den Architekten war es sehr wichtig, den Charakter des denkmalgeschützten Gebäudes zu erhalten und die notwendigen baulichen Veränderungen auf ein Minimum zu beschränken – sowohl

was das innere als auch was das äußere Erscheinungsbild betrifft. Trotz ihrer großen Ausdehnung von 60 Metern Länge, 30 Metern Breite und 14 Metern Höhe, wirkt das Gewölbedach leicht und transparent. Das Gewölbe selbst bilden die vertikal verlaufenden stählernen Formrohre, die sich nach oben hin verjüngen. In Verbindung mit den diagonal verlaufenden Rohren entsteht

eine Gitterstruktur, die das geschwungene verglaste Dach bildet.

Außergewöhnliches Zusammenspiel

Um die ungewollte Aufheizung zu minimieren wurde 60 Prozent der Dachverglasung opak ausgeführt. Um über das gesamte



Eugene Cudjoe-Urbahn Serenity Photography/Schollglas (2)

ist. Dieses ist mit einem Dämmpaneel verklebt. Den Abschluss nach innen bildet ein pulverbeschichtetes Blech. Die Anordnung dieser Solid-Paneele beruht auf einer bauphysikalischen Berechnung: Sie wirken zwar zufällig gestreut, werden aber nach oben hin immer dichter und bedecken im obersten Bereich die gesamte Fläche. Nach Süden und an der Seite zum Nachbargebäude ist der Anteil der Solidglas-Paneele höher. Zum einen um mehr Sonnenlicht zu gewinnen und zum anderen, um die Privatsphäre zu schützen. Für die transparenten Bereiche wählten die Planer die Gewe-Therm Multi Isolierglasscheiben mit neutraler Sonnenschutzschicht und zeitgemäßen Sicherheitseigenschaften. Die Einheiten sind aus dem Einscheibensicherheitsglas Gewe-Dur und dem Verbundsicherheitsglas Gewe-Safe aufgebaut, das sich besonders für Überkopfverglasungen und Fassaden eignet. An der Außenseite sind die Wärmedämmgläser noch vollflächig mit einem Punktraster bedruckt. Dieses verhindert zusammen mit der Sonnenschutzschicht einen zu hohen Wärmeeintrag ins Innere und sorgt für eine einheitliche Optik mit den Solids-Elementen.

Eine besondere Herausforderung lag in den unterschiedlichen Formaten von Solids und Isolierglasscheiben: Wird das gewölbte Dach entlang von Längs- und Querachse in vier Viertel geteilt, so gleicht auf dem Dach innerhalb eines Viertels keine Raute in ihrer Größe oder in ihren Ausmaßen der anderen. Das Gleiche gilt für die Dreiecksflächen. Mit einer hohen logistischen Kompetenz sorgte Schollglas dafür, dass die 2670 Scheiben und Solids in der richtigen Reihenfolge und „just-in-time“ auf die Baustelle geliefert werden konnten.

Dach ein einheitliches Design zu erhalten, entwickelten die Architekten und Dachplaner in Zusammenarbeit mit Schollglas die sogenannte Solid-Verglasung. Die Verglasung besteht aus einer Außenfläche aus dem robusten Einscheibensicherheitsglas Gewe-Dur-H, das vollflächig siebbedruckt



Das markante Gewölbe beeindruckt tagsüber durch sein facettenreiches Funkeln.



Rollladen-Kastensysteme

LEHR Rollladen-kasten

**Flexibel.
Perfekt in Technik
und Funktion.
Kostengünstig.**



**Das LEHR-System
für anspruchsvolle
Architekturlösungen.**



LEHR Rollladen-Kastensysteme

Talstraße 20 · 71546 Aspach

Tel.: (0 71 91) 2 05 05

Fax: (0 71 91) 2 21 05

www.helmut-lehr.de



Der österreichische Smart Home-Experte hat das erste smarte Showhome Europas zum Testwohnen gebaut.

Showhome, Kollerschlag:

Vernetztes Haus zum Ausprobieren

Wer erfahren möchte, wie sich das Leben in einem vernetzten Haus anfühlt, der kann jetzt einfach auf Probe wohnen: Der österreichische Smart Home-Experte Loxone, Partner von Geiger Antriebstechnik, hat in Kollerschlag das erste smarte Showhome Europas zum Testwohnen gebaut. Die gesamte Haustechnik des über 260 Quadratmeter großen Gebäudes ist vollautomatisiert. Auch der Sonnenschutz wurde in die Smart Home-Steuerung integriert – über Geiger Air-Antriebe mit innovativem Funksystem.

In ein modernes Smart Home-System lassen sich inzwischen unglaublich viele Funktionen integrieren. Welche sinnvoll sind und wie sie miteinander arbeiten, davon kann man sich jetzt im smarten Showhome selbst Tag und Nacht überzeugen. Im Haus sind die verschiedenen Wohnbereiche wie Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad oder Sauna sämtlich in das Smart Home-System eingebettet. Vernetzt sind in den Innenräumen vor allem Heizung, Belüftung, Beschattung, Beleuchtung und Multimedia.

Temperatur und Wohnraumbelüftung werden mit Hilfe von Sensoren vollautomatisch gesteuert. Nach Wunsch und Bedarf orientiert sich das System beispielsweise an Tageszeit, CO₂-Gehalt, Luftfeuchtigkeit und der Anwesenheit von Personen. Auf Tastendruck lassen sich in jedem Raum vorprogrammierte Licht- und Musikszenarien ab-



Im Haus sind die verschiedenen Wohnbereiche alle in das Smart Home-System eingebettet.

MARKISE PAN 7040



MODULAR
NUR ZWEI
MONTEURE
NÖTIG



www.hella.info

PAN 7040 - DIE NEUE MARKISE VON HELLA

PAN 7040 ergänzt die HELLA Markisenlinie mit neuem, exzellenten Design und durchgängig höchster Qualität. Durch den modularen Aufbau brauchen Sie für die Montage dieser Markise nie mehr als zwei Monteure! PAN 7040 erhalten Sie im ganzen Spektrum der HELLA Farbwelt und natürlich auch mit innovativen Details wie LED in den Gelenkarmen. Informieren Sie sich über die HELLA Einführungsaktion.

HELLA
Jalousien. Markisen. Rollläden.



Bezogen auf Sonnenstand und Wetter bewahren Jalousien die Räume selbstständig vor Überhitzung.

rufen – ob für das Frühstück, eine gemütliche Lesestunde oder die Nachtruhe. Bezogen auf Sonnenstand und Wetter bewahren Jalousien die Räume selbstständig vor Überhitzung. Abends fahren sie automatisch herunter und sorgen für Privatsphäre.

Der Sonnenschutz denkt mit

Der Sonnenschutz denkt also in Zukunft mit – dank der innovativen Air-Motoren von Geiger. Denn der Hersteller hat seine Antriebe jetzt Smart Home Ready gemacht. Mit der integrierten Air Funktechnologie, die Loxone eigens für das Smart Home entwickelt hat, lassen sich die Motoren in die Loxone-Automation einbinden und mit anderen Bereichen der Haustechnik vernetzen. Alle Air-Antriebe kommunizieren über einen bidirektionalen Funk. Befehle werden nicht nur empfangen, sondern nach der Ausführung bestätigt oder als Fehlermeldung gesendet. Die integrierte Mesh-Technologie wirkt in jedem Antrieb wenn notwendig als Verstärker und erhöht damit die Reichweite des Funksystems.

Im vernetzten Showhome ist der Sonnenschutz Teil verschiedener Schutz- und Sicherheitseinrichtungen. Bei einem Brandalarm werden die Fluchtwege ausgeleuchtet, die Jalousien hochgefahren und die Notfallnummer automatisch angerufen. Ähnlich bei einem Einbruch: volle Beleuchtung und hochgefahrte Jalousien machen das Haus durchsichtig, laute Musik vertreibt den unerwünschten Besuch. Der normale Zutritt dagegen erfolgt mit Hilfe eines elektronischen Schlüssels, der beim Öffnen der

Haustür gleichzeitig die Alarmanlage abschaltet. Vor Wasserschäden bewahrt ein weiterer Alarm, der über Wassersensoren in den sensiblen Bereichen Küche und Technikraum aktiviert wird.

Mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Smart Home-Lösungen steigern aber nicht nur Komfort und Sicherheit, sondern erhöhen auch die Energieeffizienz. Eingebettet in das energetische Konzept des Showhomes sind deshalb außerdem eine PV-Anlage mit Batteriespeicher und eine Ladestation für Elektroautos. Das gesamte Energiema-

nagement im Haus ist auf sparsame Energienutzung und den Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms ausgelegt. So sind Heizung, Belüftung und Sonnenschutz optimal aufeinander abgestimmt, um das Raumklima im Wohlbereich zu halten. Bei Abwesenheit gehen automatisch alle Lichter aus, die Temperatur wird abgesenkt und Elektrogeräte werden ausgeschaltet.

Als Gast, der sich einen Tag oder sogar über Nacht im smarten Showhome aufhält, erlebt man unmittelbar, wie komfortabel das Wohnen mit Autopilot ist und welche Möglichkeiten ein vernetztes Heim bietet..

www.geiger.de/www.loxone.com



Das gesamte Energiemanagement im Haus ist auf sparsame Energienutzung und den Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms ausgelegt.

NEU! Mehr erfahren unter
weinor.de/w17easy



Beste Qualität
made in Germany



w17 easy

Die Glas-Schiebewand

Mit weinor stark im Markt!
Jetzt weinor Fachpartner werden!

 0221 59 709-555
 order@weinor.de
 weinor.de



Glasklare Vorteile

Mit der Glas-Schiebewand w17 easy bieten Sie Ihren Kunden zuverlässigen Schutz vor Wind und Wetter, maximale Transparenz, einfache Handhabung sowie leichte Pflege. Und Sie profitieren von einer einfachen Montage.

- Soft-Closing-System für leises und leichtes Bewegen der Glasflügel
- Optionale Einzugs- und Park-Option
- Einfache Pflege durch cleveres CleanCase®
- Hochwertige Griff- und Schließvarianten
- Barrierefreie Bodenschienen
- Auch für Innenräume geeignet
- Montagefreundliche Anschlussprofile für die Bodenschienen

weinor

DEMNÄCHST NEU!



Beste Qualität
made in Germany



Plaza Viva

Die textile Pergola-Markise
für fast jedes Wetter!

Mit weinor stark im Markt!
Jetzt weinor Fachpartner werden!

 0221 59 709-555
 order@weinor.de
 weinor.de



Mit weinor im Aufwind

Verkaufen Sie die neue Pergola-Markise Plaza Viva als Wetter-Allrounder für dauerhaften Terrassengenuss – auch bei kurzen Regenschauern. Das wird Bauherren und Renovierer überzeugen!

- 3-teiliges Regenschutz-System mit Teleskop-Pfosten, Ausgleichgelenk und lose gelagerter Wandkonsole
- Zuverlässiges, geräuscharmes Spannsystem mit neuem Flachseil
- OptiStretch-Version mit rundum geschlossenem Tuch
- Optional mit integrierter LED-Beleuchtung

Maya Beach Club, Ibiza:

Elegante Sonnensegel

Die Formschönheit des Sonnensegels Libeccio, dessen Herstellung auf der Segelschifftechnologie basiert und das elegante Design der Pergotenda Palladia, einer Terrassenüberdachung, welche innovative Materialien und die neueste Technologie in einem exklusiven Corradi-Patent kombiniert, gehören zur Ausstattung des Maya Beach Clubs, einem außergewöhnlichen Ort, der im Juni letzten Jahres eröffnet wurde und der eine direkte Aussicht auf die Cala Vadella in Ibiza bietet.

Der Maya Beach Club hat das Unternehmen Corradi ausgewählt, um das typisch mediterrane Gebäude mit exklusiven Terrassen auf drei Ebenen, mit Blick auf das ibizenkische Meer, vor der Sonne zu schützen. Die Architektur sollte perfekt in die umgebende Natur Ibizas integriert werden.

Libeccio ist ein freistehendes, um 360 Grad drehbares Sonnensegel mit elektrolytisch poliertem Edelstahl. Es ist innerhalb von wenigen Sekunden komplett einfahrbar. Alle Sonnensegel von Corradi werden aus hochwertigen Materialien und technischen Geweben, wie zum Beispiel Dracon, gefertigt. Dracon wird in der nautischen Welt wegen seiner ausgezeichneten Stabilität geschätzt.



Corradi (2)

Dieses Sonnensegel beschattet eine der Terrassen im Maya Beach Club.



Die Faltmarkise zeichnet sich durch ihr klares Design aus.

Pergotenda Palladia ist eine Terrassenüberdachung mit Faltmarkise aus Aluminium und Edelstahl, mit einem klaren und charakteristischen Design. Komplett geöffnet oder umlaufend geschlossen mit Senkrechtmarkisen, verwandeln die Sonnenschutzsysteme von Corradi den Außenbereich in einen Platz, der sich zu jeder Jahreszeit genießen lässt.

Die Lösungen von Corradi sind durch ihre vielfältigen Möglichkeiten für individuelle Projekte geeignet: modulierbar und untereinander austauschbar. Dank eines linearen und modernen Designs erlauben sie es, Schattenzonen zu realisieren, die sich den unterschiedlichsten Architekturstilen anpassen.

www.corradi.eu/de

Reinigung von Außenjalousien am Großobjekt



Insgesamt bietet das Omega Haus ca. 40 000 Quadratmeter Bürofläche und gehört in den Besitz der Landesbank Hessen/Thüringen.

Die Reinigung von Außenjalousien an großen Objekten stellt besondere Herausforderungen an den Dienstleister. Neben optimalen Reinigungsergebnissen wird auch eine professionelle logistische Abwicklung vom Auftraggeber erwartet. Nicht nur zeitliche Vorgaben müssen erfüllt werden, auch der gesamte gewerbliche Betrieb sollte nicht gestört werden. Architektonische Gegebenheiten müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Das Beispiel des Omega Hauses in Offenbach zeigt, welche Anforderungen ein Objekt in dieser Größe darstellt.

Im Gewerbegebiet Kaiserlei, zwischen Offenbach und Frankfurt, direkt neben der

Autobahn A 661, befindet sich das 1995 erbaute Omega Haus. Es besteht aus einer neugeschossigen Rotunde, die einen schön gestalteten Innenhof umschließt, die die Form des griechischen Buchstaben Omega hat und dadurch zum Namensgeber für das Objekt wurde. An die Rotunde angeschlossen sind noch vier siebengeschossige Flügelbauten mit modernen Büroflächen. Insgesamt bietet das Omega Haus ca. 40 000 Quadratmeter Bürofläche und gehört in den Besitz der Landesbank Hessen/Thüringen. Nach einer grundlegenden Modernisierung der Gebäudeautomatisation, die das Objekt auf den neusten Stand der Ener-

gieeffizienz brachte, sollten sämtliche Außenjalousien, insgesamt 1900 Stück mit einer Gesamtfläche von 3500 Quadratmetern, gereinigt werden. Im Rahmen einer Architektenausschreibung erhielt die Firma W&E Lamellenreinigung, Frankfurt, den Auftrag.

Professionell und ökonomisch

Das Zeitfenster, um den gesamten Auftrag abzuwickeln, betrug maximal vier Wochen. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort konnte nicht mit Hubsteigern gearbeitet werden. Die Entscheidung fiel daher auf mobile Fassadenbefahranlagen. Diese konnten mittels

eines auf dem Dach installierten Fassaden-aufzugs mit Ausleger bewegt werden und ermöglichten so den optimalen Zugang von außen an die Jalousien. Bei den Jalousien handelte es sich um 80 Millimeter Außen-jalousien mit feststehender Seitenführung, die seit dem Einbau das erste Mal gereinigt wurden, aber technisch noch in einem guten Zustand waren. Gereinigt wurde mit dem mobilen Bürsten-Walzensystem „AJR professional“ der Firma SPS-Cleaning-Systems, das mittels Elektromotor angetrieben wird und somit für den Einsatz an großen Objekten, aufgrund der hohen Leistungsstärke bei gleichzeitiger Laufruhe und einfacher Handhabung, bestens geeignet ist. Auch der Wasserverbrauch dieses elektrobetriebenen Systems ist mit ca. 4,8 Liter pro Minute vergleichsweise gering, was den Einsatz an großen Fassaden begünstigt.

Um völlig rückstandsfrei zu reinigen, wurden vor das Reinigungssystem noch VE-Wasserpatronen geschaltet (VE = voll entmineralisiert). Damit war sichergestellt, dass nach dem Abtrocknen der Lamellen keine Kalkflecken auf der Oberfläche zurückblieben. Vier Systeme der „AJR professional“ kamen gleichzeitig zum Einsatz. Es wurde parallel in zwei Gondeln der mobilen Fassadenbefahranlage gearbeitet, was zu Optimierung der zeitlichen Abläufe beitrug.

Besondere bauliche Gegebenheiten stellen die relativ schmalen Jalousien mit einer Breite von nur 85 Zentimeter dar, was ein häufiges Umsetzen der Reinigungsgeräte erforderte. Hinzu kam, dass sich in der senkrechten Achse des Gebäudes Jalousien und andere Sonnenschutzanlagen wie Senkrechtmarkisen teilweise abwechselten, was ebenfalls zeitlich mit einkalkuliert werden musste, da hier die Gondeln der Fassadenbefahranlage dementsprechend versetzt werden mussten. Die Nettoquadratmeterleistung der Reinigung betrug abzüglich dieser Umsetzungsarbeiten ca. 20 Quadratmeter Jalousienfläche pro Stunde. So konnte das Gesamtvolumen des Auftrags in nur drei Wochen abgewickelt werden.

Außenjalousien sollten, laut Empfehlung des VDS – Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V., alle 2 – 3 Jahre gereinigt werden. So wird das Erscheinungsbild modernen Fassaden nicht nur positiv wahrgenommen, sondern es dient auch zur Werterhaltung dieser, in der Anschaffung meist kostenintensiven Anlagen, da die Lamellen durch Schmutz in Verbindung mit UV-Einstrahlung langfristig geschädigt werden.

THE STORY BEHIND...



GREENSCREEN® SEA-TEX

Sonnenschutz aus Ozeanplastik

Kaum zu glauben, dass 50 Prozent recycelter Plastikmüll in diesem Gewebe stecken. Der aus den Weltmeeren gewonnene Plastikabfall dient als neuer Rohstoff für die nachhaltige Stoffqualität GREENSCREEN® SEA-TEX.

Mit seiner textilen Optik und der leichten Melange-Struktur liegt das Produkt nicht nur in Sachen Umweltschutz voll im Trend.

MHZ Hachtel GmbH & Co KG

Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · www.mbz.de



Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort musste mit mobilen Fassadenbefahranlagen gearbeitet werden.



Es wurde parallel in zwei Gondeln gearbeitet, was zu Optimierung der zeitlichen Abläufe beitrug.



In einem Arbeitsgang werden die Lamellen gleichzeitig von unten und von oben gereinigt.

Auch Zug- und Leiterbänder einer Jalousie halten deutlich länger, wenn sie regelmäßig gereinigt werden. Durch das mobile Büsten-Walzen-System werden nicht nur die Lamellen der Jalousie in einem Arbeitsgang von oben unten gereinigt, sondern auch Zug- und Leiterbänder. Das ist be-

sonders wichtig, da die Bänder sonst durch langfristige Verschmutzung hart und brüchig werden, und dadurch reißen können. Ein Austausch der Bänder kann nur erfolgen, wenn die Jalousie komplett ausgebaut wird. Die regelmäßige Reinigung verlängert diesen Prozess maßgeblich und führt so zu

Einsparungen in Wartung und Reparatur. Immer mehr Großobjekte nehmen daher die professionelle Reinigung von Sonnenschutzanlagen in den Gesamtkomplex der Fenster-Fassadenreinigung mit auf.

www.vds-sonnenschutz.de



Hier sind die Lamellen vor der Reinigung zu sehen.



Nach insgesamt drei Wochen strahlen alle Systeme in neuem Glanz.

Wohnen mit cleverem Heizkörperstellantrieb

Wenn es draußen winterlich fröstelt, ist ein warmes Zuhause der schönste Ort, um angenehm zu entspannen. Noch bequemer und energiesparender wird es, wenn die Heizung die Wunschtemperatur ganz von selbst einstellt und sich von alleine an- und ausschaltet.

Becker-Antriebe, die Experten für Antriebe und Steuerungen im Bereich der Hausautomatisierung, haben dafür den Heizkörperstellantrieb RTC3100B entwickelt. Dank seiner Kompatibilität zum KNX-RF Funkstandard und der bidirektionalen Funktechnologie B-Tronic lässt er sich ganz einfach in die zentrale Hausautomatisierung CentralControl von Becker einbinden. Denn über B-Tronic meldet der Heizkörperstellantrieb aktuelle Werte und Einstellungen unmittelbar an das System zurück. So kann die Heizung beispielsweise über das übersichtliche Touchdisplay der CC51 bedient werden.



Becker-Antriebe (2)

schon bei der einfachen und schnellen Montage. Dazu gehören auch die beiliegenden Adapter für alle handelsüblichen Anschlüsse. Zusätzlich zur Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerung stehen selbstverständlich auch Tasten und ein großes, gut lesbares Display zur einfachen Bedienung vor Ort zur Verfügung.

Nachhaltiger Energieeinsatz

Wer die Vorzüge der intelligenten Hausautomatisierung für sich nutzt, wird auch die Möglichkeit schätzen festlegen zu können, zu welchen Zeiten sich die Heizung an- bzw. ausschaltet. Das Thema nachhaltiger Energieeinsatz spielt dabei zusätzlich zum Komfort eine wichtige Rolle. Hier unterstützt der Heizkörperstellantrieb RTC3100B mit seiner Fenster-Offen-Detektierung. Wird ein Fenster geöffnet, legt der Heizkörper eine kurze Pause ein. Für die einfache Bedienbarkeit sorgen auch die umschaltbare Frostschutzfunktion und der Batteriesparmodus. Sinkt die Temperatur auf unter 4 Grad Celsius, öffnet der Heizkörperstellantrieb dank der Frostschutzfunktion das Ventil. Dem Einfrieren der Heizkörper wird so vorgebeugt. Dagegen kann der clevere



Dieser Heizkörperstellantrieb lässt sich schnell montieren und ist einfach in die Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerung integrierbar.

Auch von unterwegs ist mehr Flexibilität für das kuschlige und energieeffiziente Zuhause angesagt, mit dem man ebenfalls mobil verbunden ist. So kann die Heizung per Smartphone oder Tablet kontrolliert und flexibel gesteuert werden. Sicherheit wird dabei natürlich groß geschrieben und der Zugang erfolgt mit Angabe von Benutzername und Passwort über eine gesicherte Internetverbindung.

Einfach montieren, einfach bedienen

Das Prinzip der technischen Ideen von Becker ist es, das Leben komfortabler zu machen. Und das beginnt beim RTC3100B

Helfer in den warmen Monaten in eine Art „Sommerschlaf“ versetzt werden – per Batteriesparmodus. Mess- und Funkaktivitäten des RTC3100B werden so reduziert und das verlängert die Batterielebensdauer deutlich. Darüber hinaus kann der Heizkörperstellantrieb in Szenarien eingebunden werden, wie etwa zu Urlaubszeiten, wenn die Reiserückkehrer sich schon auf ihr wohltemperiertes Zuhause freuen können.

Mit den neuen Möglichkeiten für die Hausautomatisierung ermöglicht Becker ein noch komfortableres und nachhaltigeres Leben und Wohnen.

www.becker-antriebe.de

Zentrale Hausautomation

Für mehr Komfort und Sicherheit



Mit der Centro von elero kann die Haustechnik komfortabel per Tablet und Smartphone bedient werden – sowohl zu Hause als auch von unterwegs. Fensterkontakte, Bewegungsmelder und Feuchtesensoren von eldat sind schnell und einfach eingebunden und sorgen für mehr Sicherheit rund ums Haus.

Mehr Informationen unter www.elero.de/hausautomation

elero GmbH
Linsenhofer Str. 65
72660 Beuren
T +49 7025 13-01
E info@elero.de



Industrietore nach Maß



Technik trifft auf Tradition: Die neuen Tore in einer alten Feuerwache erstrahlen im klassischen Karminrot.

Die alte Feuerwache, das neue Autohaus oder das erweiterte Logistikzentrum. Eines haben alle Gebäude gemeinsam: Sie brauchen verlässliche und sichere Industrietore. Von großer Bedeutung ist dabei die richtige Ausstattung – und hier wird es individuell. Während es bei Toranlagen für Ausstellungs- und Schauräume neben der ansprechenden Optik vor allem wichtig ist, den Durchblick zu gewährleisten und das vorhandene Tageslicht mit einzubeziehen, sollten Tore für Lagerräume darüber hinaus eines sein: robust.

Das Unternehmen Entrematic hat sich mit seinen innovativen Tor- und Eingangslösungen einen Namen gemacht. Dazu gehören Industrietore und Verlade-systeme, Schnelllauf-tore, Automatiktüren und Hoftorantriebe. Neben Dynaco, EM und Ditec steht vor allem die Produktmarke Normstahl für innovative, qualitativ hochwertige, automatisierte Eingangslösungen sowohl für private als auch für industrielle

Anwendungen. Mittlerweile gibt es eine umfassende Palette von langlebigen Produkten, die sicher, einfach zu installieren und besonders leicht zu bedienen sind. Im industriellen Objektbereich haben sich zwei Torsysteme bewährt.

Für den richtigen Durchblick

Bei Anwendungen, wo Licht oder Einblicke benötigt werden, ist das Industriesektionaltor Normstahl OSF42A ideal. Das verglaste Alu-Rahmentor findet vor allem in Feuerwachen, in Ausstellungsräumen oder dort Verwendung, wo die optimale Nutzung von Tageslicht gewünscht ist. Die von Entrematic verwendeten Fensterscheiben sind nicht nur witterungsbeständig, sie können optional auch kratzfest geliefert werden. Die modulare Konstruktion des Normstahl OSF42A Industriesektionaltores bietet, dank der Auswahl spezieller Konfigurationen, völlige Gestaltungsfreiheit. Die Alumi-

nium-Rahmensektionen können beispielsweise vollständig verglast, mit Paneel-Füllungen oder auch in neun Vorzugsfarben lackiert geliefert werden. Zur Wahl stehen außerdem verschiedene Schlupftür-Optionen, entweder mit normaler oder niedriger Schwelle. Letztere Variante erleichtert den Zugang und verringert die Stolpergefahr.

Neben dem elektrischen Antrieb ist auch eine manuelle Bedienung möglich. Hierzu sind alle Normstahl Industriesektionaltore mit einem soliden Griff versehen. Auch mit den verschiedensten Laufschielenkonfigurationen geht der Hersteller auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein.

Für alle Fälle

Ein verlässlicher Partner für Lagergebäude und Logistikzentren ist das Normstahl Tor OSP42A. Dieses Industriesektionaltor ist ein isoliertes Paneel-Tor zur Verwendung in Produktionsstätten aller Art. Zudem ist es bestens für Kunden geeignet, die gut isolierte und platzsparende Tore benötigen. Die optimale Isolierung verdankt die Tor-konstruktion seinen 42 Millimeter starken Sandwich-Paneelen, die ohne Kältebrücken konstruiert sind – das gewährleistet beste Wärmedämmwerte. Eine Schlupftüre kann optional eingebaut werden, auch hier wahlweise mit normaler oder niedriger Schwelle. Der elektrische oder manuelle Betrieb ermöglicht höchste Flexibilität, während verschiedene Laufschielenkonfigurationen sowie der neu konstruierte Fingerklemmschutz durch spezielle Sektionsverbindungen maximale Sicherheit garantieren. Ein ruhiger und solider Torlauf wird darüber hinaus durch die Verwendung von kugelgelagerten Laufrollen und massiven Scharnieren gewährleistet. Die Micro-Oberfläche der Paneele hat nicht nur einen optischen Grund, sie sorgt auch, besonders bei breiten Toren, für die nötige Stabilität. Die bereits endbehandelten Oberflächen sind in neun modernen Standardfarben zu haben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit das Normstahl OSP42A in nahezu allen RAL- oder NCS-Farben zu lackieren – gezielt einsetzbare Fenster- und Lichtbandvarianten lockern das robuste Aussehen der Tore auf und bringen auch hier Tageslicht in den Raum.

Bedien- und Steuersysteme

Kein Tor ist perfekt ohne einen komfortablen Antrieb. Dieser sollte schnell, sicher und leicht zu bedienen sein, zusätzlich gilt es bei der Wahl des richtigen Systems einige Faktoren zu beachten, wie etwa das Nut-



Moderne Lagergebäude setzen auf robuste Tor-Konstruktionen.

Die Torsteuerung bietet neben einfachen Tasten zum Öffnen und Schließen auch ausgefeilte Steuerungsmöglichkeiten sowie Automatikfunktionen.



gewichtsabhängigen Varianten angeboten wird. Die mechanische Einheit bildet zusammen mit einem Elektromotor, der die Ausgleichswelle mit den Seiltrommeln und den Torsionsfedern antreibt, die Basis des Systems. Verschiedenste Steuerungsmöglichkeiten lassen sich durch die Torsteuerung Normstahl verwirklichen. Das geht von einfachen Tasten zum Öffnen und Schließen bis hin zu technisch ausgefeilten Automatik- und Zusatzfunktionen. Ein weiterer Vorteil: Bereits installierte Tore können mit dem Antrieb Normstahl IDO nachgerüstet werden.

zungsverhalten, das vorherrschende Klima oder auch das Gewicht des Tores. Alle Tore bis 650 Kilogramm Torgewicht können mit einem elektrischen Antrieb ausgestattet werden. Zur Notöffnung steht ein Handkettenzug oder eine Schnellentriegelung zur Verfügung. Generell können alle Normstahl Industrietore nachträglich mit einem elektrischen Antrieb ausgerüstet werden. Als Ideal hat sich der Antrieb Normstahl IDO erwiesen: Eine Kombination aus der mechanischen Einheit Normstahl IDO und der Torsteuerung Normstahl C600, die in zwei

www.normstahl.de



Design und Zuverlässigkeit zählen gleichermaßen



Elsner Elektronik, Photographie.eu/Shutterstock.com

Der Sensor ist bestens für moderne Innenräume geeignet

Ein Klimasensor für Innenräume sollte elegant sein, egal ob er in einem Wohnzimmer oder Büroraum angebracht wird. Die neuen Sensoren Sewi für Modbus von Elsner Elektronik haben darum ein zurückhaltendes, harmonisches Design, das an der Wand genauso gut aussieht wie an der Decke.

Das Modell Sewi KNX TH Modbus erfasst Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit und berechnet die Taupunkttemperatur. Das Modell Sewi AQS/TH Modbus misst zusätzlich den CO₂-Gehalt der Luft. Somit stehen

alle benötigten Daten für eine optimale Regelung von Klima und Luftqualität und für eine Taupunkt-Überwachung im Modbus-System zur Verfügung.

Beide Sensoren Sewi sind Modbus-Slaves, die über eine RS485-Schnittstelle per RTU-Protokoll von einem Modbus-Master angesprochen werden und diesem ihre aktuellen Messwerte zur Verfügung stellen.

www.elsner-elektronik.de

L I F E S T Y L E

Die Vollkassette TRENTINO

bringt modernen Lebens- und Einrichtungsstil mit Komfort auf die Terrasse und liegt voll im Trend:

- ▶ flache Kassette – nur 161 mm hoch
- ▶ klare, gerade Form – Design mit Stil
- ▶ optional mit Vario Volant und vielen Extras

Mehr dazu auf unserer Webseite oder sprechen Sie uns an!

*Das Leben
einfach
genießen!*

www.lewens-markisen.de

Die Sonne im Griff



Mit einer speziellen App lässt sich die Haustechnik per Smartphone steuern.

Behänge am Fenster sind nützliche Helfer beim Wohnen und im Büro. Sie schützen vor Hitze, Blendung, Wärmeverlusten, neugierigen Blicken und wirken einbruchhemmend. Sie vermeiden Sonneneinstrahlung oder machen sich diese zu Nutzen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur energetischen Optimierung. Komfortabel und effektiv lassen sich ihre Vorteile aber nur durch Automatisierung nutzen. Elero bietet passende Antriebe und innovative Steuerungen für sämtliche Behangtypen.

RevoLine-Antriebe des Herstellers bewegen Rollläden, Rollos, Markisen und Screens schonend und exakt. Dank der geräuschlosen, verschleißfesten Softbremse fahren die Behänge Endlagen und Zwi-

schenpositionen sanft und „klackfrei“ an. Verstellt ein Hindernis den Weg, erkennt dies der Antrieb automatisch, hält an und gibt es frei. Wenn die unterste Lamelle blockiert oder festgefroren ist, stoppt der Antrieb. Der Rollladen-Antrieb RolTop macht in Verbindung mit speziellen Wellenverbindern und Hochschiebesicherungen Einbrechern das Leben schwer. Die Plug&Play-Version RolTop D+ erkennt bei der Inbetriebnahme die Endlagen selbst und speichert sie ab. So reicht ein Auf- und Abzyklus zur Installation.

Wenn lästige Mücken draußen bleiben sollen, sind motorisierte Insektenschutzrollen die perfekte Lösung. Sie schließen zügig und verschwinden bei Nichtgebrauch unsichtbar im Kasten. Elero bietet dafür den RolTop M an. Dieser ist ohne und mit Funk-868 sowie als Schnellläufer erhältlich. Er punktet mit Softbremse und behutsamen, materialschonenden Anlauf.

Bei gläsernen Architekturen sind Textilscreens als ebenso nützliches wie gestalterisches Element am Fenster beliebt. Sie vermeiden das Aufheizen der Räume, lassen zugleich viel Tageslicht hinein und halten den Blick nach draußen frei. Speziell für Zip-Screens mit Führung in den Seitenschienen hat Elero den SunTop/Z mit überwickelbarem Rundkopf entwickelt.



Die Antriebe arbeiten leistungsstark, sind langlebig und wirken einbruchhemmend.

Auch dieser verfügt über die intelligente Blockiererkennung. Beim ersten Kontakt mit einem Hindernis wird gestoppt und ein erneuter Versuch gestartet. Scheitert auch dieser, kehrt er in die obere Endlage zurück und wartet auf einen neuen Befehl.

Ja-Modelle von Elero sind genauestens auf die Verwendung in Raffstoren und Jalousien abgestimmt. Neu ist der Ja Comfort-868, der sich über ein Montagekabel oder einen eingelernten Funksender in Betrieb nehmen lässt. Auch hier profitieren Bewohner von der Softbremse ohne Lauf- und Klackgeräusche, der Blockiererkennung und dem Festfrierschutz. Die Wendefahrt der Lamellen erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit. Ihren Winkel können Nutzer automatisch nach Sonnenlauf oder individuell und punktgenau regeln.

Neben den verdrahteten Varianten gibt es alle Antriebe zudem mit bidirektionalem Funksystem ProLine 2 und Routingfunktion. Empfänger agieren dabei gleichzeitig als Sender. Sie leiten das Signal so lange weiter, bis es das Ziel erreicht hat. Nach Ausführung des Fahrbefehls erhält der Sender eine Rückmeldung des Antriebs. Durch eine optische Anzeige am Sender wird der ausgeführte Befehl für die Bewohner nachvollziehbar. Als Steuerung bietet Elero modernste Wand- und Funkhandsender sowie intelligente Sensoren an.

Mit Centro und der eigens dafür entwickelten App können Benutzer ihre Haustechnik per Smartphone und Tablet auf Basis von iOS, Android und Windows lenken – von unterwegs und natürlich auch zu Hause. Eingelernt werden können Behänge, Beleuchtung, Heizstrahler, E-Geräte und vieles mehr. Auch Fensterkontakte, Bewegungsmelder und Feuchtesensoren lassen sich einbinden.

Der Mehrkanal-Funkwandsender MultiTec Touch-868 managt ebenfalls die Haustechnik. Das edle Design und die intuitive Bedienung über den hochwertigen Touchscreen überzeugen viele Bauherren. Sicht- und Sonnenschutz, Licht und vieles mehr lassen sich einzeln, zusammen oder in Gruppen aufrufen. 20 Kanäle stehen dafür bereit.

In der Centro und MultiTec Touch-868 sind automatische Abläufe wie individuelle Szenarien, ein Urlaubsprogramm zur Anwesenheitssimulation und die Astrofunktion zur Behangbewegung nach Sonnenauf- und -untergangszeiten integriert. So wird das Maximum an Komfort, Sicherheit und Energieeinsparung erreicht.

www.elero.de

Spezielle Tore für den Neubau



Meißner (2)

Die neue Baureihe dient den Fachhändlern als ideale Ergänzung zu den bereits etablierten Produkten.

Für den hart umkämpften Neubau-Markt bietet Meißner nun eine neue Einstiegsvariante seiner populären Tiefgaragen-Rolltore und Rollgitter an. Hinter der Bezeichnung „Eco“ verbirgt sich ein zu 100 Prozent vollwertiges Tiefgaragentor zum Einstiegspreis, das trotz reduzierter Ausstattung mit den bekannten Qualitätsmerkmalen aus dem Hause Meißner besteht.

Dass die Nachfrage nach Torlösungen für Tiefgaragen stetig steigt, liegt derzeit auf der Hand. Der Bedarf an Wohnungen in Städten ist ungebrochen groß und dabei stehen natürlich Mehrfamilienhäuser mit Sammelgaragen hoch im Kurs. Meist werden die Tore für diesen Einsatzzweck über die Ausschreibungen vergeben und die Bauherren entscheiden sich oft für ein preisgünstiges Tor, das seinen Zweck erfüllen muss. Genau dafür hat Meißner nun eine Baureihe an Tiefgaragen-Rolltoren und -Rollgittern im Programm, die dem Kunden maximale Flexibilität bietet.

Sicherheit und Komfort

Traditionell macht man bei Meißner dabei keine Kompromisse beim Thema Sicherheit. Sämtliche Lichtschranken, Kontaktleisten und auch der Eingreifschutz, der von der Produktnorm Tore gefordert ist, sind bei der Baureihe Eco serienmäßig enthalten. Eine TÜV-Baumusterprüfung für jedes Tor inklusive Zertifikat gibt es als Bestätigung mit dazu. Eine robuste Stahl-Zarge dient hier nicht nur als Anfahrtschutz, auch die Lichtschranken sind darin integriert. Die schallgetrennte, selbsttragende Konstruktion verhindert aktiv die Übertragung von Geräuschen auf das Gebäude und sorgt damit für zufriedene Nutzer. Speziell schallreduzierte Antriebe tragen genauso zum Bedienkomfort bei wie eine Multifunktions-Steuerung



Sowohl die Kunden als auch die Nutzer erhalten ein System, das den hohen Ansprüchen an Tiefgaragentore mehr als genügt.

mit integrierter Ampelfunktion. Die Montage mit der so genannten 4-Punkt-Befestigung ist ein Kinderspiel.

Maximale Flexibilität

Die Baureihe Eco dient den Meißner-Fachhändlern somit als ideale Ergänzung zu den bereits etablierten Baureihen Plus, Trend und Sprint. Mit einem attraktiven Einstiegspreis kann der Händler sein Tor modular aufbauen und nur das Zubehör wählen, das er, bzw. der Kunde, tatsächlich benötigt. Damit wird die Flexibilität bei der Angebotserstellung optimiert und die Chance, einen Auftrag auch beim harten Preiskampf im Neubau zu erhalten, steigt erheblich. Das macht die Baureihe Eco so interessant und fördert aktiv den Verkauf.

Die Kunden und Nutzer erhalten dabei gleichzeitig ein System, das den hohen Ansprüchen an Tiefgaragentore mehr als genügt. Eine lange Lebensdauer ist genauso garantiert wie maximale Sicherheit und perfekter Bedienkomfort – eine Baureihe, die für alle passt.

www.meissner-gmbh.de



Ihr zuverlässiger Partner
für den Rollladen-
und Fensterbau



ROLLLÄDEN



VORBAUELEMENTE



AUFSETZELEMENTE



KOMPONENTEN



RAFFSTORE AUSSEN



TEXTILER BEHANG



ROLL-/DECKENTORE



SEKTIONALTORE



ROLLGITTER



SCHERENGITTER



INSEKTENSCHUTZ



LICHTSCHACHT-
ABDECKUNGEN

ak-technik

Heinz Peuster GmbH & Co. KG

42781 Haan · Schallbruch 67

Tel. 02129 9395-0

Fax 02129 9395-100

kundenservice@ak-technik.de

www.ak-technik.de

Per Knopfdruck gut Wetter machen

Automatisierte Pergoladächer erweitern den Wohnbereich nach draußen. Hausbewohner können ihre Terrasse unabhängig von Jahreszeit und Wetter genießen. Das Paket aus dem Picolo 0-Antrieb und der ControlBox LIN-DC von Elero Linear bewegt Pergolalamellen zuverlässig und sicher. Insgesamt bringen die Linearantriebe des Herstellers ihre Vorteile in vielfältigen Anwendungen zur Geltung. Hierzu zählen das Bewegen von Fassadenelementen und Solarmodulen, das Verstellen von Lüftungsklappen und vieles mehr. Entwickelt und produziert werden sie im thüringischen Pößneck. Elero Linearantriebstechnik ist ein Geschäftsbereich des Automatisierungsspezialisten für Sicht- und Sonnenschutz mit Sitz in Beuren.

Durch die Kombination aus dem Picolo 0 und der Elero-Steuerung lassen sich Pergolalamellen jederzeit passend zur Wetterlage verstellen. Die Automatisierung ermöglicht es, komfortabel auf verschiedene Wetterbedingungen einzugehen und schafft somit jederzeit Wohlfühlatmosphäre und angenehmes Klima unter der Pergola.

Kundenansprüche an eine individuelle und einfache Bedienung sowie automatische Bewegung in Abhängigkeit von Zeit und Witterung werden stets erfüllt. Die ControlBox LIN-DC mit integriertem Funkempfänger im Frequenzbereich von 868 oder 915 MHz verbindet die Picolo 0-Linearantriebe mit Funkkomponenten von Elero. Dadurch lassen sich die Pergolalamellen per Hand- oder Wandsender, Sensoren oder Zeitschaltuhren lenken. Mit ihrem integrierten AC/DC-Wandler kann die ControlBox LIN-DC direkt an das heimische Stromnetz angeschlossen werden. Über die stufenweise einstellbare Lastabschaltung stoppt der Antrieb an den Endlagen und bei Störungen.

Der Picolo 0 vereint Funktionalität mit einem attraktiven Design. Sein eleganter zylindrischer Baukörper sowie das Gehäuse aus eloxiertem Aluminium eignen sich gut für einen sichtbaren Einbau. Dank seiner Schutzart IP67 können ihm Wind und Wetter nichts anhaben. Zu den typischen Einsatzorten zählen neben Pergolen Wintergartenüberdachungen, Fassaden, Lamellenfenster und Schwimmbäder. Seine Einbaulage ist hierbei frei wählbar.



Der Antrieb fügt sich mit seiner edlen Optik in moderne Pergolen- und Fassadengestaltungen ein.



Automatisierte Pergolalamellen lassen sich komfortabel oder vollautomatisch jederzeit passend zu Wetterverhältnissen lenken.

Zahlreiche Systeme

Für die Fassade eignen sich neben dem Picolo 0 zahlreiche weitere Linearantriebe von Elero. Mit dem Elero-Antriebssystem Lima Line werden Sonnenschutzlamellen aus Aluminium, Glas, Edelstahl oder Holz intelligent bewegt. Die Getriebe-Motor-Kombination ermöglicht eine Lamellendrehung um 360 Grad. Dadurch nutzen Haus- und Objektbesitzer die natürlichen Ressourcen der Sonne stets für ein ideales Klima und Tageslicht in Räumen. Auch Photovoltaik-elemente kann der Lima Line bewegen und somit effektiv Strom aus Solarenergie erzeugen. Die gesamte Antriebstechnik wird unsichtbar im Statikprofil integriert. Beim Einbau können die Lamellen nachträglich justiert und synchron positioniert werden. Dies spart viel Zeit und Mühe. Die statische Lastspitze (Haltekraft) des Lima Line reicht von 60 bis 800 Nm. Ein weiterer Tipp für moderne und exklusive Fassaden ist der Linearantrieb Econom: Mit seinen verschie-



Präzise und sicher bewegen die Lösungen Lamellen und sorgen so für Sichtschutz sowie optimale Nutzung von Tageslicht und Sonnenwärme.

denen Stahl- oder Edelstahlausführungen und seinem Leistungsbereich von 3000 bis 20 000 N kommt er nicht nur zur Bewegung von Lamellen, Paneelen und Fenstern in der Fassade, sondern auch im Maschinen- und Anlagenbau zum Einsatz.

Durch die Integration von Elero-Linearantrieben kann die Fassade aktiv zur Klimaregulierung sowie Lichtlenkung im Gebäude beitragen und ermöglicht somit einen schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie. Sie wird dadurch den Ansprüchen von Architekten und Planern sowie Auftraggebern und Gebäudenutzern gerecht. Auch Pergolalamellen werden durch Elero-Automatisierungen exakt und sicher für ideale Tageslichtführung und verlässlichen Wetterschutz im Outdoor-Bereich bewegt.

www.elero.de

Einfach intelligent vernetzt



Somfy (2)

Die intelligenten Antriebs- und Steuerungslösungen stießen bei der Messe BAU auf großes Interesse.

Innovative Lösungen für die Haus- und Gebäudeautomation präsentierte Somfy auf der Messe BAU in München. Ob verdrahtet oder per Funk – die technischen Möglichkeiten und die Flexibilität in der individuellen Umsetzung stießen bei den zahlreichen Besuchern auf eine sehr positive Resonanz.

Mit den Programmschaltuhren Chronis Smoove und Chronis Smoove Uno S erweitert Somfy sein Produktsortiment um zwei verdrahtete Steuerungen für Rollläden und Raffstoren. Neben individuellen Zeitschaltfunktionen bietet Chronis Smoove Uno S über den optionalen Funksensor Sunis WireFree io zusätzlich eine präzise Sonnenautomatik und Dämmerungsautomatik. Dank des steckbaren 50 x 50 Millimeter Moduls gelingt die Installation ganz einfach – die Integration in sämtliche gängige Schalterprogramme erfolgt ohne zusätzliche Abdeckplatten. Für eine perfekte Abrundung der Inbetriebnahme sorgt das praktische Setting Tool QuickCopy. Damit lassen

sich sämtliche Einstellungen bereits am eigenen Rechner programmieren und vor Ort im Handumdrehen auf die einzelnen Steuerungen übertragen.

Über den klassischen Sonnenschutz hinaus unterstrich Somfy in München seine Vorreiterrolle beim Thema Smart Home. Hier stand unter anderem das neue Funkmotorsteuergerät Smoove Uno A/M im Fokus. Es bindet bestehende kabelgebundene Antriebe ganz unkompliziert in die Smart Home-Systeme Connexoon und TaHoma ein. Diese wiederum verknüpfen einzelne Wohnbereiche oder die komplette Haustechnik über das bidirektionale Funkprotokoll io-homecontrol zu intelligenten Anwesenheitssimulationen und persönlichen Wohnszenarien. Darüber hinaus kann man sämtliche io-Produkte, wie beispielsweise den extrem leisen und prozesssicheren Plug & Play-Rollladenfunkttrieb RS100 io, von unterwegs mit dem Smartphone bedienen. Flexibilität ist Trumpf: Durch den modularen

Aufbau von Somfy Smart Home sind individuelle Erweiterungen auch nachträglich jederzeit möglich – ganz ohne zusätzliche Steuerleitungen.

Somfy-Vertriebsgeschäftsführer Uli Neumair zeigte sich mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden: „Das überaus positive Feedback der vielen Besucher auf unsere Produktinnovationen zeigt, dass wir das Ohr auch in diesem Jahr gewohnt eng am Markt haben und die Bedürfnisse unserer Kunden aus den unterschiedlichen Vertriebskanälen überzeugend abdecken.“



Der Rollladenfunkttrieb verbirgt Hightech mit integrierter Geschwindigkeitssteuerung in sich.

www.somfy.de



Sonnenschutz-Kollektion von Dickson® EINE FÜR ALLE.

Dickson® zeigt alle Sonnenschutz-Gewebe in einer einzigen Kollektion. Lassen Sie sich von den Farben inspirieren. **"COLOR ADDICT"** by Dickson® !



ORCHESTRA
ORCHESTRA MAX
SYMPHONY
OPERA
SUNVISION®
SUNWORKER®
ALTO FR


DICKSON®
innovative textiles for your world

www.dickson-constant.com

Raffstoren im Schnellbau-Kasten



Alukon [3]



Das Unternehmen hat einen speziell für Raffstoren geeigneten Kasten entwickelt, der sich vor allem durch Montagefreundlichkeit auszeichnet.

Damit sich Partner weder in der Beratung noch bei der Montage umstellen müssen, lassen sich alle marktüblichen Raffstorelamellen integrieren.

Ab Mitte 2017 können Alukon Partner auch einen speziell für Raffstorelamellen geeigneten Kasten beziehen. Mit dem sogenannten Raff-E erweitert Alukon sein bisheriges Produktprogramm und entwickelt sich auch in diesem Bereich zum Komplettanbieter am Markt. Der Raff-E soll sich vor allem durch Montagefreundlichkeit und große Baugrößen auszeichnen.

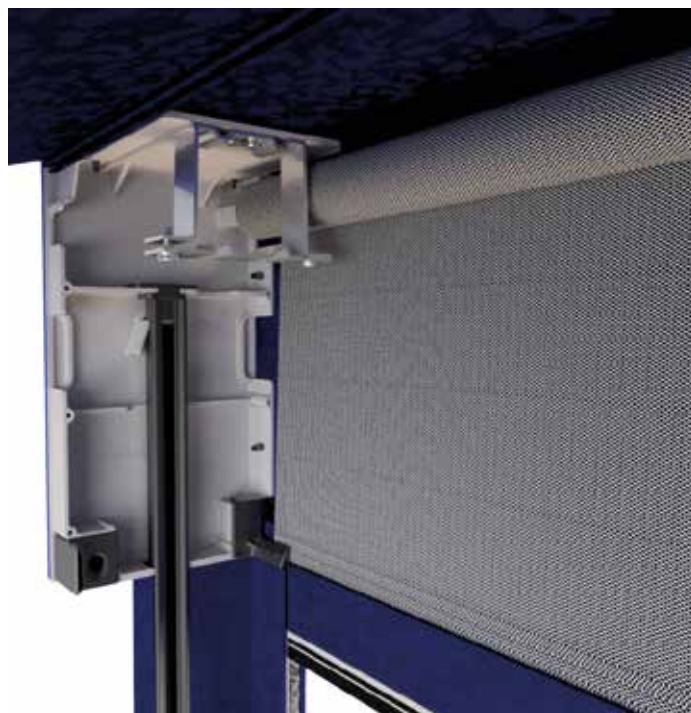
Neben textilem Sonnenschutz entscheiden sich viele Bauherren für Raffstoren. Gerade im Wohn- und Essbereich ist der Raffstore mit seiner individuell einstellbaren Tageslichtlenkung und Sichtschutzmöglichkeit ein sehr beliebter Behang. Für die Montage kommen meist klassische Vorbau- und Raffstorekästen zum Einsatz. Letztere sind für die Verarbei-

ter jedoch oftmals schwieriger zu montieren, da aufgrund der Konstruktion aufwendige Zwischenschritte erforderlich sind. Vorbaukästen, die beispielsweise auch für Rollläden eingesetzt werden, können in Raffstoreausführung aufgrund des Platzbedarfs der Lamellen nicht alle Behanghöhen realisieren. Deshalb hat Alukon den Raff-E, einen speziell für Raffstoren geeigneten Kasten entwickelt. Dieser wurde in seiner Konstruktion genau auf die Anforderungen des Behangs angepasst und bietet Händlern und Verarbeitern eine speziell für die Montage von Raffstoren geeignete Produktlösung. So deckt der Raff-E, im Gegensatz zu klassischen Vorbaukästen, mit einer Kastenhöhe von maximal 300 Millimetern praktisch alle marktüblichen Behanggrößen ab. Auch große Fensterfronten können somit mit Raffstoren versehen werden. Beim Behang müssen sich Alukon Partner dabei nicht umstellen, da sich alle marktüblichen Raffstorelamellen in den Kasten integrieren lassen. Im Gegensatz zu vergleichbaren, am Markt erhältlichen Produktlösungen ist der Raff-E auch für Wartungsarbeiten gut zugänglich: Anstelle eines schmalen Schachts an der Kastenunterseite stehen zwei

Ausführungen mit einer hinten oder vorne liegenden Revisionsklappe zur Auswahl.

Neben der Kastenhöhe stand vor allem der Aspekt der Montagefreundlichkeit bei der Entwicklung im Fokus: Details in der Konstruktion, wie beispielsweise in die Blendkappe integrierte Positionierungshilfen zur Ausrichtung der Führungsschienen, und eine werkseitige Vormontage sollen den Raff-E zu einem „Schnellbau-Kasten“ auf der Baustelle machen, wie Alexander Winkler, Leiter Produktmanagement und Marketing bei Alukon, erläutert: „Ein gutes Produkt zu haben ist wichtig, ein zugleich montagefreundliches Produkt zu haben ist noch wichtiger. Deshalb haben wir den Raff-E so konstruiert, dass er in drei einfachen Schritten zu montieren ist und Fehlern bei der Montage so gut es geht vorbeugt.“

Mit der Programmerweiterung können Alukon Partner ab Mitte 2017 praktisch alle Kastenvarianten, wie Vorbau-, Aufsatz- und Raffstorekästen, aus einer Hand und in allen Fertigungsstufen – vom einzelnen Systembauteil bis zum fertigen Element – beziehen.



Bei der Entwicklung wurde vor allem auf Details in der Konstruktion gesetzt.

www.alukon.com

Dreifach einfach

Der Bayerisch-Schwäbische Systemhersteller Roma setzt mit dem neuen Aufsatzkasten Puro 2 für Rollläden und Raffstoren Maßstäbe. Egal ob Fachpartner, Servicemonteure oder Architekten und Planer – Puro 2 überzeugt mit einfacher Planung, einfacher Montage und einfachem Service alle am Bau beteiligten Gewerke gleichermaßen.

Die Kastenhöhen der Systeme Puro 2, Puro 2.XR und Puro 2.XR-RS wurden angepasst, um eine Maximierung des Lichteintrags zu erreichen. So kann bei einer Kastenhöhe von 250 Millimeter bei Puro 2 bzw. 260 Millimeter bei Puro 2.XR immer eine Elementhöhe von 2600 Millimeter mit dem Rollladenprofil Alumino 52 oder der Raffstorenlamelle GL 80 untergebracht werden. Bei größeren Elementhöhen steht eine weitere Kastenhöhe von 280 Millimeter bzw. 290 Millimeter zur Verfügung. Architekten und Planer haben es somit besonders leicht, da sie den Kasten in jedem Objekt unterbringen und einheitlich für Rollläden und Raffstoren verplanen können. Alle neuen Kastengrößen sind seit März 2017 verfügbar.

Werkzeuglose Montage, schneller Panzerausbau

Fachpartner setzen auf den unkomplizierten und schnellen Einsatz des Systems auf der



Einfache Planung, Montage und Service – der neue Aufsatzkasten setzt Maßstäbe.



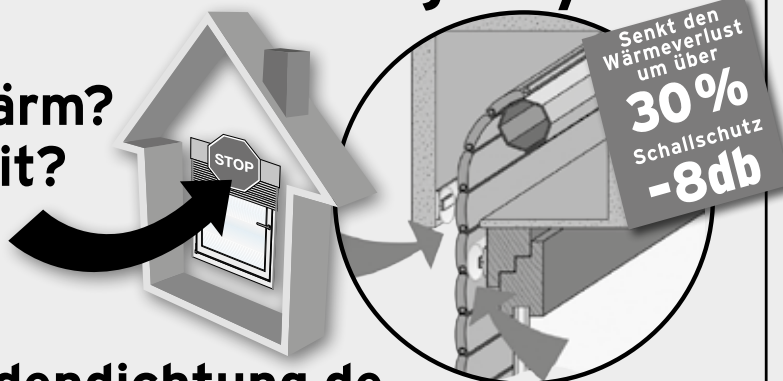
Im Kasten überzeugen beste Wärmedämmwerte und raffinierte Technik, außen sorgt der einziehbare Endstab für einen stimmigen Abschluss.

Baustelle. Denn dank der neuartigen Klipsverbindungen für die Anbindungsprofile und Verstärkungsbügel ist eine werkzeuglose Montage der Puro 2 Kästen auf die gängigsten Fenstertypen möglich. Die exzentrische Wellenlagerung bei allen Puro 2 Kästen sorgt auch bei der Verwendung von Insektenschutzgittern oder einer zusätzlichen Blendrahmenstabilisierung für größere Elementhöhen. Für den Fall des Falles wurde die Revisionsöffnung beim Puro 2.XR auf 90 Millimeter vergrößert und die neuartige Motorentriegelung ermöglicht den einfachen Ausbau des Behangs selbst bei defektem Motor.

www.roma.de

HS1 Rolladendichtungs-System

Zugluft? Lärm?
Feuchtigkeit?
Kälte?



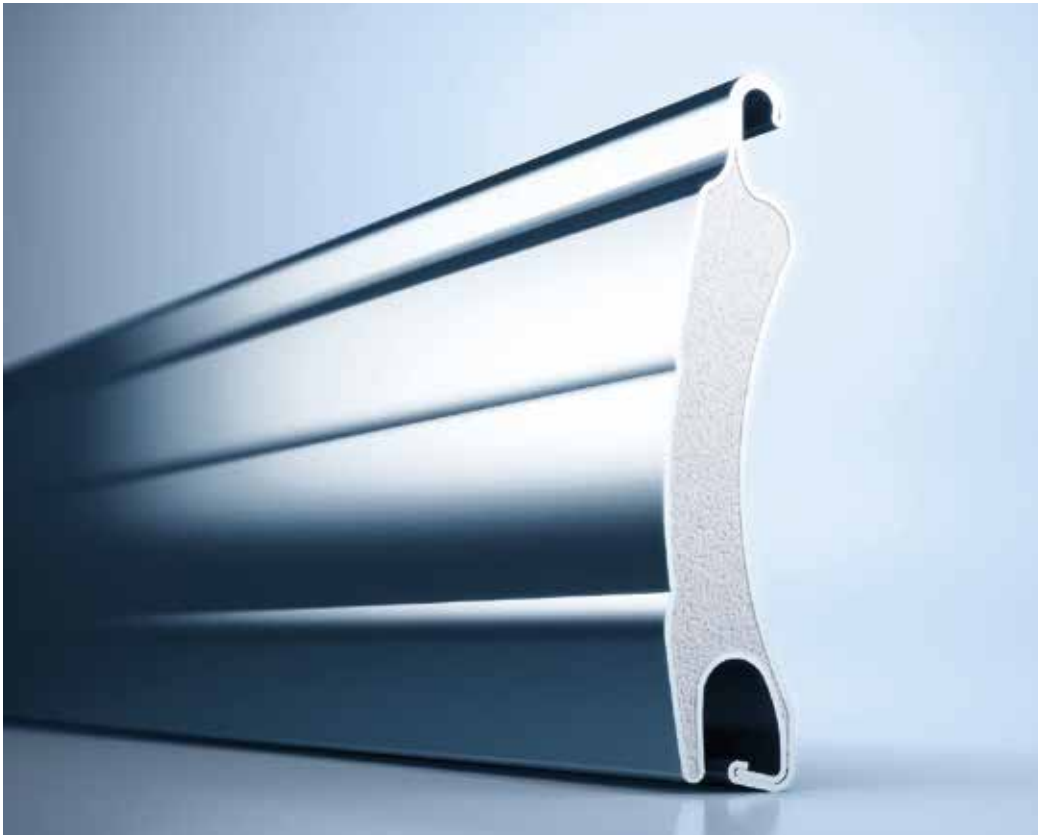
www.rolladendichtung.de



**DICHTUNGS
SPECHT**

Dichtungs-Specht GmbH
Industriestraße 15
74912 Kirchartd
Tel 07266 / 9159-0
mail@dichtungs-specht.de

Auf der sicheren Seite



Der Edelstahlrollladen macht es mit seinem stabilem Panzer, Hochschiebesicherung und verstärkten Führungsschienen Eindringlingen schwer, überhaupt bis zum Fenster vorzudringen.

Ein sicheres Gefühl und eine geschützte Privatsphäre gehören zu den Grundbedürfnissen – ob im Privathaus, am Arbeitsplatz oder in Industriegebäuden. Heroal bietet als Aluminium Systemhaus Sicherheitstechnik für viele Herausforderungen der Gebäudehülle. Gerade Fenster im Erdgeschoss sind beliebte Angriffspunkte von Einbrechern. Die Polizei empfiehlt deshalb den Einsatz von Fenstern mit der Widerstandsklasse RC 2, die Gelegenheits Täter am Einbruch hindern sollen. Sind jedoch die örtlichen Gegebenheiten so, dass ungestörtes Agieren auch mit lautem Werkzeug möglich ist, kann ein noch wirksamerer Schutz notwendig werden.

Das Beschlagsystem von Heroal kann durch den modularen Aufbau – in Verbindung mit einbruchhemmender Verglasung bis zur Widerstandsklasse RC 3 schnell und einfach aufgerüstet werden. Bereits die Basisversion ist mit einem hohen Maß an Grundsicherheit und Komfort

ausgestattet. So gehören rollgelagerte verstellbare Pilzkopfverriegelungen und eine Aushebersicherung zur Standardausstattung. Bei der Integration von weiteren einbruchhemmenden Verschlusspunkten sind die Angriffspunkte für den Einbrecher zusätzlich schwerer auszumachen.

Einfach kombiniert

Einzelnen erreichen die Fenstersysteme Heroal W 72 und W 77, ebenso wie der Edelstahlrollladen Heroal RS 37 RC 3 in Prüfungen des ift Rosenheims eine Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC 3. Kombiniert man sie, erreichen sie sogar die Widerstandsklasse RC 4. Selbst erfahrene, gewaltbereite Täter mit Akkubohrern, Säge- und Schlagwerkzeugen kommen im relevanten Prüfzeitraum von 30 Minuten nicht ins Gebäude. Eine Zeitspanne, in dem die meisten Täter ihre Versuche längst abgebrochen haben.

Der Edelstahlrollladen Heroal RS 37 RC 3 macht es mit seinem stabilem Panzer, Hochschiebesicherung und verstärkten Führungsschienen Eindringlingen schwer, überhaupt bis zum Fenster vorzudringen. Die doppelwandigen Edelstahl-Stäbe sind extrem stabil und belastbar. Das dahinterliegende Fenstersystem Heroal W 72 oder W 77 schützt mit RC-Pilzkopfverriegelungen und abschließbaren Fenstergrif-



Durch eine System-Kombination kann sogar die Widerstandsklasse RC 4 erreicht werden.

fen vor Eindringlingen. Die eingesetzten Beschläge halten mindestens einer Tonne Druck stand. Dabei bleibt die Sicherheitstechnik von außen unsichtbar. „Edelstahl ist dank seiner Ästhetik und der außergewöhnlichen Festigkeit perfekt geeignet für einen Einbruchschutz mit Stil“, erklärt Heroal Produktmanager Manuel Vergers.

Rundum sicher

Mit den Türsystemen von Heroal werden ein hoher Sicherheitsanspruch und funktionelle Nutzung miteinander verbunden. Durch entsprechende Heroal Sicherheitsschlösser in Kombination mit Schwenkhaken und Bolzenverriegelung ist es möglich, einen erhöhten Schutz zu erreichen. Die große Auswahl an geprüften Beschlagskombinationen bis RC 3, geben Architekten und Bauherren planerische Freiheit – Bestimmungen für Flucht- und Rettungswege werden ebenso berücksichtigt.

Eine Anforderung für die Gestaltung moderner Gebäudekonzepte sind große Glasflächen und schmale Ansichtsbreiten. Diese Bauweise steht oft mit dem Thema „Einbruchhemmung“ im Konflikt, da je nach angestrebter Widerstandsklasse größere Ansichtsbreiten gefordert werden. Die Heroal Fasadensysteme erhöhen schnell und einfach den Schutz vor Einbrüchen, denn sie erreichen ohne optische Veränderung die Widerstandsklasse RC 3.

Die Heroal Brandschutzsysteme erfüllen höchste Ansprüche an Sicherheit, Schallschutz, Design und Wirtschaftlichkeit. In Kombination der Profile mit den Heroal Beschlägen und einer einbruchhemmenden Verglasung können die Heroal Brandschutzsysteme schnell und einfach für den Einbruchschutz aufgerüstet werden. Das System erreicht die Widerstandsklasse RC 3.

www.heroal.de

Lichtlenkung in Perfektion

Ein architektonischer Trend ist die Fassadengestaltung mit großen Glasflächen. Sie bietet den Bewohnern einen freien Blick nach draußen und lässt viel Helligkeit in die Räume hinein. Gleichzeitig haben diese Vorteile auch ihren Preis: Eine freie Sicht bringt neugierige Blicke von außen mit sich. Und der ungehinderte Tageslichteinfall kann blenden sowie die lichtdurchfluteten Zimmer im Sommer schnell aufheizen. Daher hat Warema einen Sonnenschutz entwickelt, der die positiven Seiten großer Glasflächen erhält und die negativen minimiert: den neuen Raffstore ProVisio.

Der Raffstore ProVisio kann mehr als ein herkömmlicher Raffstore. Er garantiert nicht nur Hitzeschutz, Blendschutz und Sichtschutz, sondern verbindet diese Eigenschaften mit optimaler Durchsicht. Dadurch steigert er den Komfort gleich auf vierfache Weise: durch ein wohlthuendes Raumklima, eine angenehme Helligkeit, sichere Privatsphäre und eine gute Sicht.

Warema



Trotz guter Sicht nach draußen ist die Privatsphäre gesichert.

Am menschlichen Blickwinkel ausgerichtet

Die Besonderheit des Raffstore ProVisio im Vergleich zu einem Standard-Raffstore ist die besondere Neigung der Lamellen. Diese wird über die komplette Behanghöhe fließend verändert. Dabei orientiert sie sich

am menschlichen Blickwinkel, so dass das Auge von oben nach unten immer die beste Sicht durch die Lamellen nach draußen hat.

Ein herkömmlicher Raffstore mit waagerechten Lamellen erlaubt nur auf Augenhöhe und in einem eingeschränkten Winkel die freie Sicht. Es sind nur

noch rund 55 Prozent der Aussicht gegeben. Mit der durchgehend veränderten Lamellenstellung kann der Raffstore ProVisio die Durchsicht um 25 Prozent verbessern, so dass bei gleichzeitigem Sichtschutz von außen nach innen etwa 80 Prozent des Blickes unverstellt sind. Die Eigenschaften eines her-

kömmlichen Raffstores bleiben dabei uneingeschränkt vorhanden. Damit eignet sich ProVisio für den Einsatz im Privatbereich ebenso wie zum Beispiel für Büros mit Computerarbeitsplätzen oder Arztpraxen.

www.warema.de



TEXTILKONFEKTIONS
GMBH

BFB

Weberstraße 21a
D-02794 Spitzkunnersdorf
☎ +49 (0) 35 84 22 29-0
☎ +49 (0) 35 84 22 29-55
✉ info@bfbgmbh.de
www.bfbgmbh.de

Markisen und Sondertücher aus:

Acryl / Acryl wasserdicht PVC-Markisenstoff
Lumera Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen
Polyester (Sunsilk, Sunvas u.a.) Spezialgewebe

Technische Konfektion

Couponservice für über 1200 Acryl- und Polyesterdessins, Lumera, Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen, PVC-Markisenstoffe, Baumwoll- und Schirmstoffe

Bespannungen für Schirme, Sonnensegel, Balkone, Baldachine u. Pavillons

Wandklappschirme, Sonnen- und Terrassenschirme, Schutzhauben, Schaukeldächer und Sitzpolster



C.D. HÜCKING · Sicht- u. Sonnenschutz
Inh. Karl Friedrich Lueth

Innen- u. Außenjalousien · Außenraffstore · Z.-Lamelle · Vertikal-Jalousien
Holzjalousien · Maß- u. Serienrollos · Markisen · Rollladen-Fenster
Gardinen u. Winkeleisen · Serienstanzartikel

Englandstraße 12 · D-58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 1 21 10 · Fax: 0 23 72 / 34 86
www.huecking.com · info@huecking.com

Tuchverschattung für Fenster mit Aussicht



Die Vorteile nachträglich angebrachter oder von Baubeginn an geplanter Tuchverschattungen sind vielseitig.

Die Privatsphäre wahren, das Raumklima steuern, die Wohnungseinrichtung vor UV-Strahlung schützen, Energie einsparen, die Hausfassade farbig aufwerten... Die Vorteile nachträglich angebrachter oder von Baubeginn an geplanter Tuchverschattungen sind so vielseitig wie ihre Nutzer selbst. DuoTherm bietet jetzt ein variantenreiches Baukastensystem, mit dem ganz individuelle Bauherrenwünsche realisierbar sind.

Hierzu stehen unter anderem vier verschiedene, gemäß DIN 4102-1 schwer entflammare Gewebearten in insgesamt über 100 Farben zur Verfügung. Sie können maßgenau für Fenster oder Terrassentüren mit einer Breite von bis zu 325 Zentimetern angefertigt werden. Auch die sichtbaren Bauteile wie Kasten, Führungs- und Abschlusschiene sind in allen RAL-Farben erhältlich.

Für ausreichende Windstabilität in heruntergelassenem Zustand sorgt ein neues Fixiersystem. Damit wird der textile Behang über die gesamte

Höhe mit Hilfe einer Art Reißverschluss in den Seitenschieben geführt. Der Grad seiner

Durchsichtigkeit sowie die Eigenschaften in puncto Wärme-, Sicht- und Blendschutz sind



Mit dem variantenreichen Baukastensystem sind individuelle Bauherrenwünsche realisierbar.

individuell vom Material, dessen Veredelung und dem gewünschten Farbton abhängig. So bietet DuoTherm neben einem PVC-ummantelten Glasfasergewebe Polyesterstoffe an, von denen einer mit Teflon und ein anderer ebenfalls mit PVC beschichtet ist. Diese Kaschierungen sorgen dafür, dass sowohl die Witterungsbeständigkeit als auch die Stabilität des Materials erhöht und möglichst viel UV-Licht abgeschirmt wird.

Der Effekt, Sonnenstrahlung bereits von außen zu reflektieren und damit das Innenraumklima zu beeinflussen, funktioniert auch in umgekehrter Richtung: Denn im Winter verringern herabgelassene Textil-Screens merklich den Wärmeverlust über die äußere Gebäudehülle und helfen damit zusätzlich, Energie einzusparen.

Und während die Tuchverschattung im Gebäudeinneren unter anderem als Schutz vor Sonnenlicht für Heimtextilien, Bücher, Zimmerpflanzen, Möbel- und Bodenholzer funktioniert, führt sie nach außen gerichtet zu einer Abschirmung neugieriger Blicke und damit zur Sicherung der Intimsphäre. Dabei bleibt die für das Hinausschauen notwendige Transparenz weiterhin erhalten.

Als Alternative zu Raffstoren aus Metall bieten Textil-Screens eine effektvolle Möglichkeit, die Hausfassade gestalterisch aufzuwerten. Ob Ton in Ton oder kontrastreich – die farblichen Möglichkeiten des DuoTherm-Programms bei der Auswahl der Textilien und sichtbaren Rahmenelemente in Abstimmung mit der Fassadenfarbe sind vielfältig. Last but not least stehen zwei vorgesetzte Kastenvarianten und eine überputzbare Version zur Auswahl, mit denen sich auch Bestandsbauten problemlos nachrüsten lassen.

Produktdesign weiterentwickelt



Bei den verfügbaren Renolitfolien für PVC-Bauelemente und Aufsatzrollläden sind 10 weitere Farben erhältlich.

Um den Erwartungen der Kunden auf der ganzen Welt nachzukommen, hat Drutex die Zahl der verfügbaren Renolitfolien für PVC-Bauelemente und Aufsatzrollläden auf 43 erhöht und das komplette Farbspektrum für PVC-Türfüllungen eingeführt. Die zehn neuen Farben (Bergkiefer, Cardinal Platinium, Crown Platinium, Schwarzgrau glatt, Hellgrau, Schiefer, Schiefergrau glatt, Pyrit, Silber D, Silber V) in dem schon zuvor überaus reichen Spektrum ermöglichen es dem Unternehmen, noch schneller und flexibler auf Marktsignale zu reagieren und Fenster, Türen und Rollläden anzubieten, die in noch höherem Maße an die Einrichtungsvorstellungen der Kunden angepasst sind und so elegante und ästhetische Entwürfe, maßgeschneidert für Innenräume und Fassaden, schaffen können.

Die modernen Kollektionen von Fenstern, Türen und Rollläden in einheitlichem Design sind ein wesentliches Element moderner Architekturentwürfe. Die Renolitfolie, die seit Jahren bei Drutex-Produkten verwendet wird, zeichnet sich durch hervorragende Beständigkeit der Oberfläche gegen die meisten chemischen Substanzen aus und lässt sich leicht säubern. Die Folie behält ihre Farbgebung während ihrer gesamten Lebensdauer in praktisch unveränderter Form – unabhängig von der jeweiligen Klimazone, so dass sie sich gleichermaßen für die hohen Temperaturen in

Mexiko eignet wie für die frostigen Winter in Schweden. Zugleich ist Drutex der erste Hersteller in Polen (und einer der ersten in Europa), der für seine Erzeugnisse die neuartige Folie Exofol PX verwendet.

„Drutex investiert seit jeher in Qualität, technologischen Fortschritt und modernes Design. Wir perfektionieren unsere Produkte laufend, erarbeiten neue Technologien, bringen neue Lösungen auf den Markt. Die erweiterte Farbpalette für unsere Bauelemente ist nur eine weitere Etappe der Entwicklung, die ständig auf die sich wandelnden Markttrends und Kundenwünsche reagiert. Dadurch, dass wir unsere innovativen Systeme selbst in unserer eigenen F+E-Abteilung entwickeln und nach unserer eigenen technologischen Konzeption hin konstruieren, sind wir in der Lage, schnell und flexibel auf Marktsituationen zu reagieren und unser Portfolio entsprechend auszubauen. Allein in letzter Zeit haben wir etwa die Systeme Iglo Light, Iglo-HS, eigene Rollladenlösungen und intelligente Bedienungssysteme auf den Markt gebracht. Und das ist erst der Anfang. Vor uns liegt ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen“, sagt Bogdan Gierszewski, General Director bei Drutex S.A. Alle Neuheiten im Angebot sind bereits seit Januar 2017 erhältlich.

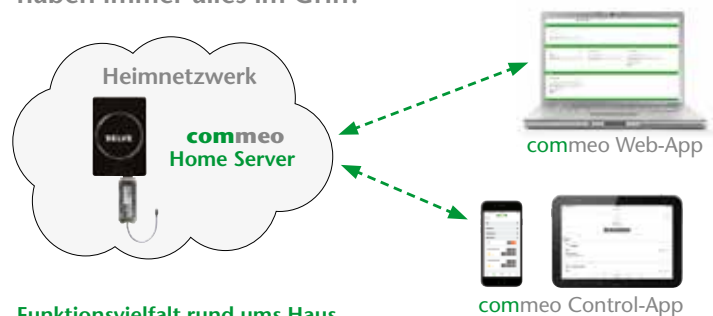
www.drutex.de

„Neue Möglichkeiten, auf die ich nicht mehr verzichten möchte!“



Mobil mit dem commeo Home Server

Die heimischen Rollläden, Markisen, Screens, Jalousien oder das Licht steuern: Mit dem neuen **commeo** Home Server erschließen sich ganz neue Möglichkeiten der Hausautomation. Denn egal wo Sie sich befinden – Sie haben immer alles im Griff.



Funktionsvielfalt rund ums Haus



INTELLIGENT! Mit dem **commeo** Home Server in Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz investieren.

SELVE

Technik, die bewegt

www.selve.de

Neues Glas mit „smarter“ Tönung



Das neue intelligent schaltbare Glas ist nicht von herkömmlichem Fassadenglas zu unterscheiden.

Halio ist der Name des intelligent schaltbaren Glases, das AGC Glass Europe erstmals auf der BAU 2017 präsentierte. Es bietet variablen Sonnen- und Blendschutz und lässt sich bei Bedarf sogar so weit einfärben, dass Privatheit gewährleistet wird.

AGC Glass Europe verspricht, dass das Glas mit seiner „smarten“ Tönung nicht von gewöhnlichem Fassadenglas

zu unterscheiden ist. Die dezent graue Einfärbung des Glases lässt sich automatisch durch Sensoren und die Gebäudeleittechnik regeln, die die stets homogene Tönung von Fenstern oder ganzer Fassaden auch an die Wetterbedingungen und die Tageszeit anpassen können. Halio ist alternativ manuell bedienbar – sprachgesteuert oder über intuitive Wandgeräte. Dabei ist der Ein- oder Entfärbe-Prozess

des Glases schneller erledigt, als bei herkömmlichen elektrochromen Verglasungen: Selbst bei großen raumhohen Fenstern wird der dunkelste Grauton in weniger als fünf Minuten erreicht. Die dunkelste Tönung erzeugt einen für herkömmliches Glas bislang nicht möglichen Grad der Privatheit und stärksten Sonnenschutz: Die Tageslichttransmission im voll eingefärbten Zustand beträgt



Die dezent graue Einfärbung des Glases lässt sich automatisch durch Sensoren und die Gebäudeleittechnik regeln.

als Isolierglas aufgebaut ganze 0,1 Prozent. Ist das Glas uneingefärbt, lässt es als Doppelverglasung 52 Prozent Tageslicht in den Raum. Der g-Wert beträgt in dunklem Zustand nur vier Prozent, im hellen 35 Prozent.

Halio ist so leicht zu bedienen wie ein Lichtschalter. Als eigenständiges System bietet es Anwendern verschiedene Steuerungsmöglichkeiten – zum Beispiel per App oder über fest installierte und moderne Wandgeräte. Auch die Sprachsteuerung wird unterstützt. Dank effektiver Verschlüsselung lässt sich Halio sicher in übliche Haus- und Gebäudemanagementsysteme integrieren. „Halio ist nicht nur einfach ein weiteres Glas mit smarter Tönung; es stellt eine neue Erfahrung dar, die alle Vorteile des natürlichen Lichts auf geradezu magische Weise nutzt, die Menschen mit ihrer Umwelt verbindet und dabei die Folgen übermäßiger Sonneneinstrahlung abfängt“, so Jean-François Heris, Direktor der Building & Industrial Glass Company.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Halio ist das Ergebnis einer strategischen Partnerschaft mit Kinestral Technologies (USA). Sie verbindet nicht nur das Wissen und die Erfahrung der beiden Unternehmen, sondern erstreckt sich auch auf den finanziellen, industriellen und kaufmännischen Bereich. Nach dem Erwerb von Anteilen durch AGC arbeiten die beiden Partnerunternehmen beim Aufbau eines großen Fertigungswerks und der Verbindung ihrer Vermarktungsnetze zusammen, um ihre geografisch unterschiedliche Verteilung besser zu nutzen.

Die Vorbereitung der Großserienproduktion beginnt Anfang 2017, die Verfügbarkeit von Halio ist für Anfang 2018 geplant.

www.agc-glass.eu
www.haliolife.com

Einbruchhemmende Klappläden werden empfohlen

Für die meisten Menschen sind die eigenen vier Wände ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit. Hier fühlt man sich wohl und tankt Kraft. Aber wie schnell ist das Sicherheitsgefühl weg? Ein Einbruch reicht, damit das Vertrauen in die Sicherheit verlorengeht. Doch man kann wirkungsvoll vorbeugen: Der Ein-

gliedert und wird mit „RC“ für „resistance class“ gekennzeichnet. Im Wohnbereich wird zum Schutz gegen Einbrüche die Klasse RC2 von der Polizei empfohlen. Produkte dieser Klasse sind darauf getestet, dass es in der Gesamtkonstruktion mit Zarge, Beschlag und Füllung keinen Schwachpunkt gibt. Da-



Mit diesem Siegel wurden die einbruchhemmenden Klappläden ausgezeichnet.

bau geprüfter einbruchhemmender Klappläden von Ehret (Widerstandsklasse RC2) bietet einen guten Einbruchschutz. So empfiehlt auch das Bayerische Landeskriminalamt, Arbeitsbereich „Sicherheitstechnische Prävention“, die nach DIN 1627 geprüften und zertifizierten einbruchhemmenden Ehret Klappläden und hat sie offiziell in ihr Herstellerverzeichnis aufgenommen (www.polizei.bayern.de, Rubrik Schützen und Vorbeugen, Beratung, Technische Beratung). Seit Anfang 2017 unterstützt Ehret die Initiative K-Einbruch als Partner. Zusammen mit Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft, den Industrieverbänden und Errichterfirmen hat die die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes im Herbst 2012 die bundesweite Öffentlichkeitskampagne K-Einbruch gestartet. Die Initiative hat zum Ziel, die Bevölkerung für eine eigenverantwortliche Einbruchsvorsorge zu sensibilisieren, um so einen Rückgang der Einbruchskriminalität zu bewirken.

bei bietet die Widerstandsklasse RC2 eine Widerstandszeit von mindestens drei Minuten gegen Werkzeuge wie Schraubenzieher, Zange und Keil. Um Einbrechern das Handwerk zu legen, ist ein perfektes Zusammenspiel von Modell, Zarge, Bändern und speziellen Beschlägen wichtig. Mit den Modellen Tizo-S und Tsw-S erfüllt die Ehret Sicherheitszarge die Widerstandsklasse RC2. Die vierseitig verschweißte Zarge sowie die verstärkten Klappläden-Modelle Tsw-S und Tizo-S wurden nach EN1627 vom Prüfinstitut ift Rosenheim geprüft und mit dem RC2-Zertifikat ausgezeichnet. Die Sicherheitszarge wird komplett vormontiert und mit dem gewünschten Modell (Tizo-S oder Tsw-S) geliefert. Sie kann sowohl bei Neu- wie auch Altbauten einfach montiert werden. Natürlich muss auch bei den einbruchhemmenden Klappläden nicht auf die Ästhetik verzichtet werden: Ehret bietet sie in über 4000 Farben und Dekoren an, so dass sie sich perfekt in die Fassade integrieren lassen.

Widerstandsklassen

Die Einbruchschutznorm ist nach Widerstandsklassen ge-

www.ehret.com

Fliegengitter?

„Da setze ich als Fachbetrieb auf die Spezialisten vom Marktführer Neher. Das sind die Experten, die machen's mir leicht und unterstützen mich mit allem, was ich dafür brauche.“

- Große Produktvielfalt
- Ausgereifte Fertigungstechnologie
- Praxiserprobte Werbekonzepte
- Kontinuierliche Schulungen
- Innovative Produkte, wie z.B. das fast unsichtbare Transpatec-Gewebe
- Zugriff auf alle Informationen vor Ort mit der innovativen Neher App, immer topaktuell



www.neher.de
www.neher.de/app
 Tel. 07426/52820

Die Nr. 1 im Insektenschutz.



Fassadenlösungen mit Spitzenwerten



Schon von weitem waren die rätselhaften Zahlen zu sehen. Was diese bedeuteten, konnten die Fachbesucher auf dem Messestand erfahren.

Solarlux präsentierte auf der BAU 2017 mit der „R.evolution der Glas-Faltwand“ Funktionalität in Perfektion: Die neue Glas-Faltwand ist flexibler, durchdacht und individuell konfigurierbar – ein Meilenstein der Produktlinie des Herstellers. Welche Innovationskraft in der Neuentwicklung steckt, zeigten auf dem Solarlux Stand gleich drei Exponate. Darüber hinaus war auch zu sehen: Das großflächige Schiebefenster Cero, das bis zu 15 Quadratmeter große Glasflächen erlaubt.

Als Auftakt zur Messe stellte Solarlux seine von Grund auf neu entwickelte Glas-Faltwand auf einer Pressekonferenz vor. „Wir haben unglaublich viel positives Feedback erhalten“, so Stefan Holtgreife, Geschäftsführer von Solarlux. „Sowohl Branchenkenner, als auch Architekten und Handelspartner sind begeistert.“ Der Grund: Mit der neuen Glas-Faltwand hat Solarlux ein bisher einzigartiges System geschaffen, das unzählige Möglichkeiten vereint.

Den Besuchern sprangen drei Zahlen sofort in die Augen: „0“, „99“ und „0.8“. Über die Bedeutung dieser Ziffern gab das

Solarlux-Personal auf dem 288 Quadratmeter großen Stand gerne Auskunft. Die Zahlen verwiesen auf sensationelle Werte: Die „0“ steht symbolisch für die neue Bodenschiene der Glas-Faltwand, denn sie wird auf Nullbarriere-Niveau ausgeführt. Die Zahl „99“ hingegen beziffert die hohe Transparenz der neuen Glas-Faltwand, denn solch schmale Profile mit lediglich 99 Millimeter Ansichtsbreite im Flügelstoß waren bislang nicht möglich. Die Zahl „0.8“ wiederum verweist auf den Wärmedämmwert der neu konzipierten Glas-Faltwand. Sie ist mit einem U_w -Wert bis $0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ passivhaustauglich. Kurzum, die neue Glas-Faltwand ist in allen drei Punkten einzigartig: Nullbarriere, Ansichtsbreite und Passivhaustauglichkeit. Durch die Vielzahl an Innovationen konnte Solarlux mit der neuen Glas-Faltwand bisher bereits sechs Patente anmelden.

Perfekt ausbalancierte Technik

Das Herzstück der neuen Glas-Faltwand ist der „Bionic Turtle“, ein multifunktionaler Isolier-



Über eine 2 mal 3 Meter große Touchwall zeigten die Fachberater, wie die neue Glas-Faltwand im Detail konfigurierbar ist.

steg, der mit einzigartigen technischen Details punktet. Er ist die Basis für die Vielseitigkeit des Systems. Weitere zahlreiche konstruktive Features zeichnen die neue Glas-Faltwand von Solarlux aus. So wurde die Lastenübertragung auf Laufwagen und Laufschiene optimiert, um größere Flügelgewichte aufnehmen zu können. Im Ergebnis wird hierdurch eine höhere Transparenz erzielt, denn nun können größere Glasflächen realisiert werden. Unterschiedliche Elemente wie Oberlichter, Fest-, Dreh-Kipp- und Eckelemente sind ab sofort in nur einem Rahmen kombinierbar, so dass konstruktive Dopplungen vermieden werden. Maß- und Flügeltoleranzen lassen sich durch das seitliche Justierprofil einfacher und schneller ausgleichen. Und in puncto Sicherheit erfüllt die neue Glas-Faltwand alle Vorgaben zur Einbruchhemmung nach RC2.

Lösung für die Wohnungswirtschaft

Auch für den Einsatz der Glas-Faltwand als Balkonverglasung hat Solarlux eine praxisnahe Lösung entwickelt: Der Reinigungsbeschlag lässt sich komfortabel ver- und entriegeln und ermöglicht einfaches Reinigen der Flügelaußenseiten auch in oberen Geschosshöhen. Dank neuer Verriegelungstechnik ist eine Fehlbedienung ausgeschlossen. Die neue Sicherheitsperre verhindert das Herausfallen des Scharnierstiftes.

Gekonnt visualisiert

Der Innovationsgeist wurde auf der BAU gerade an den Details sichtbar. So konnte auf einer 2 x 3 Meter großen Touchwall mit einfachen Wischbewegungen eine individuelle Glas-Faltwand konfiguriert werden. Die Besucher waren gleichermaßen beeindruckt und begeistert.

Premiumfenster

Ein weiteres Produkt glänzte auf dem Solarlux Messestand: Das Schiebefenster Cero. Das Exponat widmete sich ganz dem Thema Bedienkomfort. So ließ sich Cero mittels eines Fingerabdruckscanners von außen ver- und entriegeln. Dank des neuen Gruppensteuergerätes öffneten sich drei Flügel des Exponates in einem definierten Ablauf automatisch.

Beeindruckt war das Fachpublikum auch vom passgenauen Fliegenschutz für Cero. Er ist unsichtbar im Rahmenprofil integriert und überspannt mit einer maximalen Höhe von 3,5 Metern bis zu 3,5 Quadratmeter große Flächen. In puncto Sicherheit bietet Cero ein weiteres Alleinstellungsmerkmal: Es ist das einzige deutsche Schiebefenster auf dem Markt, das in dieser Größenordnung den hohen Einbruchschutz RC3 bietet. Zusätzlich erfüllt Cero mit passivhaustauglichen Wärmedämmwerten die gehobenen Ansprüche exklusiver Bauherren.

www.solarlux.de

Effiziente Hitzeabwehr ist entscheidend

Wintergärten und Glasüberdachungen bieten Licht, Wärme, Schutz vor Regen und zusätzlichen Raum. Doch damit man sie auch durchgängig nutzen kann, benötigen sie einen wirksamen Sonnenschutz. Erst dann sorgen sie laut Markisenexperte Markilux für die gewünschte Wohnqualität. Dessen Markisenanlagen lassen sich nahezu an jeder Fassadenkonstruktion montieren.

Gründe gibt es viele, ein Haus mit einem Wintergarten oder einem Terrassen-Glasdach zu erweitern. Diese zusätzlichen, lichtdurchfluteten Glasräume liegen im Trend. Doch so schön sie sind, so schweißtreibend kann im Sommer die Wärme in ihnen oder unter ihnen werden, sofern ein Sonnenschutz fehlt.

Der Markisenhersteller Markilux bietet mit einem technisch und optisch aufeinander abgestimmten Programm aus Wintergarten- und Unterglasmarkisen Beschattung für diesen Zweck. „Wir bauen zwar keine Terrassendächer, doch unsere Markisen, zum Beispiel die Markilux 8800, die 880 oder 879, sind das alles Entscheidende: eine wirksame Abwehr von zu viel Sonne und Hitze. Denn ohne Sonnenschutz bringt einem der schönste Wintergarten oder das schicke Glasdach nichts“, sagt Klaus Wuchner, Vertriebsleiter von Markilux.

Markisen für jeden Zweck

Die individualisierbaren Sonnenschutzanlagen gibt es für verschiedene Zwecke, ob auf oder unter Glas sowie als Vertikal- oder Seitenmarkise für Sicht- und Wetterschutz. Das Design der Anlagen ist auf die Gestalt heutiger Glaskonstruktionen abgestimmt. Dabei spielt es laut Wuchner keine Rolle, wie die tragende Fassadenkonstruktion für einen Wintergarten oder ein Glasdach gestaltet ist. Die Markisen lassen sich demnach an fast jeder baulichen

Markilux (2)



Erst ein effizienter Sonnenschutz liefert die gewünschte Wohnqualität in einem Wintergarten oder unter einem Terrassen-Glasdach.

Konstruktion anbringen, um als Sonnenschutz für ein konstant angenehmes Raumklima zu sorgen. „Neben einer komfortablen und wartungsarmen Technik sind vor allem die Eigenschaften unserer Markisentücher entscheidend. Feinste Alupartikel im Gewebe reflektieren ultraviolette Strahlen, zum Beispiel in Form von Wärmeenergie“, so Klaus Wuchner. So bleibt die Wärme draußen und man kann die zusätzlichen Wohnräume das ganze Jahr nutzen.

Bei dem Bau eines Wintergartens oder von Terrassen-Glasdächern spielt ein effektiver Sonnenschutz somit eine zentrale Rolle. Und das am besten mit automatisierter Technik, empfiehlt Klaus Wuchner, denn: „Richtig effizient ist ein Sonnenschutz, wenn er einen Raum beschattet, bevor die Wärme ins

Innere gelangen konnte. Steuern lässt sich das mittels Sensoren und einer Technik, zum Beispiel in Form einer Hausauto-

mation, die die Markise selbstständig ein- und ausfährt.“

www.markilux.com



Markisen halten die Wärme draußen, schützen vor UV-Strahlen sowie Wind und bieten als Vertikal- oder Seitenmarkisen zusätzlich Sichtschutz.

Puristisch und effizient



Gaviota (3)

Die Markise zeichnet sich durch extrem puristische Linien aus und lässt sich dank ihrer extremen Vielseitigkeit als eine perfekte Ergänzung in Gesamtkonzepte einbinden.

Mit der Linie Kýma vollzieht das internationale Unternehmen Gaviota einen weiteren Qualitätssprung. Die Markise zeichnet sich durch extrem puristische Linien aus und lässt sich dank ihrer extremen Vielseitigkeit perfekt in Gesamtkonzepte einbinden. Das Produkt schafft den Raum, in den es integriert wird, neu und prägt ihn mit dem exklusiven, besonderen Stil der Marke Gaviota. Gleichzeitig bereichert es das Ambiente mit seiner extremen Effizienz und seinen technologischen Leistungen.

Kýma ist ein Kassettensystem mit Gelenkarmen, das auf eine einfache Struktur mit zwei Armen montiert werden kann, doch ganz genauso sind Lösungen mit sechs versenkbaren Armen möglich. Die Montage kann mit den Armen Premium oder Concept vorgenommen werden – unsichtbare Gelenkhalterungen, die in jeder Position angebracht werden können und hohe Präzision und Stabilität bieten. Der Mechanismus dieser Mehrarm-Systeme ist mit einer absolut geräuscharmen, motorisierten Vorrichtung ausgestattet, die die Markise komplett zusammenrafft und so in der Kassette verstaut, dass der Stoff nicht mehr zu sehen ist. Die Arme sind einziehbar und tragen dazu bei, den eingenommenen Raum auf der



Ihre Dimensionen können passgenau an die unterschiedlichen Erfordernisse angepasst werden.

Oberfläche des Gebäudes maximal zu reduzieren. Diese technischen Lösungen minimieren die Sichtbarkeit, gleichzeitig sind

Das System bietet eine vielfältige Auswahl unterschiedlicher Möglichkeiten der Montage hinsichtlich der Maße und der vertikalen oder horizontalen Befestigung.

- 2 Arme – 6 x 3,50 Meter (BxT) ohne Verbindungsset
- 3 Arme – 7 x 3,50 Meter (BxT) ohne Verbindungsset
- 3 Arme – 9 x 3,50 Meter (BxT) mit Verbindungsset
- 4 Arme – 12,5 x 3,50 Meter (BxT) mit Verbindungsset
- 6 Arme – 14 x 3,50 Meter (BxT) mit Verbindungsset

sie hocheffizient und garantieren den Schutz des Stoffes und in optimaler Weise auch der gesamten Struktur.

Kýma Premium ist ideal für die Maße 6 x 3 Meter und liegt voll auf der Höhe der neuesten Markttrends. Ein besonderes Detail sind auch die Arme, die vom Stoff separiert sind, um eine längere Lebensdauer zu erzielen. Kýma Concept ist ein System auf hohem Niveau,

Ebenso verleiht Kýma auch öffentlichen Räumen eine einzigartige Persönlichkeit, da sie ihn ganz im aktuellen Trend des Outdoor Living und des Urban Design gestaltet. Diese Mehrarm-Linie wurde auch für die Abdeckung großer Räume wie Restaurants und Lokale im Allgemeinen entwickelt. Ihre Dimensionen können passgenau an die unterschiedlichen Erfordernisse ausgedehnter Flächen



Mit dem Kassettensystem sind Lösungen mit bis zu sechs versenkbaren Armen möglich.

ausgestattet mit den technisch fortschrittlichen Armen Concept. Es bietet die Möglichkeit, die Ausstattung der Markise zu erweitern: eine raffinierte, modulierbare LED-Beleuchtung, die in die Arme integriert ist, beleuchtet das Ambiente diskret mit verschiedenen Lichtstärken und schafft so eine angenehme, warme und wohnliche Atmosphäre. Die Markise Kýma kann das Umfeld aufwerten und integriert sich mit dem extremen Purismus ihrer Linien in jeden architektonischen Stil.

und Areale angepasst werden. Die Flexibilität des Systems ermöglicht es, Profile von 7 Meter bis zu einer Abdeckungsbreite von 14 Meter und 3,5 Meter Tiefe zu verbinden, dank eines Verbindungssets und einer Kassette, die jede Art der Installation erlaubt. Die Markise ist absolut vielseitig und kann an Fenstern, Türen, Patios und Terrassen angebracht werden. Diese Eigenschaft macht aus dem Sonnenschutzsystem eine ideale Lösung, die von Architekten und Designern für die Außengestaltung empfohlen wird. Mit der Vielzahl technischer Lösungen, der Kreativität und ihrem edlen Stil passt sich die Produktlinie Kýma Gaviota auf individuelle und exklusive Weise jedem Wohnraum und jedem privaten oder öffentlichen Geschäftsraum an.

www.gaviotasimbac.com

Vielfältiges Angebot an Formen ist gefragt



Gleich drei Markisen bietet der Markisenspezialist ab jetzt auch mit eckiger Tuchkassette an und greift damit den Trend hin zu kantigem Design beim Einrichten und Gestalten auf.

Lange Zeit waren vorwiegend runde Formen in der Welt des Einrichtens und Gestaltens angesagt. Doch nun scheint gleichermaßen das Eckige wieder beliebt zu sein. Auch die Markisenwelt greift diesen Trend auf und so bietet der Hersteller Markilux gleich mehrere Modelle zusätzlich mit eckiger Tuchkassette an.

Verglaste Terrassendächer sind beliebt, denn sie schützen während der warmen Jahreszeit vor Regen und, mit einem textilen Sonnenschutz ausgestattet, ebenso vor Hitze, blendendem Licht und Schall. Markisenspezialist Markilux hat seine Unterglasmarkise zu diesem Zweck erst im vergangenen Jahr mit ganz neuer Technik versehen. Die Tuchkassette behielt aber vorerst ihr rundes Profil. Doch seit Ende des vergangenen Jahres gibt es die Markise außerdem mit neuer eckiger Kassette.

„Warum neben der bisherigen runden nun auch noch eine eckige Variante, wird sich mancher fragen. Die Antwort hierauf lautet: weil heutzutage Vielfalt gewünscht ist. Jeder möchte sich mit seinen Vorlieben so individuell wie möglich ausdrücken können“, erklärt Michael Gerling, technischer Leiter von Markilux. Manche Menschen bevorzugen eher das Weiche,

Organische – andere dagegen kubische Formen, wie man sie heute bei vielen modernen Häusern sieht. Das Kantige ist überdies ein Ausdruck für Stabilität und Sicherheit, das Runde symbolisiert dagegen Perfektion und Dynamik. „Wir versuchen, auf die Ansprüche unserer Kunden einzugehen und jedem seine persönliche Wahl zu lassen“, so Michael Gerling.

Andere Form, gleiche Technik, gleicher Preis

An der Technik, dem Größenraster, dem Befestigungsprogramm oder dem Preis der Markise ändere sich dadurch nichts. Ob rund oder eckig, beide Modelltypen lassen sich zum Beispiel mit einer dezent leuchtenden LED Line an den Führungsschienen und am Tuchstützrohr ausstatten, an dem man ebenfalls LED Spots befestigen kann. Bei der eckigen Variante lassen sich die Spots zusätzlich an der Kassette anbringen. Allerdings muss man das Beleuchtungssystem sofort mitberücksichtigen, da es nicht nachträglich montiert werden kann.

Viel Spielraum

Doch nicht nur die Unterglasmarkise erfreut sich über For-

menzuwachs. Die Kassetten der annähernd baugleichen Vertikalmarkise für große Fenster-

flächen und der kleinen Wintergartenmarkise des Herstellers, die Markilux 776 und 770, gibt es ebenfalls seit Ende 2016 mit eckigem Profil. Auch bei diesen Markisen sind Technik und Preis mit der bisherigen Ausführung identisch. „Alle drei Markisenmodelle eint zugleich, dass das Markisentuch durch spezielle wartungsarme Gasdruckfeder-Elemente in der Ausfallschiene besonders gut gespannt ist. Und für eine geschlossene Optik von Tuch und Führungsschienen bieten wir auf Wunsch unser Tracfix-System an“, sagt Michael Gerling. Die verschiedenen Funktionen und die neue Auswahl an Formen gibt dem Kunden nun noch mehr Spielraum, seine Markise wunschgemäß zu gestalten.

www.markilux.com

GEMEINSAM EINFACHER

Frank
+
Wolfgang
=

... bilden eins von vielen Top-Teams bei Becker, für Kunden mit speziellen Anforderungen an Produktlösungen. Wozu Entwicklung und Vertriebs Hand in Hand arbeiten? Genau zuhören, clevere Lösungen entwickeln und damit Kunden punktgenau begeistern.

*Frank Kosch,
Becker Entwickler*

*Wolfgang Hanna,
Becker Außendienstberater*

www.becker-antriebe.de

Minimale Größe, maximaler Nutzen

Die neuen MicroTex-Rollos von Kadeco wirken sowohl unerwünschten Blendungen am Arbeitsplatz als auch der Aufheizung von Räumen entgegen. Je nach Intensität der Einstrahlung und der Himmelsrichtung der Fenster, lassen sich die Rollos mit verschiedenen Folien oder Geweben an die Situation vor Ort anpassen. Ob beispielsweise mit transparenten Folien die Sichtverbindung nach außen aufrecht erhalten werden soll oder mit dichten Geweben ein maximaler Blend- bzw. Sichtschutz erzielt werden möchte – MicroTex bietet für diese Anforderungen eine perfekte Auswahl.

Die einteilige, eckige Kassette hat einen Querschnitt von 34 x 33,5 Millimeter und ist seitlich mit Kunststoff Endkappen verschraubt. Die Befestigung der



Je nach Intensität der Einstrahlung und der Himmelsrichtung der Fenster, lassen sich die Rollos mit verschiedenen Folien oder Geweben an die Situation vor Ort anpassen.

Kassette erfolgt über eine Steckverbindung auf den Seitenführungsprofilen, welche in unterschiedlichen Ausführungen zur Verfügung stehen. Die Bedienung erfolgt über ein Kettenzuggetriebe mit Abrollsicherung zur

stufenlosen Positionierung des Behangs.

Kadeco bietet vier verschiedene Seitenführungsprofile für die unterschiedlichen Montagevarianten an. Die bereits werkseitig aufgebrauchten, speziell-

len Klebebänder sorgen für eine dauerhafte und UV-beständige Fixierung der Profile auf dem Fensterflügel, bzw. -rahmen. Alternativ können die Profile auch stirnseitig oder frontal mit dem Fensterflügel verschraubt werden.

Zwei unterschiedliche Abschlussprofile stehen zur Auswahl, die durch Kunststoff Endkappen seitlich in den Schienen geführt werden. Die kleinere Ausführung (AF) in 12 x 11 Millimeter ist ausschließlich für die Kombination mit Folien geeignet. Das höhere Profil (AK) in 20 x 11 Millimeter nimmt einen Keder auf und kann daher sowohl mit textilen Stoffen als auch mit Blendschutzfolien kombiniert werden.

www.kadeco.de

Neuer Gastroschirm



Mit dem neuen Sonnenschirm können in der Gastronomie Freiflächen bis in den letzten Winkel ausgenutzt werden.

Mit Big Ben Freestyle bietet Caravita seit 2017 einen professionellen Gastroschirm mit vollkommen frei bestimmbarer Form an. Mit dem neuen Sonnenschirm können die in der Gastronomie vorhandenen Freiflächen bis in den letzten Winkel ausgenutzt werden. Auch Terrassen mit Mauervorsprüngen oder Hausecken ohne rechte

Winkel können so optimal beschattet werden.

„Der Kunde schickt uns seinen Entwurf, wir prüfen die technische Machbarkeit, und am Ende wird der Sonnenschirm exakt nach Maß gefertigt. Zum Beispiel mit Aussparungen oder dezentral versetztem Mast“, sagt Geschäftsführer Michael Caravita. „Mit Big

Ben Freestyle bieten wir unseren Kunden also ein flexibles und professionelles Konzept für Beschattung und Wetterschutz bis zu 36 Quadratmetern.“

So wie die Standard-Modelle der Big Ben Serie, verfügt auch Big Ben Freestyle über eine extrem robuste Konstruktion. Im Windkanal widersteht die drei mal drei Meter-Version des

Profischirms selbst Sturmwinden von bis zu 100 Stundenkilometern. Optional integrierte LED-Leuchten spenden angenehmes Licht, so dass die Terrasse auch am Abend noch gewinnbringend genutzt werden kann. Mit dem optional integrierten Heizsystem ist das sogar bis in die kalte Jahreszeit hinein möglich. Die Verkabelung für Licht und Heizung verläuft unsichtbar und geschützt im Inneren des Aluminiumgestänges. Auch die Farbe des Schirms kann frei gewählt werden. Hochwertige Acrylstoffe werden in über 100 Farben verarbeitet und das Gestänge ist sogar in über 200 RAL-Farben lieferbar. Weitere Extras wie Regenrinnen, Seitenwände und individuelle Werbeaufdrucke machen Big Ben Freestyle zum hochindividuellen Alleskönner.

www.caravita.eu

Plastik aus dem Meer: Zweites Leben als Sonnenschutz

Die Weltmeere sind als Lebensraum einzigartig. Doch mehr als fünf Billionen Stücke an Plastikabfall im Wasser bringen die Bewohner der Ozeane täglich in Gefahr. Mit alternativen Lösungsansätzen kann die Wirtschaft einen Beitrag zum Erhalt der Meere leisten. Warema, der europäische Marktführer für technische Sonnenschutzprodukte, bietet seinen Kunden jetzt innenliegenden Sonnenschutz aus Sea-TEX, einem Stoff aus recycelten Plastikgegenständen aus dem Ozean.

„Mit unseren Produkten aus Sea-TEX erfüllen wir gleichermaßen unseren Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit“, sagt Thomas Knüttel, Leiter Produktmanagement Innenliegender Sonnenschutz bei Warema. „Uns ist es wichtig, nicht nur mit unseren Sonnenschutzlösungen zu mehr Energieeffizienz und einem gesunden Raumklima beizutragen, sondern uns auch dar-

Warema (3)



Neben einem attraktiven Aussehen bieten die innenliegenden Sonnenschutzprodukte einen zuverlässigen Blendschutz.



Die Produkte sind aus wiederverwerteten Materialien gefertigt und haben dank ihrer Strapazierfähigkeit eine lange Lebensdauer.

über hinaus für eine lebenswerte Zukunft zu engagieren. Unsere Sea-TEX Produkte passen zu unserem Ansatz, denn sie sind aus wiederverwerteten Materialien gefertigt und haben dank ihrer Strapazierfähigkeit eine lange Lebensdauer.“

Das Plastik zur Herstellung von Sea-TEX wird an Stränden und Küstenstreifen in der ganzen Welt gesammelt. Es wird zu Fäden verarbeitet, die zusam-

men mit anderen Fasern zu dem äußerst robusten Sea-TEX Stoff verwoben werden. Dieser erfüllt aber nicht nur die Anforderungen an Reißfestigkeit, sondern besitzt auch die Ökotex-Zertifizierung und ist PVC- sowie Halogen-frei. Zu seinen wichtigsten Eigenschaften gehört zudem, dass er nach der B1 Brandschutzklasse schwer entflammbar sowie antistatisch ist und sich für eine feuchte Umgebung eignet.

Nachhaltigkeit in ihrer schönsten Form

Warema fertigt aus Sea-TEX innenliegende Sonnenschutzprodukte, die attraktiv aussehen und einen zuverlässigen Blendschutz bieten. Zur Auswahl stehen Kassetten- sowie Träger-Rollos in unterschiedlichen Größen und Ausführungen, die sich komfortabel manuell bedienen lassen. Ebenso gibt es Rollos für Wintergärten und Atrium, die mit einem 230 Volt-Elektroan-

trieb ausgestattet sind und über einen Gegenzug in Position gehalten werden. Zudem führt Warema Flächenvorhänge und Vertikal-Jalousien als Raumteiler oder Sichtschutz an Fenstern und Türen aus dem nachhaltigen Material. Die Farbpalette, die fünf dezente Naturtöne umfasst, reicht von dunklem „Graphite“ über „Sand“, „Haze“ und „Pearl“ bis zu „White“.

www.warema.de



Fünf dezente Naturtöne umfasst die Farbpalette.

FrISChe Optik für den dekorativen Energiesparhelfer



Erfal (4)

Wabenplissees begeistern durch ein homogenes Faltenbild.

Die neue Kollektionskarte umfasst insgesamt 30 neue Wabenplisseestoffe.

Die Erfal Stoffauswahl für Wabenplissees erhält im Frühjahr 2017 ein Update. Eine Kollektionskarte mit dreißig neuen Stoffen vergrößert die Auswahl auf insgesamt 160 Wabenplisseestoffe. Besonderheiten sind Gewebe mit innenliegender Perlexbeschichtung sowie moderne Muster. Die Farbauswahl ist nachfrageorientiert und an aktuelle Trends angepasst. Pudrige Pastelltöne treffen auf Jeansblau

und Rost, sowie dezente Beige- und Graunuanen.

Eine Crepp-Qualität, welche bereits in Unifarben sehr beliebt ist, bietet Erfal ab sofort auch mit einem extravagan- ten, grafischen Muster an. In jeder der vier Farben wird dieser Designstoff mit Facetteneffekt zum Blickfang am Fenster. Vlies-Stoffe sind nicht nur besonders stabil, sondern begünstigen die raumakustikfördernde Wirkung



Neue Stoffqualitäten und attraktive Muster sorgen für mehr Auswahl.



Die Kollektionskarte ist farbarmonisch und kombinationsfreundlich zusammengestellt.

von Wabenplissees. Ab sofort sind bei Erfal bedruckte Vliesmaterialien mit floralem Dessin erhältlich. Das dezent-verspielte Muster lockert die gleichmäßige Wabenstruktur auf.

Ein weiteres Highlight ist der Stoff „Bergamo“ mit einer eleganten Optik, welche je nach Lichteinfall dezent schimmert. Die raffinierte Gewebestruktur begeistert mit changierenden Matt-Glanz-Reflexionen, die teils metallisch anmuten. Sechs frISChe Farbtöne inspirieren zu

abwechslungsreichen Gestaltungs- ideen.

Sowohl halbtransparente als auch verdunkelnde Stoffqualitäten sind auf der neuen Kollektionskarte zu finden. Die Stoffauswahl ist aufeinander abgestimmt und kombinationsfreundlich zusammengestellt. So lassen sich zum Beispiel farblich harmonisierende Tag-Nacht-Anlagen umsetzen, um Räume flexibel und individuell zu beschatten.

www.erfal.de

Sonnenschirme – multifunktional und platzsparend

Ob auf der Hotelterrasse, im Garten, am Pool oder auf dem Balkon – Glatz hat für jeden Ort die optimale Schattenlösung und bietet zu jedem Sonnenschirmtyp passendes Zubehör.

Zu den Neuheiten und Highlights 2017 zählen der platzsparende Alu Smart, die hochfunktionalen Freiarmschirme Sunwing C+ und Sombrano S+ neu mit graphitgrau pulverbeschichteten Gestellen sowie die Modelle Fortello LED und Fortello in neuen Größen.

Sämtliche Glatz-Modelle überzeugen nicht nur in puncto Design, UV-Schutz und Schweizer Qualität, sondern vor allem durch ihren multifunktionalen Einsatz im Outdoorbereich.

Als Neuzugang in der Glatz-Familie hat der Alu Smart als einer der kleinsten im Schirmsortiment viel zu bieten. Dieses Modell eignet sich für verwinkelte Balkone und bei engen Platzverhältnissen. Mittels ergonomischem Schieber lässt sich sein Schirmdach leicht öffnen sowie schließen und steht dort, wo Schatten benötigt wird. Ob Klinker- oder Betonfassade, der Alu Smart passt sich dem jeweiligen Baustil an und sorgt mit seiner eleganten, leicht gebogenen Stoffkante für ein modernes Flair. Stabil konstruiert, reflektiert das natureloxierte Aluminium-Gestell mit einem profilierten Mast dezent die Farbstimmung der Umgebung. Sein Stoffbezug ist auswechselbar und dank flexibler Strebenenden selbstspannend.

Schattenspender

Die multifunktionalen Aluminium-Freiarmschirme Sunwing C+ und Sombrano S+ sind die Dauerbrenner bei Glatz – und viel mehr als 360 Grad-Schattenspender.

Der Freiarmschirm Sunwing C+ punktet in Sachen Ergonomie sowie Design. Sein Sonnendach lässt sich mit selbstarretierendem Kurbelantrieb und integrierter Lenkstange beidseitig in 18 Grad-Schritten bis 90 Grad



Das Unternehmen hat für jeden Ort die optimale Schattenlösung und bietet zu jedem Sonnenschirmtyp passendes Zubehör.

einstellen und dank rundem Mast im Sockel um 360 Grad drehen.

Auf dem Markt ist der Sombrano S+ der einzige Freiarmschirm, der sich beim Kurbeldrehen automatisch öffnet und horizontal ausrichtet. Mit der abnehmbaren Handkurbel lässt sich das Dach spielend leicht ein- und ausfahren und kann dank Lenkstange auf beiden Seiten 54 Grad in 18 Grad-Schritten geneigt und in der Wunschposi-

tion fixiert werden. Darüber hinaus lässt sich der Sombrano S+ mittels kugelgelagertem Drehfuss um 360 Grad drehen.

Seit 2017 sind die Gestelle beider Modelle in den Stoffklassen 4 und 5 sowohl natureloxiert als auch neu in graphitgrau pulverbeschichtet erhältlich. In der easy-Collection stehen der Sunwing C+ und der Sombrano S+ mit einem graphitgrauen pulverbeschichteten Gestell in der Stoffklasse 2 zur sofortigen Mit-

nahme beim Glatz-Händler bereit.

Schirme für Tag und Nacht

Mit den Sonnenschirmen Fortello LED und Fortello trifft Glatz die goldene Mitte und deckt sämtliche Bedürfnisse in der Hotellerie und Gastronomie ab. Aufgrund des gegenläufigen Servo-Öffnungsprinzips sind beide Modelle leicht zu handhaben, lassen sich dank zweiteiligem, profilierten Mast und geringem Gewicht mühelos tragen und vielerorts einsetzen. Schützt der Fortello LED tagsüber vor Sonne und Regen, sorgt er abends dank in den Streben integrierter LED-Streifen für ein warmweißes Licht – wahlweise in zwei Helligkeitsstufen einstellbar. Damit macht er die Nacht zum Tag. Ob in der Bar oder im Biergarten platziert, ist eins dabei sicher: Die windrobusten und stabilen Schirmtypen Fortello LED und Fortello erfüllen sämtliche Ansprüche in der Gastro-Szene.



Das Dach dieses Schirm lässt sich spielend leicht ausfahren.

www.glatz.ch

Erfolgreicher Kundendialog

„Mit unseren Co-Creation-Projekten, dem neuen E-Commerce-Partnermodell und dem Innovation Center ist es gelungen, die Besucher von den Vorteilen eines kundenzentrierten Unternehmens zu überzeugen“, resümiert Geschäftsführer Kai Teckentrup den Verlauf der diesjährigen BAU. Neben dem intensiven Kundendialog präsentierte der Türen- und Tore-Spezialist Teckentrup aus Verl mehrere Innovationen – unter anderem eine neue Garagentor-Zarge, ein neues Schnelllaufftor und der Prototyp einer modularen, vielfach einsetzbaren Abschlussstür.

Auf der BAU 2017 hat Teckentrup die kundenzentrierte Neuausrichtung des gesamten Unternehmens vorgestellt. Der Fokus lag auf neuen Serviceangeboten wie dem Prozess der Customer Co-Creation. „Wir freuen uns über das durchweg positive Feedback. Schon auf der Messe kamen von vielen Besuchern konkrete Ideen für die Produktentwicklung“, erklärt Kai Teckentrup. Mithilfe der Co-Creation entstehen zukünftig maßgeschneiderte Lösungen, die sich am Bedarf der Kunden orientieren. Der Ansatz umfasst sowohl das Produkt als auch die dazugehörigen Prozesse – von der Bestellung bis zum Service vor Ort.

Zum Thema Digitalisierung präsentierte das Unternehmen sein neues Partnermodell im E-Commerce – einen Web-Shop für Garagentore. Er ist so konzipiert, dass Bauherren ihr individuelles Wunschtor online konfigurieren.



Garagentor-Ästhetik 2017: Mit flächenbündigen Glaseinlässen erhalten Bauherren individuelle Tore.

Der Beratungs- und Bestellprozess läuft über ein Online-Angebot eines regionalen Partners, der die Abstimmung vor Ort übernimmt. Clou ist laut Kai Teckentrup der übersichtliche Aufbau: Ohne Umwege gelangt der User über nur fünf Dialogfelder zum Angebot inklusive Preis. „Es ist so einfach gehalten, wie es heute im Web erwartet wird.“



Teckentrup (4)

Stumpfer Einschlag: Dank innenliegender Bänder ist die neue, stumpfe Tür besonders elegant – auch als zweiflügeliges Bauelement.

Produktneuheiten

Zur Messe standen zudem die Innovationen aus den drei Produktparten Home (Garagentore), Professional (Funktionstüren) und Industrial (Tore) im Mittelpunkt.

Bei den Garagentoren liegt der Innovationssprung in diesem Fall beim Aufbau der neuen Zarge: Durch Vormontagen und Vereinfachung zentraler Montageschritte erfolgt der Einbau in kürzerer Zeit, und schließt konstruktionsbedingt Fehlerquellen aus. Mit



Kai Teckentrup: „Unser kundenzentrierter Ansatz mit Customer Co-Creation, E-Commerce und Innovation Center fand an allen Messetagen viel Anklang.“

einer neuen Optik sowie individuell wählbaren Verglasungsmöglichkeiten werden in Zukunft die gestalterischen Spielräume bei CarTeck-Toren weiter steigen.

Im Bereich Türen war die „Customer Co-Creation“ Teil des Messekonzepts und wurde am Beispiel einer Tür präsentiert – dem Prototypen einer modular aufgebauten Abschlussstür. Funktionalität, Design und Konstruktion sind auf den Bedarf des Kunden abgestimmt und ausgewählte Produktfeatures können optional ausgewählt werden. Außerdem wurde die neue Feuerschutz-Außentür „Teckentrup 62 AE“ vorgestellt, die es ein- und zweiflügelig als T30- oder T90-Tür gibt – bei der zweiflügeligen Feuerschutz-Außentür handelt es sich aktuell um die einzige zweiflügelige Feuerschutz-Stahlblechtür (T90) mit einer deutschen Zulassung.

In puncto Industrietor wurde das neu entwickelte Schnelllauf-Rolltor präsentiert, welches besonders robust und nahezu wartungsfrei ist. Durch seine hohe Laufgeschwindigkeit in der Auffahrt von rund

1,5 m/s hält es die Offenzeiten kurz, minimiert dadurch Wärmeverluste. Eine weitere Neuheit ist ein Feuerschutzschiebetor: Das ein- oder zweiflügelige Tor lässt sich einfacher einbauen und ist daher besonders ökonomisch.

„Design, Sicherheit, Service – auch rückblickend waren unsere Themen und Produkte auf der BAU 2017 richtig gewählt“, zieht Kai Teckentrup ein positives Messe-Fazit.

www.teckentrup.biz



Schnell montiert, Feuerschutz bis 30 Minuten: Das neue Feuerschutz-Schiebetor.

Insektenschutz-Aufmaß einfach gemacht



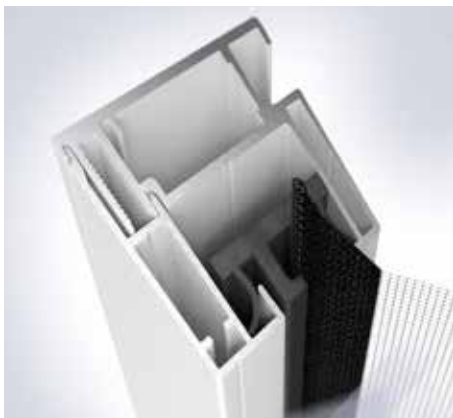
Die neuen Funktionen wie Variantenfinder und Bestellfix in der App waren Hauptgesprächsthema auf dem Messestand.

„Das Interesse der Besucher der BAU an unserem neuen Variantenfinder war groß und die Reaktionen darauf überaus positiv“, so Norbert Neher, Geschäftsführer von Neher Systeme, einer der deutschen Marktführer für maßgefertigte Insektenschutzgitter. „Der in die kostenlose Neher-App integrierte Variantenfinder ermöglicht es unseren Kunden, stets die passende der über 400 Neher-Varianten zu ermitteln. Und das ohne sie kennen zu müssen. Man beschreibt einfach die Einbausituation und das Programm schlägt mögliche Produkte vor.“

Das Aufmaß von Insektenschutz-Elementen zum Nachrüsten gehörte bisher zu den schwierigsten Disziplinen im Bauelemente-Bereich. Man musste die Produkte und Ihre Funktionsweise gut kennen, damit die passende Variante gewählt wird. Der neue Variantenfinder von Neher vereinfacht diese Arbeit, macht sie schneller und vor allem sicherer. Nach fast drei Jahren Entwick-

lungszeit soll er ab April 2017 im Appstore von Apple und im Playstore von Google verfügbar sein. Die Windows-Version gibt es auf der Neher-Webseite zum Download. Die neue Neher-App beinhaltet dann den gesamten Katalog und den Variantenfinder. Zudem bekommt der Händler mit Bestellfix die Möglichkeit, die ermittelte Variante einzugeben, anzubieten und zu bestellen. Damit schließt Neher die letzte Lücke in seiner digitalen Auftrags-Prozesskette vom Händler über den Produzenten bis hin zum Systemgeber. „Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zukunft immer wichtiger wird, neben einem hervorragenden Produkt eine Organisation zu haben, die eine schnelle, sichere und fehlerfreie Auftragsabwicklung möglich macht. Denn die Ansprüche der Kunden an Qualität, Geschwindigkeit und Individualität werden weiter wachsen“, meint Norbert Neher.

Zwei allgemeine Trends der BAU 2017 waren die Integration von Produkten in Smart-Home-Lösungen und die Tendenz zu immer größeren, transparenten Produkten. Mit der Überarbeitung seines Insektenschutz-Elektrorollos versucht Neher diesen beiden Trends gerecht zu werden. Neue Bedienungskonzepte vom Schalter über Funk bis hin zur App lassen sich nun auswählen. Bedingt durch ein verbessertes Zip-Rückhaltesystem können jetzt noch größere Elemente bis fünf mal vier Meter gebaut werden. Die neue, optionale Führungsschiene mit einer Front-Ansichtsbreite von nur noch 22 Millimetern ist ideal auf sehr schmalen Fensterprofilen einsetzbar.



Die seitliche Gewebeführung des Elektrorollos sorgt für einen sicheren Rückhalt auch bei Sturm.

www.neher.de



THE NEW
COLLECTION -
COMING
2018!

WILLKOMMEN
IN EINER WELT
VOLLER NEUER
IDEEN.
WILLKOMMEN
IN DER WELT
VON SATTLER.

**Gehen Sie auf
Entdeckungsreise!**

Wir eröffnen Ihnen eine Welt voller leuchtender Farben, vielfältiger Markisentücher, einzigartiger Qualität und bestechender technischer Innovationen.



THE
WORLD OF
SATTLER

Umsatzsteigerung zum Vorjahr



Schlotterer / Andreas Hauch

Die beiden Geschäftsführer Peter Gubisch (li.) und Wolfgang Neutz freuen sich über die Umsatzsteigerung.

Mit einem Rekordumsatz von 65,9 Millionen Euro blickt die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH auf ihr bisher erfolgreichstes Geschäftsjahr zurück. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte Österreichs Marktführer für außenliegenden, nichttextilen Sonnenschutz 2016 ein deutliches Umsatzplus von rund 21 Prozent (2015: 54,6 Millionen). Auch im Export konnte das Tennengauer Unternehmen einen starken Zuwachs von 20 Prozent verzeichnen. Für 2017 ist eine Kapazitätserweiterung geplant: Rund 9 Millionen Euro investiert Schlotterer in den Ausbau des Firmenstandorts in Adnet, die aktuelle Belegschaft soll mit 30 neuen Mitarbeitern verstärkt werden. Nach einer letzten Optimierungsphase bringt Schlotterer 2017 nun auch das innovative Blinos Rollo auf den Markt. Das erste Außenrollo zur Bohr- und schraubenlosen Montage ist die ideale Sonnenschutzlösung für Mieter.

Die optimistischen Prognosen für 2016 haben sich voll und ganz erfüllt: Mit einem Gesamtumsatz von 65,9 Millionen Euro verzeichnete Schlotterer das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr seit seiner Gründung. Das Umsatzwachstum konnte im Vergleich zum Vorjahr um beeindruckende 21 Prozent gesteigert werden (Umsatz 2015: 54,6 Millionen Euro). „Nach der positiven zweiten Jahreshälfte 2015 waren wir für 2016 bereits sehr zuversichtlich. Aber eine Steigerung von 11 Millionen Euro war selbst für uns eine Überraschung“, freut sich Schlotterers Geschäftsführer DI Peter Gubisch. Schlotterers Hauptmärkte, Österreich und Deutschland, zeigten mit einem Umsatzplus von jeweils über 20 Prozent ein vergleichbares Wachstum und auch im Export konnte der

Salzburger Sonnenschutzhersteller einen erfreulichen Zuwachs von 20 Prozent erzielen. „Innerhalb der einzelnen Produktgruppen waren unsere Rollläden mit einem Plus von 25 Prozent besonders umsatzstark, dahinter rangiert die Produktpalette der Raffstoren, die sich mit einem Wachstum von 20 Prozent ebenfalls erfreulich gut entwickelt haben“, so Peter Gubisch.

Start-up-Unternehmen

Zu den jüngsten Erfolgen von Schlotterer zählt die 2016 erfolgte Entwicklung eines revolutionären Sonnenschutzsystems: „Es handelt sich um die ideale Sonnenschutzlösung für Mieter“, ist Peter Gubisch überzeugt. Die meisten Vermieter erlauben ihren Mietern die Montage eines außenliegenden Sonnenschutzes nicht. Der Grund ist, dass herkömmliche Systeme angeschraubt werden müssen und diese entweder das Fenster oder die Bausubstanz beschädigen. Viele Mieter greifen daher zu innenliegenden Systemen, die zwar die Blendung reduzieren, aber keinen wirksamen Schutz vor Überhitzung bieten. „Zusammen mit dem innovativen Start-up-Unternehmen Blinos aus Wiener Neustadt haben wir das erste Außenrollo zur schraubenlosen Montage entwickelt: das Blinos Rollo. Es wird mittels patentierter Klemmvorrichtung auf den Fensterrahmen montiert, die auch bei Wind und Wetter verlässlich hält. Für die Montage muss weder gebohrt noch geschraubt werden – Fenster, Fensterrahmen oder Fassaden werden nicht beschädigt“, erklärt Peter Gubisch die Vorteile des innovativen Sonnenschutzsystems. Das anthrazitfarbene

Fiberglasgewebe des Rollos reduziert den Wärmeeintrag im Sommer um 90 Prozent, lässt dennoch in etwa 20 Prozent des Tageslichts in den Raum und ermöglicht zugleich eine gute Durchsicht nach draußen. Das außenliegende Blinos Rollo lässt die Hitze gar nicht erst bis an das Fenster heran. Im Vergleich dazu: Mit einem Innenrollo gelangt rund 75 Prozent der Sonnenstrahlung und somit ein Vielfaches an Wärme durch das Fenster in den Raum.

Markteinführung

Um den hohen Qualitätsansprüchen von Schlotterer zu entsprechen, musste die für 2016 geplante Markteinführung des Blinos Rollo verschoben werden. „Die vorgenommenen Änderungen betrafen nur Kleinigkeiten, wie etwa die Schnittqualität des Stoffes. Diese minimalen Optimierungen waren jedoch notwendig, um die hohen Qualitätsstandards von Schlotterer zu gewährleisten. Wir nehmen die Verantwortung, die wir in Qualitätsfragen gegenüber unseren Kunden haben sehr ernst“, nennt Peter Gubisch die Gründe für die Verschiebung. Ab März 2017 ist das Blinos Rollo im Sonnenschutz-Fachhandel erhältlich, man kann sich sein passendes Exemplar aber auch auf www.blinos.at bestellen. Das Rollo wird dann per Paketdienst geliefert und lässt sich werkzeuglos und mit wenigen Handgriffen selbst montieren.

Effizienz und Transparenz

Die erfolgreiche Entwicklung und Herstellung intelligenter Sonnenschutzlösungen wie dem Blinos Rollo oder dem Tageslichtraffstore RetroLux bedarf besonderer Produktionslösungen. Als innovatives Unternehmen setzt Schlotterer bereits seit einiger Zeit auf einen hohen Digitalisierungsgrad und die ganzheitliche EDV-Lösung A+W Cantor. „Durch die Verwendung der Branchensoftware genießen wir entscheidende Produktivitätsvorteile – die Vernetzung reicht von der Auftragserfassung über die Produktions- und Maschinensteuerung bis hin zum Versand. Die gesamten Abläufe innerhalb der Produktion haben sich dadurch erheblich beschleunigt“, beschreibt Wolfgang Neutz die Vorteile der Digitalisierung im Unternehmen.

2017 geht Schlotterer noch einen Schritt weiter und bietet seinen Kunden künftig einen hochmodernen Webshop. Für die Vertriebspartner von Schlotterer liegen die Vorteile im übersichtlichen Konfigurations- und Bestellprozess: Produktvarianten kön-



Schlotterer

einer der besten Arbeitgeber sein und schaffen daher viele Anreize für unsere Mitarbeiter. Dazu gehören die Mitarbeiterversorgung über einen Online-Jausen-shop, Jahreskarten für öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis und natürlich die Beteiligung jedes einzelnen Mitarbeiters am Unternehmenserfolg“, so Wolfgang Neutatz. Das Konzept ist erfolgreich: Neben zahlreichen langjährigen Mitarbeitern sind viele bereits in zweiter Generation für den Sonnenschutzhersteller tätig.

40 Jahre

Österreichs Marktführer für außenliegenden, nichttextilen Sonnenschutz feierte 2016 aber nicht nur den höchsten Umsatz aller Zei-

Die Montage des neuen Außenrollos erfolgt mittels einer patentierten Klemmvorrichtung.

ten beliebig modifiziert und durchkalkuliert werden, entsprechende Abbildungen ersetzen vage Vorstellungen der Kunden. Schlotterer bietet seinen Handelspartnern im Verkaufsprozess damit eine hohe Transparenz, auch die Bestellung erfolgt einfach per Klick. „Die Vorteile liegen auf der Hand! Alle Produktausführungen können sehr übersichtlich konfiguriert werden – Zalando war unser Vorbild – und im Hintergrund erfolgen die Plausibilitätsprüfungen. Fehlbestellungen werden somit ausgeschlossen. Die direkte Datenübernahme aus dem Webshop bringt Einsparungen bei der Auftragsabwicklung, die wir mit einem Bonus von einem Prozent an unsere Kunden weitergeben“, so Wolfgang Neutatz.

30 Mitarbeiter eingestellt

2016 beschäftigte der Sonnenschutzhersteller 400 Mitarbeiter und damit 30 Personen mehr, als im Geschäftsjahr 2015. „Die Wachstumsperspektiven für 2016 haben sich deutlich bewahrheitet, weshalb wir im vergangenen Jahr unser Team weiter ausbauen konnten“ freut sich Schlotterer-Geschäftsführer Wolfgang Neutatz. 2017 soll die Belegschaft weiter verstärkt werden: Wir planen die Einstellung weiterer 30 Mitarbeiter in diesem Jahr, zusätzlich wollen wir zwei bis drei Lehrlinge aufnehmen“, kündigt Wolfgang Neutatz an. Aktuell werden bei Schlotterer sechs Lehrlinge zu Sonnenschutztechniker/-innen ausgebildet. Mit 400 Mitarbeitern ist Schlotterer einer der größten Arbeitgeber im Tennengau. „Wir wollen nicht nur ein großer, sondern

sondern auch einen runden Geburtstag. Neben 370 Mitarbeitern und Gästen ließen sich auch die Firmengründer Elisabeth und Gerhard Hofer das Fest zum 40-jährigen Jubiläum nicht entgehen. Annette Klinger, Vertreterin des nunmehrigen Eigentümers IFN Holding AG (Internationales Fenster Netzwerk), zeigte sich begeistert von der Entwicklung des Unternehmens und den bemerkenswerten Leistungen in den letzten Jahren.

Sonnige Prognosen

Rund 3,7 Millionen Euro Investitionsvolumen flossen 2016 in den Standort Adnet. Für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich Schlotterer erneut optimistisch. „Wir haben uns für 2017 viel vorgenommen. Wir investieren vier Millionen Euro in eine komplett neue, teilweise automatisierte und ergonomisch gestaltete Rollladenfertigung und eine weitere Million Euro in die Kapazitätserweiterung unserer Raffstoren-Fertigung“, so Peter Gubisch. Zusätzliche zwei Millionen Euro fließen in die Aufstockung des Bürogebäudes. Aufgrund der guten Wachstumsprognosen und höherer Produktionskapazitäten rechnet Schlotterer 2017 mit einem Gesamtumsatz von 68,4 Millionen Euro, was einem Umsatzplus von vier Prozent entspricht. „Das Wachstum war 2016 sehr stark und wir sind nicht sicher, ob der Bedarf so hoch bleibt, daher planen wir für 2017 eher vorsichtig“, erklärt Peter Gubisch die bedachtsame Umsatzplanung.

www.schlotterer.at



Insektenschutz Systeme nach Maß



> Das System für Fachhändler und Fertigungsbetriebe

> Alles aus einer Hand und individuell einsetzbar

Entscheiden SIE sich für IHRE Nummer 1



Lämmermann Systeme GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (0) 911 632 89 69 0
info@laemmermann.de

www.laemmermann.de

Dreifach prämiertes Markisenmodell



Die Kassettenmarkise erhielt mit dem iF Design Award nun schon den dritten Designpreis innerhalb eines Jahres.



Markilux (2)

Hochwertige Markisen sind laut Michael Gerling längst aus ihrem eigenen Schatten getreten und bieten mehr als Technik und Funktion.

Im Herbst vergangenen Jahres freute sich Markisenexperte Markilux bereits über den Erfolg seiner neuen Kassettenmarkise, die Markilux 970. Denn schon im ersten Jahr hatte sie zwei Designpreise ergattert. Und nun folgt Anfang 2017 ein dritter Preis: der international renommierte iF Design Award. Über 5000 Anmeldungen aus 59 Ländern nahmen 2016 an dem Wettbewerb teil.

Hochwertige Markisen, wie die des Herstellers Markilux, sind laut Michael Gerling, technischer Leiter des Markisenspezialisten, längst aus ihrem eigenen Schatten getreten und bieten mehr als Technik und Funktion. Es sind Designobjekte, deren Formanspruch sich mit anderen Designprodukten durchaus messen kann. Das beweist gerade das jüngste Modell von Markilux, die Kassettenmarkise 970, sehr anschaulich. Denn für ihre klare Konstruktion und puristische Form erhielt sie innerhalb kürzester Zeit gleich drei Designpreise. Aktuell wurde sie mit dem iF Design Award prämiert. Im vergangenen Herbst konnte sich das Unternehmen bereits über den German Design und den Plus X Award freuen.

Ein ganz besonderer Preis

„Der iF Design Award ist für uns immer wieder etwas Besonderes. Er gehört zu einem der meist geschätzten internationalen Preise“, sagt Michael Gerling. Die iF International Forum Design GmbH aus Hannover bezeichnet sich selbst als eine der ältesten unabhängigen Design-Institutionen der Welt. Schon seit Mitte der 1950er Jahre stellt sie einen hohen Anspruch an ästhetische Qualität und praktisches sowie effizientes Design. Der Preis ist damit weltweit ein Symbol für exzellente Formensprache und Funktion.

Gute Zusammenarbeit

Prof. Andreas Kramer aus Bremen, der diese, wie auch viele andere Markisen von Markilux, gestaltet hat, kann den aktuellen Preis in seine Sammlung einreihen. Seit 1998 ist es nun der zwanzigste Award, den der Produktdesigner zusammen mit Markilux erhalten hat. Prof. Andreas Kramer, der an der Hochschule für Künste in Bremen lehrt, weiß dies zu schätzen: „Fast 20 Jahre gute Zusam-

menarbeit tragen Früchte. Es ist ein gemeinsamer Erfolg, der uns antreibt, diesen Kurs auch weiter zu halten“, erklärt er. Denn seit 1998, dem Beginn der kreativen Partnerschaft, erhielt mit der Markilux 970 bereits das fünfte Markisenmodell den iF Design Award.

Design als Verkaufsargument wichtig

„Doch das Sammeln von Designpreisen ist kein reiner Selbstzweck“, erklärt Michael Gerling. „Auch exquisite Markenprodukte verkaufen sich nicht von allein. Der Endkunde kauft heute neben Funktion und Qualität vor allem „Optik“. Denn sie ist auch sein Aushängeschild.“ Deshalb ist es für Produkte mehr denn je wichtig, gut auszusehen und dies möglichst mit einem oder im besten Fall mehreren Awards zu dokumentieren. Gleichzeitig ist es natürlich auch ein persönlicher Erfolg und wie ein Stern in der gehobenen Gastronomie ein Motivationsstreiber, zukünftig hieran anzuknüpfen.

www.markilux.com

Fenster-App

Im Kundengespräch Verkaufschancen nutzen, bei Aufmaßterminen wichtige Daten nachschauen, während der Montage Details prüfen: Bei der FeMoSo Fenster-App, bei der Schlotterer rollcom.de jetzt auch präsent ist, sind wichtige Informationen und Unterlagen auf Tablet oder Smartphone immer verfügbar. Ordnersysteme machen die Bedienung einfach und kom-



FeMoSo

fortabel. Die gewünschten Inhalte sind nach Download auch dann zur Hand, wenn keine Internetverbindung gegeben ist.

Die kostenlose FeMoSo Fenster-App ist im App-Store (bei Apple und Android) unter dem Such-

Mit der Fenster-App sind wichtige Informationen und Unterlagen auf Tablet oder Smartphone immer verfügbar.

wort „Fenster“ zu finden. Unter der Rubrik Rollladen/Raffstore/Screens/Außenjalousien den Namen rollcom auswählen und die öffentlichen Inhalte herunterladen. Anleitungen und Produktinformation für den Fachmann sind über ein Passwort abrufbar, das über info@rollcom.de einfach angefordert werden kann.

www.rollcom.de

Ausgezeichnete Hausautomation



Somfy

Das LebensPhasenHaus demonstriert die Möglichkeiten moderner Hausautomation und barrierefreien Wohnens.

Smart Home-Lösungen stehen für die Zukunft des modernen Wohnens. Im LebensPhasenHaus Tübingen, einem Projekt der Eberhard Karls Universität und regionaler Wirtschaftsunternehmen, demonstriert Automationsspezialist Somfy, was in Sachen Barrierefreiheit alles möglich ist. Am 15. November 2016 zeichnete die Robert-Bosch-Stiftung das Modellhaus mit dem Deutschen Alterspreis aus.

Das LebensPhasenHaus bietet die Möglichkeit, barrierefreie Wohnkonzepte live zu erleben und altersgerechte Assistenzsysteme sowie digitale Kommunikations- und Informationstechnologien selbst auszuprobieren. Gemeinsam mit weiteren Partnern hat Somfy das Referenzobjekt aufgebaut und mit dem internetbasierten Smart Home-System TaHoma sowie zahlreichen intelligenten Anwendungen ausgestattet.

Für umfassende Unterstützung im Alltag ist gesorgt: Zeit- und sensorgesteuerte Rollläden schützen vor Sonneneinstrahlung und

gesundheitsbelastenden Hitzestaus, automatische Beleuchtungslösungen minimieren das Sturzrisiko. Ein Zugangssystem für die Haus- und Nebentür erhöht die Mobilität und ermöglicht im Notfall den schnellen Zugang für Helfer. Zusätzliche Öffnungs-, Bewegungs- und Rauchwarnmelder runden das Sicherheitspaket ab.

Technische Assistenzsysteme

So bietet das LebensPhasenHaus innovative Smart Home-Lösungen für jede Altersstufe: „Mit TaHoma haben wir die zentrale Rolle bei der digitalen Steuerung im LebensPhasenHaus übernommen“, sagt Oliver Rilling, Leiter Strategisches Produktmarketing bei Somfy. „Damit lassen sich bei Bedarf technische Hilfen wie sensorgesteuerte Beleuchtung, Sturzerkennung und automatische Notrufsysteme schnell und unkompliziert vernetzen und flexibel erweitern.“

Die Jury des Deutschen Alterspreises überzeugte am Tübinger Projekt vor allem das integrative Konzept, ein altersgerechtes Leben in Würde in den eigenen vier Wänden zu erleichtern – und das mit Produkten, die bereits auf dem Markt erhältlich sind. Der mit 60 000 Euro dotierte Preis wurde in der Berliner Repräsentanz der Robert-Bosch-Stiftung von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig überreicht.



Robert-Bosch-Stiftung/Susanne Kurz

Das strahlende Gewinnerteam (v. l.): Karin Goldstein (IHK Reutlingen), Johannes Schwörer (SchwörerHaus), Ernst-Werner Briese (Kreisseniorenrat Tübingen), Prof. Udo Weimar (Universität Tübingen) und Oliver Rilling.



AL-IS Insektenschutz in seiner schönsten Form

Sicherer Schutz vor Mücken und lästigen Plagegeistern mit den hochwertigen Insektenschutz-Produkten aus dem Hause ALUKON.

- Spannrahmen
- Insektenschutz-Rollos
- Dreh-, Pendel-, Plissee- und Schiebetüren für ein- und mehrflügelige Fenstertüren
- Lichtschachtabdeckungen



www.alukon.com

www.facebook.com/ALUKON

www.lebensphasenhaus.de
www.somfy.de

Auszeichnung „Beste Marke“

Mit einer phantastischen Auszeichnung direkt zum Jahresbeginn startet Duette Wabenplissee mit viel Elan in das Jahr 2017. Die Leser einer bedeutenden deutschen Fachzeitschrift wählen jedes Jahr die besten Unternehmen der Branche. So wurde Duette Wabenplissee bei der Auszeichnung der „Besten Unternehmen“ zum zweiten Mal in Folge zur „Besten Marke“ gekürt. Nach den exzellenten Ergebnissen der PBM 2016 Studie, mit herausragenden Sympathiewerten für Duette Wabenplissee beim Endverbraucher, ist diese Auszeichnung der Raumausstatter und Fachhändler von ganz besonderer Bedeutung. „Diese Auszeichnung zeigt uns, dass der Fachhandel unsere immensen Anstrengungen zur Markenbildung nicht nur erkennt sondern in hohem Maße honoriert. Unser Ziel ist Duette Licht-, Sicht- und Sonnenschutz beim Endverbraucher bekannt zu machen, als hochwertige Marke beim Endverbraucher zu positionieren und damit die Duette Fachhändler in ihren Verkaufsbemühungen zu unterstützen und so einen langfristigen Erfolg zu sichern. Und hier sind wir auf einem sehr guten Weg“, so Friedrich W. Petrat, Geschäftsführer von Hunter Douglas und Initiator der Duette Erfolgsstory.

Ausbau der Markenkampagne

So wird die erfolgreiche Duette Endverbraucher-Kampagne in 2017 weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt stehen dabei weiterhin die auflagenstarken Wohn-, Bau- und



Duette | 2

Friedrich W. Petrat freut sich über die Auszeichnung zum Unternehmen des Jahres in der Kategorie „Beste Marke“.



Die Website gibt den Endverbrauchern viele Inspirationen und sie finden darüber ganz einfach die Fachhändler.

Lifestylezeitschriften, denn Markenbildung erfolgt vorrangig über die Printmedien. Von Bedeutung ist darüber hinaus die effektive crossmediale Vernetzung mit kreativen und innovativen Konzepten. So ist Duette Wabenplissee Partner von Schöner Wohnen sowie Living at Home und jetzt auch Online-Partner. Das Beste aus der Welt des Wohnens von Europas größten Wohn- und Lifestylezeitschriften passt zum Duette Premium-Anspruch. Beide Online-Portale kommen zusammen auf eine monatliche digitale Reichweite von knapp 1,9 Mio. Nutzern. Zusätzlich werden mit dem Versand von Informations-Newslettern über die beiden Plattformen direkt noch einmal mehr als 120000 Abonnenten erreicht. Mit

der starken Online-Präsenz von Duette Wabenplissee auf schoener-wohnen.de und livingathome.de wird der Bekanntheitsgrad der Marke erhöht, gleichzeitig werden die Vorzüge des Produktes kommuniziert und die Endverbraucher werden direkt zum Fachhändler in der Nähe geführt. Die Website duette.de/at/ch erreicht darüber hinaus hunderttausende Endverbraucher und die PR-Aktivitäten erzielen nochmals mehr als 10 Mio Kontakte pro Jahr.

www.duette.de

Auszeichnung des Passivhaus-Instituts



Hella

Dr. Ulrich Lehmann und Esther Gollwitzer vom Passivhaus-Institut bei der Übergabe der Auszeichnung.

Immer mehr Hersteller entwickeln Produkte, die für den äußerst energieeffizienten Passivhaus-Standard geeignet sind und lassen ihre Komponenten anschließend zertifizieren. Auch Hella hat auf der BAU 2017 für sein Leibungssystem Trav frame eine Zertifizierung entgegennehmen können. Damit möchte der Hersteller den energiesparenden Effekt des Produktes deutlich hervorheben und sichtbar machen.

Dr. Benjamin Krick, Leiter der Arbeitsgruppe Komponentenzertifizierung am Passivhaus Institut in Darmstadt, freut sich über die wachsende Zahl an Zertifizierungen. „Mit unserer Komponentenzertifizierung unterstützen wir Hersteller, höchst energieeffiziente Produkte zu entwickeln und in den Markt zu bringen. Jedes neue Produkt trägt aktiv zum Klimaschutz bei“, so Benjamin Krick.

Die perfekte Integration von Fenstern und Sonnenschutz in die Fassade stellt im Hinblick auf Energie und Funktionalität sowohl in der Planung als auch in der Montage eine große Herausforderung dar. Hella hat deshalb ein System entwickelt, mit dem die komplexe Kombination aus Fenster, Sonnenschutz und Insektenschutz handwerklich einfach – also schnell – und bauphysikalisch perfekt in jede beliebige Fassade integriert werden kann.

Die Antwort nennt der Sonnen- und Wetzerschuttspezialist „Trav frame“. „Traverse“ und „Rahmen“ steckt in dieser Bezeichnung und vereinfacht ausgedrückt bietet das System genau das: Um jede beliebige Fensteröffnung wird ein fertiger Baukasten eingebaut, der buchstäblich nahtlos das Fenster und den Sonnen- bzw. Klimaschutz integriert.

Qualität des Leibungssystems bestätigt

Die „BAU 2017“ München bot einen perfekten Rahmen für die Auszeichnung: CEO Dr. Ulrich Lehmann nahm aus den Händen von Esther Gollwitzer vom renommierten Passivhaus-Institut für den Trav frame den Award für Passivhaus-zertifizierte Produkte entgegen. „Wir sehen unseren Kurs bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte durch diese Auszeichnung bestätigt“, freut sich Dr. Ulrich Lehmann: „Über die strengen Prüfungen des ift Rosenheim hinaus belegt das Passivhaus-Zertifikat die hohe Qualität unseres Trav frame.“

Mit den Zertifikaten für Passivhaus-Komponenten macht das Passivhaus Institut auch die geprüften thermischen Kennwerte der Produkte sichtbar. Diese Kennwerte sind entscheidend, damit ein Gebäude später auch die Energieeinsparung erzielt, die durch eine valide Energiebilanz-Software, wie zum Beispiel das Passivhaus Projektierungspaket PHPP prognostiziert wurde. Das bedeutet eine verlässliche Planungshilfe für Architekten und eine Qualitätssicherung für den Bauherrn.

Das Passivhaus Institut als unabhängige Stelle prüft und zertifiziert Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für den Einsatz in Passivhäusern. Derzeit sind in der Komponentendatenbank des Passivhaus Instituts über 870 zertifizierte Produkte enthalten. Allein im vergangenen Jahr 2016 kamen über 160 Zertifikate hinzu.

www.hella.info

GEIGER
Antriebstechnik

LOXONE

Die Zukunft des Sonnenschutzes



Festfrierschutz

Verhindert das Abreißen des Behangs bei Frost.



Behanglängenausgleich

Automatische Korrektur bei geändertem Wickelverhalten oder Alterung des Behangs.



Hinderniserkennung

Schutz der Anlage vor Beschädigung.



Bidirektionaler Funk

Rückmeldung der Behangposition oder bei Störungen.



Mesh Technology

Erhöhung der Reichweite durch Signalweiterleitung.



Loxone Smart Home Ready

Ohne zusätzliche Hardware in die Miniserver-basierende Smart Home Steuerung integrierbar.

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Schleifmühle 6, D-74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: +49 (0) 7142 / 938-0

E-Mail: info@geiger.de, Internet: www.geiger.de

Insektenschutzaktion zum Frühjahr



Das System wird passgenau auf den individuellen Einsatz abgestimmt.

Wer im Sommer frische Luft im Haus haben möchte, Insekten aber einen Riegel vorschieben will, hat mit modernen Insektenschutzsystemen die passende Lösung. Seit

dem 15. Februar bietet Lakal seinen Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz attraktive Sonderkonditionen in diesem Segment.

Lakal Bis zum 30. April 2017 erhalten Fenster- und Rollladenbauer damit die Möglichkeit, ihren Kunden eine erprobte und hochwertige Lösung aus einer Hand zu bieten. Das System von Lakal wird passgenau auf den individuellen Einsatz abgestimmt. Ob als Spannrahmen, Drehrahmen und Rollos für Fenster und Türen, Schiebeanlagen oder Lichtabdeckungen. Neben dem Insektenschutz besteht auch die Möglichkeit, die Elemente als Pollenschutz zu nutzen. Mit Polltec atmen Allergiker ganzjährig auf.

„Das Thema Insekten- und Pollenschutz wird immer wichtiger“, erklärt Geschäftsführer Alfons Ney. „Die kontinuierliche Erwärmung führt dazu, dass immer früher im Jahr Insekten zu einer echten Plage werden können. Die Vertriebsaktion für unsere Partner im Handwerk gibt diesen die Möglichkeit, den Bauherren ein schlüssiges und erprobtes System zu einem sehr interessanten Preis anzubieten.“ Zusätzlich zu den Preisnachlässen im Aktionszeitraum unterstützt Lakal die Handwerksbetriebe mit einer Reihe an Marketingmaterialien.

www.lakal.de

Eindeutig richtungsweisend

Der Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore e. V. (BAS.T) hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein eindeutiges und transparentes Qualitätssiegel am Markt zu etablieren. Das neue Qualitätssiegel wird Herstellern von hochwertigen Torantrieben, Steuerungen und Sicherheitseinrichtungen die fundierte Möglichkeit bieten, sich deutlich von Herstellern abzugrenzen, die die hohen Anforderungen des BAS.T Qualitätssiegels nicht erfüllen.

Sinn und Zweck des richtungsweisenden Qualitätssiegels ist es, den bestehenden Zertifikatsdschungel transparenter und eindeutiger zu gestalten. Es steht ausschließlich für Produkte, die alle gesetzlichen und normativen Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern darüber hinaus zusätzliche Produkteigenschaften bieten, die über die üblichen Standards hinausgehen. Leider wurde in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass gesetzliche Vorgaben nicht immer eingehalten werden und der Endver-



Das Qualitätssiegel steht ausschließlich für Produkte, die alle gesetzlichen und normativen Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern darüber hinaus zusätzliche Produkteigenschaften bieten, die über die üblichen Standards hinausgehen.

braucher dies oftmals nicht klar und deutlich erkennen kann.

Der BAS.T startet mit der Einführung des BAS.T Qualitätssiegels eine langfristig angelegte Initiative, die es dem Fachhandel ermöglicht, Produkte, die mit dem BAS.T Qualitätssiegel ausgezeichnet sind, als Produkte zu verkaufen, die einen überzeugenden

Mehrwert hinsichtlich Sicherheit, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit haben. Auch dient das Siegel zum Schutz des Fachhandels vor Haftungsansprüchen und unterstützt den Endverbraucher bei der Kaufentscheidung.

Ausschließlich Unternehmen, die den hohen Anforderungen des BAS.T Qualitätsausschusses genügen und die den anspruchsvollen Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen, dürfen Produkte mit dem BAS.T Qualitätssiegel kennzeichnen. Der Qualitätsausschuss garantiert, dass höchste Ansprüche an die Produkte gestellt und auch erfüllt werden. Regelmäßige Kontrollen sorgen zudem dafür, dass die Qualität der Produkte auch zukünftig diesen Ansprüchen gerecht wird. Die offizielle Einführung des BAS.T Qualitätssiegels für den Fachhandel wird Mitte 2017 erwartet.

www.bast-online.de

Passivhausauszeichnung erhalten



Dr. Benjamin Krick (l.) übergab Michael Heidenfelder, Entwicklungsleiter für den Bereich Fenster, Türen und Fassaden, das Siegel auf der BAU 2017.

auch in Bezug auf Statik und individuelle Lösungen. Hier bietet Heroal das System für heute und morgen. Dr. Benjamin Krick, Leiter der Arbeitsgruppe Komponentenzertifizierung am Passivhaus Institut in Darmstadt, hat dies noch einmal verdeutlicht: „Mit unserer Komponentenzertifizierung unterstützen wir Hersteller, höchst energieeffiziente Produkte zu entwickeln und in den Markt zu bringen. Jedes neue Produkt trägt aktiv zum Klimaschutz bei.“ In Bezug auf das Fenstersystem Heroal W 77 bedeutet dies minimalen Energieeinsatz bei maximaler Energieeinsparung durch die intelligente Kombination von Geometrie und

Auf der BAU 2017 in München hat das Passivhaus Institut Heroal das Siegel für den äußerst energieeffizienten Passivhaus-Standard überreicht. Zertifiziert wurde das Fenstersystem mit der geringsten Bautiefe von 77 Millimeter im Bereich der Passivhaus Komponenten.

Die Anforderungen an Gebäude steigen, sowohl im Bereich der Energieeffizienz als

Material. Das Passivhaus Institut als unabhängige Stelle prüft und zertifiziert Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für den Einsatz in Passivhäusern und macht mit den Zertifikaten für Passivhaus-Komponenten die geprüften thermischen Kennwerte der Produkte sichtbar.

www.heroal.de

GlasHandbuch 2017

Der Planungsklassiker „GlasHandbuch“ des Flachglas MarkenKreis wird jährlich aktualisiert und ist ab sofort kostenlos erhältlich. Das praktische Handbuch für Architekten, Planer und Verarbeiter enthält alle aktuellen Informationen zum Fassaden- und Raumglas-Programm, technische und normative Werte sowie nützliche Hinweise über Glas als geregelt Bauprodukt.

Neben einer Aktualisierung der technischen Werte in den einzelnen Produktgruppen sind zahlreiche Änderungen erfolgt und Neuheiten in das GlasHandbuch aufgenommen worden. Erweitert wurde das Produktprogramm u. a. um die große Palette der reflexionsarmen Gläser, um neue Schalldämm-Verbundgläser und um gleichzeitig beschuss- und durchbruchhemmende Sicherheitsgläser.

Neben der gedruckten Version bietet der Flachglas MarkenKreis das GlasHandbuch auch in elektronischer Form als pdf-Datei



Die aktuelle Ausgabe des Klassikers ist ab sofort verfügbar.

an, die über die Website abgerufen werden kann. Auch die Printausgabe kann hier bestellt werden, das erste Exemplar des gedruckten GlasHandbuchs ist kostenlos.

www.flachglas-markenkreis.de/glasservice/glashandbuch



www.erfal-shop.de
ONLINESHOP & KUNDENPORTAL

- ✓ mehr als 20.000 Artikel
- ✓ einfache Online-Konfiguration
- ✓ Auftragsstatus jederzeit abrufbar
- ✓ Schnellsuche-Funktion
- ✓ Bestellhistorie mit Beleg-Download

NEUE WEBSITE & ONLINESHOP
GLEICH REINSCHAUEN!



- ✓ Information
- ✓ Inspiration
- ✓ Komfort
- ✓ Schnelligkeit

www.erfal.de
ERFRISCHEND NEU GESTALTET

- ✓ umfangreiche Produktinformationen
- ✓ Fachhändlersuche nach Produktgruppen
- ✓ Designfinder und Stoffdatenblätter
- ✓ passwortgeschützter Fachhändlerbereich „Mein erfal“ mit Downloadportal

Ein Arbeitgeber mit Zukunft

Nach der Übernahme der Geschäftsleitung durch Firmeninhaber Dr. Hans Mehringer im Vorjahr standen 2016 bei der Spengler & Meyer GmbH mehrere Ziele im Mittelpunkt: So wollten die „Muggergittermacher“ die Betriebsabläufe verbessern, den Personalstamm verstärken und mehr Umsätze erzielen. Mit den Ergebnissen ist der Geschäftsleiter zufrieden. Das Gute an den Rahmenbedingungen ist: Die Nachfrage nach Insektenschutzprodukten tendiert weiterhin nach oben. Im Wettbewerb behaupteten sich die „Muggergittermacher“ sehr gut und gewannen viele neue Kunden hinzu. Trotz des Ausfalls mehrerer wichtiger Mitarbeiter durch ernsthafte Langzeiterkrankungen meisterte das gut eingespielte Team auch diese Herausforderung.

Der Umsatz lag mit 5,85 Millionen Euro netto um 6,5 Prozent höher als 2015. Somit freut sich Dr. Hans Mehringer über drei aufeinanderfolgende Jahre mit Rekordumsätzen und blickt optimistisch nach vorn: „Für 2017 sehen wir die Perspektive, dass wir den Umsatz nochmals steigern können.“

Um dieses Ziel zu erreichen, setzt der Unternehmer auf den Gewinn neuer Mitarbeiter. Aktuell beschäftigt die Spengler & Meyer GmbH 45 Festangestellte, davon 30 in Vollzeit und 15 in Teilzeit. In der Hochsaison werden wieder etwa zehn Saisonkräfte das Fertigungsteam ergänzen. Dass im vergangenen Jahr kein einziger Mitarbeiter gekündigt hat, wertet Dr. Hans Mehringer als Indiz, dass der Inhaber- und Führungswechsel 2015 gut gelungen ist.

Spannrahmen sind der Renner

Die Produktpalette beim Insektenschutz blieb bei den „Muggergittermachern“ bis auf kleine Produktverbesserungen im Vergleich zum Jahr 2015 gleich. Am stärksten nachgefragt wurden 2016 Spannrahmen für Fenster, also starre Gitter, die zu niedrigen Preisen effektiven Insektenschutz bieten. Im letzten Jahr zählte das Unternehmen einen Stückzahlanteil von 57 Prozent für die Spannrahmen. Für Terrassen eignen sich am besten Pendeltüren, da sie wegen ihrer Beweglichkeit nach innen und außen besonders alltagstauglich sind.

Expansion im Blick

Für 2017 hat Dr. Hans Mehringer die weitere Expansion des Unternehmens zu seinem vorrangigen Schwerpunkt erklärt. Bereits 2016 startete man wichtige Projekte. Der Erwerb eines Gewergrundstücks



Dr. Hans Mehringer blickt zuversichtlich in die Zukunft.

mit einer Größe von drei Hektar und rund 10 000 Quadratmetern Hallenfläche war ein erster wichtiger Schritt. Geplant ist auch die Fertigung von Produkten, die bisher noch nicht selbst hergestellt, sondern zugekauft werden, darunter elektrische Insektenschutz-Rollos. Zudem sollen die Fertigungs-Kapazitäten erweitert werden.

Zusätzlich setzt die Firma in diesem Jahr auf Kooperationen. Bereits 2016 haben die „Muggergittermacher“ den Kontakt zu Branchenkollegen in Baden-Württemberg und im Raum Frankfurt intensiviert. Dr. Hans Mehringer: „Ziel ist es, durch einen partnerschaftlichen Austausch noch schneller und besser Entwicklungsmöglichkeiten und Verbesserungen zu erkennen und umzusetzen.“ Dies kommt nicht nur den Ansbachern, sondern auch ihren zahlreichen Partnern aus dem Handwerk und dem Baubergewerbe zugute: Sie installieren vor Ort beim Kunden die Insektenschutzlösungen.

Zwei außergewöhnliche Kundenaufträge, die Spengler & Meyer 2016 ausführen konnte, belegen die Leistungsfähigkeit des Betriebs. Im einen Fall handelt es sich um die Ausstattung eines ganzen Wohnblocks in einer amerikanischen Kaserne in Kaisers-

lautern. Für einen Industriekunden stattet man die von ihm gebauten Großkühlanlagen mit Blütenschutzgittern aus. Die Besonderheit bestand in 2016 darin, dass dieser jetzt zusätzlich Elemente für seine Tochterfirma in Ungarn produzieren ließ.

Ziele für 2017

Für das laufende Jahr erhofft sich Dr. Hans Mehringer eine deutliche Steigerung der Ergebnisse von 2016: „Wir erwarten eine weitere Umsatzsteigerung, die auch zweistellig ausfallen könnte, wenn es gut läuft“. Dazu haben wir uns bereits zu Jahresbeginn durch weitere Mitarbeiter verstärkt, die wir bis zum Beginn der Hochsaison – je nach Witterung etwa ab Anfang März – intensiv einarbeiten.“ Seit Jahresbeginn wird teilweise am neuen Produktionsstandort gefertigt, mit einer neuen kaufmännischen Software wird die Kundenkommunikation verbessert und alle Arbeitsprozesse optimiert. „Das geht nicht von heute auf morgen, aber in einem Jahr wollen wir besser aufgestellt sein als je zuvor“, sagt Dr. Hans Mehringer. Die Herausforderung besteht darin, die vorhandenen Ressourcen so effektiv wie möglich zu nutzen. Infolge verbesserter Arbeitsabläufe will der Firmenchef die Voraussetzungen für weitere Fertigungskapazitäten schaffen. „Damit der Vertrieb richtig Gas geben kann“, so Dr. Hans Mehringer.

Jeden fünften Tag ein Blogbeitrag

Exakt 71 Textbeiträge wurden 2016 im Muggergitter-Blog (www.muggergitter-blog.de) veröffentlicht. An den Fachbeiträgen über Gewebearten und Anwendungslösungen sowie spannenden Artikeln über Insekten, ferne Länder und Kuriosum finden immer mehr Leser Gefallen.

Nebenbei: Der Chef der „Muggergittermacher“ ist neben seiner Eigenschaft als Unternehmer auch karitativ tätig. Ab Mitte 2017 ist er für ein Jahr Präsident des Lions-Clubs Ansbach.

Branchenüberblick und Verbandspläne

Im letzten Jahr hat sich beim Zentralverband für Raum und Ausstattung einiges geändert. Das verstärkte Geschäftsstellen-Team, neue Kooperationspartner und die geplante Nachwuchsförderung sind beispielsweise prägend für den aktuellen Wandel bei der Verbandsarbeit. Einen tieferen Einblick erhielten Besucher bei der Pressekonferenz am zweiten Messetag der Heimtextil 2017: Von Konjunkturzahlen über aktuelle politische Themen wie der CDU-Antrag zum Meisterbrief bis hin zur Vorstellung der Ausbildungskampagne sprachen die Geschäftsführung, der Vorstand und die Ausschüsse das an, was den Verband zurzeit bewegt und vorantreibt.

Die Branche der Raumausstatter, Sattler und Bodenleger weist eine positive Auftragslage und steigende Umsätze auf.

Vor allem die Bereiche Sonnenschutz und Bodenbeläge sind gefragte Tätigkeitsfelder. Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist hingegen wenig zufriedenstellend. Grund dafür ist die sinkende Zahl an ausbildungsbereiten Betrieben. Denn meist finden sich für offene Stellen keine oder nicht passende Auszubildende oder die Berufssituation entspricht nicht den Erwartungen beider Seiten.

Damit lag das nächste große Thema beim ZVR nicht fern: die Öffentlichkeitsarbeit und Raum4You. Der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses präsentierte die geplante Ausbildungskampagne und verwies auf die dringende Notwendigkeit sich in Sachen Nachwuchsförderung als Verband stark zu machen. Denn nur durch eine klare Vorstellung der Schulabgänger über die Ausbildungs-



Auf der Heimtextil in Frankfurt informierte u. a. die Geschäftsführerin Heike Fritsche (M.) über die Entwicklungen des Verbandes.

berufe Raumausstatter, Sattler und Bodenleger und eine neu geschaffene Bereitschaft der Betriebe ihr Wissen und Können weiterzugeben, kann Nachwuchs rekrutiert und die Zukunft gesichert werden. Auch die Einführung der Tarifverträge

macht den Berufsstand attraktiver. Einheitliche Regelungen und faire Vergütungen schaffen Anreize und sind wichtige Kriterien bei der Wahl des Ausbildungsweges.

www.zvr.de

Markus Giolda, Markisen-Fachmonteur

**„Unser Geheimnis:
Um die Ecke denken.“**



Markisen von VARISOL schenken Lebensfreude. Damit Ihre Kunden den Sonnenschein das ganze Jahr über so richtig genießen können, fügen wir am Produktionsstandort Mönchengladbach hochwertige Elemente mit maximaler Präzision zusammen – so wird jede VARISOL-Markise zum Spitzenprodukt und Einzelstück. Und weil auf unser Timing Verlass ist, darf die Sonne gerne immer kommen.

Erfahren Sie alles über unser aktuelles Sortiment unter www.varisol.de.

 **VARISOL**
Wir sind Markisen.

Rödelbronn GmbH · www.varisol.de
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8 · 41199 Mönchengladbach
Telefon 02166 / 964980 · info@varisol.de

Praxistage zum Thema Sonnenschutz



Fassadenmarkisen agieren als hochwirksames Hitzeschild.

Viele Sonnenschutz-Fachhändler folgten auch dieses Jahr der Einladung von Serge Ferrari, um aktuelle Trends im Sonnenschutz kennen zu lernen und um Kunden für den richtigen Einsatz von Sonnenschutzmaterialien hinsichtlich Anwendung, Energieeffizienz, Blendschutz und visuellem Komfort optimal zu beraten. Die Stationen waren dieses Mal Nürnberg, Düsseldorf, Leipzig und Hannover.

Optimaler Sonnenschutz

Dem Trend nach immer größeren Fenster- und Terrassenflächen folgend, werden auch die Formate im Sonnenschutz immer opulenter. Hier spielt das Sonnenschutzmaterial Soltis seinen großen Vorteil durch die besondere Dimensionsstabilität aus, da es sich durch die Précontraint Technologie weder während, noch nach der Installation verformt und so für ein optimales Ergebnis sorgt. Ein weiterer

Vorteil ist hier auch, dass beim innenliegenden Sonnenschutz ohne Randverstärkungen gearbeitet werden kann. Rollenbreiten mancher Serge Ferrari Materialien von bis zu 267 Zentimetern machen es zudem möglich, dass die Sonnenschutzanlage ohne Nähte oder Schweißverbindungen auskommt. So können zum Beispiel auch großformatige Gelenkarm- oder Fassadenmarkisen mit einer besonders hochwertigen, homogenen Optik umgesetzt werden.

Natürlich ist bei großformatigen Sonnenschutzanlagen auch wichtig, dass das Material ausreichend Sicherheitsreserven bereithält, um hohe Spannungen und Windlasten aufzunehmen. Hier überzeugt zum Beispiel der Bestseller von Serge Ferrari durch eine Weiterreißkraft von 310/210 daN/5cm (Kette/Schuss), was einer Beständigkeit von 6,2 t/m in Kett- bzw. 4,2 t/m in Schussrichtung entspricht. Ein weiterer Hinweis für die hohe Beständigkeit ist

die Beschichtungsdicke bei Soltis, die meist doppelt so hoch wie bei anderen Materialien ausfällt: Ergebnis ist eine höhere Langlebigkeit, da das Trägergewebe besser geschützt ist sowie eine bessere Planheit und geringere Materialdicke. Dies begünstigt auch das Aufwickelverhalten bei großformatigen Flächen, sodass die Kassetten sehr kompakt gehalten werden können und innerhalb der Fassade weniger in Erscheinung treten.

Innenliegender Sonnenschutz

Ein weiterer Schwerpunkt der Soltis Praxistage lag auf dem innenliegenden Sonnenschutz, für den als Alternative zu klassischen Rollomaterialien oder Screens Soltis 99 und Soltis 88 vorgestellt wurden. Dieses Sonnenschutzmaterial zeichnet sich durch eine perfekte Balance von effektiver Reduzierung des Wärmeeintrags sowie hohem Lichtdurchlass und visuellem Kom-

fort aus, so dass eine nahezu uneingeschränkte Sicht nach außen ermöglicht wird. Unterstützt wird hier natürlich auch der Trend der aktuellen Architektur zu großformatigen Fensterflächen, denn schließlich will man ja die Sicht nach außen nicht behindern, wenn man in den Garten oder auf die Terrasse blickt – trotz Sonnenschutz.

Guillaume Janssen/Serge Ferrari

Sonnenschutz und Wetterschutz

Als weiteren Trend im Sonnenschutz sieht Serge Ferrari die zusätzliche Nutzung als Überdachung beziehungsweise gleichzeitigem Schutz vor Witterungseinflüssen. Speziell hierfür wurde Soltis W96 entwickelt, das bei starker Sonneneinstrahlung durch seine Mikroperforation als hoch wirksames Hitzeschild agiert, bei schlechtem Wetter jedoch für ausreichenden Regenschutz sorgt. So muss man auch bei kleinen Regenschauern nicht auf den Aufenthalt auf der Terrasse verzichten und kann die Saison auch auf die Übergangsmonate ausdehnen. Soltis W96 ist damit besonders für regendichte Sonnen-



Serge Ferrari

Auf den Praxistagen gab es ausführliche Informationen für Sonnenschutzfachhändler.

segel, Terrassenverkleidungen oder Pergolaüberdachungen interessant.

Optimal geplant

Der dritte Teil der Praxistage von Serge Ferrari beschäftigte sich mit den Planungskriterien beim Sonnenschutz und wie diese auf die Anforderungen der Gebäudesituation und des Bauherrn optimal abgestimmt werden können. Im Fokus steht hier die geeignete Auswahl des Sonnenschutzmaterials in Bezug auf Wärmekomfort (Reduzierung des Wärmeeintrags), visuellen Komfort (Transparenz des Materials für die Sicht nach außen), Sichtschutz (Wahrung der Privatsphäre) sowie Blendschutz/Lichttransmission.

Hierzu wurde anhand der relevanten Kennzahlen am Beispiel verschiedener Farben aus dem Soltis 92 Programm deutlich gemacht, welche Eigenschaften daraus abgeleitet werden können und wie man das optimale Material für die jeweilige Anforderung auswählt. Am Beispiel Soltis 92 Weiß und Soltis 92 Anthrazit wurde dargestellt, wie sich beide Farbtöne bezüglich der Wärmetransmission verhalten: Während Soltis 92 Weiß durch einen sehr hohen Reflektionsgrad gekennzeichnet ist (TS=20/RS=70/AS=10) überzeugt Soltis 92 Anthrazit durch einen sehr hohen Absorptionswert und insgesamt noch geringerem Wärmetransmissionsgrad von 5 (TS=5/RS=8/AS=87).

Analog wurden die Kennzahlen auch für die Lichttransmission, also für den Blendschutz, aufgezeigt. Hier wurde deutlich, dass die leistungsstärksten Materialien aus dem Soltis Programm bis zu 96 Prozent der Lichtstrahlen ausfiltern, wobei es im Gegensatz zur Wärmetransmission keinen Unterschied macht, ob man mit einem außenliegenden oder innenliegenden Sonnenschutz arbeitet.

Als weiterer Punkt wurden noch die High-Tech Sonnenschutzmaterialien mit LowE-Beschichtung behandelt, die beim innenliegenden Sonnenschutz vielfältige Vorteile auf-

weisen: Neben der erheblichen Reduzierung der Wärmeabstrahlung von absorbierte Energie in den Raum, unterstützt LowE zusätzlich die Energieeffizienz durch den Spiegeleffekt von erwärmter Luft im Winter oder gekühlter Luft im Sommer.

Abschließend wurden noch die Nachhaltigkeitsaspekte der Soltis Sonnenschutzmaterialien beleuchtet: Neben der absoluten REACH-Konformität der

eingesetzten Rohstoffe überzeugen die Materialien von Serge Ferrari auch mit einer GreenGuard Zertifizierung zur Gewährleistung einer gesunden Raumluft. Viele Soltis Materialien sind dabei sogar mit der höchsten Auszeichnung GreenGuard Gold zertifiziert, welche selbst den Einsatz für Bildungseinrichtungen und Gebäude im Gesundheitswesen ermöglicht.

Ausgerüstet mit einer Vielfalt an wertvollen Informatio-

nen gehen die Teilnehmer in die kommende Sonnenschutzsaison, die weiterhin interessante Potenziale verspricht. Unterstützung finden sie in der Beratung und Projektbegleitung durch das Serge Ferrari Sonnenschutz-Team, das im letzten Jahr erheblich erweitert wurde.

www.sergeferrari.com



Unterputzrollläden Systeme SP und SP-E

Warmes und sicheres Haus mit Aluprof

- ausgezeichnete Wärmedämmung bestätigt mit dem Zertifikat des Passivhaus-Instituts in Darmstadt
- sehr gute akustische Eigenschaften
- eine perfekte Fassadenanpassung
- das smarte Design ermöglicht eine vollständige Integration des Insektenschutzes
- Verwendung als einbruchhemmende Konstruktion der Klasse RC3 möglich



Aluprof Deutschland GmbH
Steller Heide 20
D-28790 Schwanewede

tel: 0049 (0) 421 89 81 89 20
fax: 0049 (0) 421 89 81 89 13
e-mail: kontakt@aluprof-deutschland.com

 **ALUPROF**
www.rollladen.aluprof.eu

Die etwas andere Hausmesse



Leiner 121

Keine Hexerei: Mitarbeiter zeigen den Aufbau des Terrassenglassystems.

Gut 350 Gäste machten sich Ende Januar auf den Weg ins schwäbische Horgau. „Hotter than hell“ gab Markisenhersteller Leiner als Motto für seine sechste Hausmesse aus – das wollte sich kein Besucher entgehen lassen.

Die Fachhandelspartner hatten den ganzen Tag über Gelegenheiten, Workshops zu Themen wie Verkaufstraining, Funksteuerung etc. zu besuchen oder sich den Aufbau komplexerer Pergola- und Dachsysteme zeigen zu lassen. Detaillierte Informationen und Antworten zu speziellen Fragestellungen lieferten die ausstellenden Partner wie Bavarialift, May Schirmsysteme, Somfy, Scholl-Glas oder Giofex. Dazwischen sorgten Motorrad-Rennsimulatoren, Karikaturisten, Tattoo-Stationen oder eine kulinarische Auszeit auf der Leiner „Wies’n“ für Abwechslung. Zum Ausklang nach dem Abendbuffet heizte die Rockband „Big Sixx“ kräftig ein.

Beeindruckende System-Vielfalt

Auf der Hausmesse zeigte Leiner seine beeindruckende Bandbreite an attraktiven Lösungen für die Terrasse, sei es im priva-

ten oder im gewerblichen Bereich. „Wir bieten die größte Vielfalt für die Terrasse“, ist Geschäftsführer Jürgen Schulz überzeugt. Das im vergangenen Jahr als Neuheit präsentierte Terrassenglassystem Area mit seinen unterschiedlichen Glasdachvarianten, Glas-Schiebeelementen, feststehenden Glaselementen und dimmbarer LED-Beleuchtung (nachrüstbar) stand auch diesmal im Mittelpunkt. Die Möglichkeiten für den Point of Sale rund um Area wurden ebenfalls gezeigt. Seit September 2016 wird das moderne kubische System ausgeliefert. „Unsere Fachhandelspartner haben sehr viele Muster geordert. Deshalb gehen wir davon aus, dass wir unsere Vertriebsziele mindestens erreichen werden“, so Jürgen Schulz.

Große Aufmerksamkeit bei den Besuchern fand auch das exklusive, absenkbare Terrassenfaltdach Pergola Sunrain Q mit neuem Entwässerungskon-

zept. Diesen sehr hochwertigen, windstabilen Sonnen- und Regenschutz bietet Leiner in diesem Jahr neu auch als Zweifeldanlage an: mit durchgehendem Tuch bis 10 Meter Breite und 6 Meter Ausfall – besonders interessant für Außenbereiche in der Gastronomie.

„Wir bieten bei unserer Hausmesse stets einen spannenden Mix aus lockerer Atmosphäre mit Spaßfaktor einerseits und fundierten Informationen mit Fachvorträgen und Gesprächen andererseits“, berichtet Jürgen Schulz. „Das kommt bei unseren Besuchern sehr gut an. Und wer hierherkommt, der spürt sofort: Leiner ist anders – mehr Feuer, mehr Vielfalt, mehr Service!“



Heiß begehrt: die Workshops mit Vertriebs-Coach Rudolf N. Portillo.

www.leiner.de

Dubai im Fokus

Mit der Expo 2020 im Na-
cken stehen die Emirates unter
Druck. Dubais Regierung reali-
siert derzeit alleine für die Expo
Vorhaben im Wert von 8-9 Mrd.
Dollar. Metro, Flughafen, Haf-
fen, Freihandelszonen, Wohn-
gebiete, Freizeitparks und Malls.
Überall in Dubai entstehen teil-
weise mitten in der Wüste neue
Projekte, die Anzahl der Hot-
telbetten in Dubai soll in den
nächsten vier Jahren verdoppelt
werden. Design- und Planungs-
phasen für Dutzende von Meg-
aprojekten sind abgeschlossen
und die Bauphasen haben be-
gonnen.

Diesen Bau-Boom spiegelt
die Big 5 Dubai, die größte Bau-
messe der arabischen Halbin-
sel, wider. Seit über 37 Jahren
ist sie die führende Fachveran-
staltung für die Bauindustrie.
Die enormen Bauvorhaben und

das Wirtschaftswachstum in den
Vereinigten Arabischen Emira-
ten führen auch die größte Bau-
messe des mittleren Ostens zu
jährlich steigenden Aussteller-
und Besucherzahlen.

Die Big 5 fand im Novem-
ber 2016 bereits zum 37. Mal
im Worldtrade Center in Du-
bai statt. Es waren knapp 2600
Aussteller aus 59 Ländern ver-
treten und erneut konnte die
Messe einen Zuwachs von 7,2
Prozent zum Vorjahr verzeich-

nen. 79482 Fachbesucher nut-
zen die Gelegenheit, sich über
die neuesten Trends und Ent-
wicklungen auf der Messe zu
informieren. Deutschland ist
nach China, Türkei und Ita-
lien das am stärksten vertrete-
ne Land auf der Big 5. Die für
deutsche Firmen reservierte
Ausstellungsfläche war erneut
restlos ausgebucht. Auf der
Messe war Deutschland mit 175
Ausstellern auf fast 4000 Qua-
dratmetern Standfläche vertre-
ten.



GfA Germany Trade & Invest/dmg::Events

Es gab vier deutsche Bundes-
länderbeteiligungen. Baden-
Württemberg, Bayern, Hessen
und Sachsen kündigten bereits
während der Messe Ihre erneute
Teilnahme und eine Vergröße-
rung Ihrer Gruppenfläche an.

„Made in Germany“ genießt
in der arabischen Welt aller-
höchstes Ansehen und im bo-
menden Bausektor der Golf-
staaten werden sich auch wei-
terhin enorme Exportchancen
für deutsche Firmen ergeben.
Die nächste Veranstaltung wird
vom 26. – 29. November 2017
in Dubai stattfinden. Um sich
eine Standfläche auf der Big 5
2017 zu sichern, empfiehlt die
deutsche Vertretung Messe &
Marketing Michael Pittscheidt
(info@pittscheidt.de) eine ra-
sche Anmeldung.

www.thebig5.ae



Hausautomation

klar verständlich - einfach einzurichten - zuverlässig -
- hohe Sicherheitsstufen - SIRALHome



ein offenes System - fast unbegrenzte Möglichkeiten

z. B. Einbruchschutz mit:



E-Mail Versand



SIRAL GmbH, Postfach 1345, D 73638 Welzheim
Tel. 07182-9277-0, FAX 07182-9277-55, www.siral.de, info@siral.de

In wenigen Klicks zum Sonnenschutz-Profi

Das neue Warema Seminarprogramm ist ab sofort auch online buchbar. Damit erhöht der Sonnenschutz-Experte den Service für seine Fachpartner und präsentiert sein Trainingsangebot auf einer zentralen Plattform. Dank einer nutzerorientierten Menüführung ist die Website intuitiv verständlich, so dass die Anmeldung sich mit wenigen Klicks abschließen lässt.

Das neue Seminarportal finden Fachpartner auf der Website seminare.warema.de sowie im Online-Serviceportal myWarema.de. Der Login ist für beide Seiten identisch. Durch die Digitalisierung des Seminarprogramms können Besucher der Plattform sicher sein, dass Themen und Termine immer auf dem neuesten Stand sind. Zudem haben sie rund um die Uhr vom Schreibtisch oder bequem vom Sofa aus die Möglichkeit, sich schnell und einfach anzumelden.



Ganz unproblematisch kann das Seminarprogramm online gebucht werden.

anderem kompakte Produkt-Trainings, die auch ganz konkret auf Anwendungsfälle und Vorschriften zugeschnitten sind, wie zum Beispiel den Sonnenschutz an Flucht- und Rettungswegen. Zudem gibt es Schulungen im Bereich der Elektrotech-

Damit die Fachpartner bundesweit die Möglichkeit haben, das Warema Weiterbildungsangebot effizient zu nutzen, bietet das Unternehmen seine Seminare nicht nur an den beiden deutschen Produktionsstandorten in Marktheidenfeld und Limbach-Oberfrohna an. Weitere Veranstaltungsorte sind Hamburg, Berlin, Düsseldorf, München und Karlsruhe sowie Salzburg und Luzern.

nagement-Reihe für Jungunternehmer auf ihrem Weg in die Geschäftsführung entwickelt. Die professionelle und moderne Weiterbildung umfasst neun zweitägige Lern-Module über den Zeitraum von einem Jahr. So können die Teilnehmer das erworbene Wissen direkt im Arbeitsalltag anwenden und sich bei Fragen an ihre Trainer wenden. „Da Warema selbst ein Familienunternehmen ist, hat das Thema Generationenwechsel für uns eine große Bedeutung“, sagt Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende der Warema Renkhoff SE. „Wir teilen unsere Erfahrung gerne mit unseren Fachpartnern und unterstützen sie so auf ihrem Weg in die Zukunft.“

Weiterbildung der nächsten Generation

Ganz nach dem Prinzip „Know-how aus der Praxis für die Praxis“ ist es für Warema eine Herzensangelegenheit, gerade auch jungen Menschen Wissen weiterzugeben. Daher hat das Unternehmen eine spezielle Ma-

www.warema.de



Das Kursprogramm 2017 umfasst unter anderem kompakte Produkt-Trainings, die auch ganz konkret auf Anwendungsfälle und Vorschriften zugeschnitten sind.

Praxisorientiertes Angebot

„Mit über 3000 Seminarnehmern und 250 Veranstaltungen gehört das Trainingsangebot bei Warema zu den größten der Branche“, sagt Armin Fischer, Leiter Warema Training Center. „Wir arbeiten mit einem festen Trainerstab zusammen, der weiß, was unsere Partner brauchen und wie wir sie am besten im Tagesgeschäft unterstützen können.“ Das Kursprogramm 2017 umfasst unter

nik zu den neuesten smarten Sonnenschutzsystemen. Praxisgerechte Einheiten zu Sonnenschutz-Planung und Montage sowie aktuelle Themen aus Betriebsführung, Verkauf und Service runden die Seminarvielfalt ab. Neu in diesem Jahr sind die Schwerpunkte „Textile Kompetenz im Sonnenschutz“ und „Reklamation als Chance“, ein Seminar, das professionelles Reklamationsmanagement vermittelt sowie im souveränen Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern schult.



Nach dem Prinzip „Know-how aus der Praxis für die Praxis“ ist es für das Unternehmen eine Herzensangelegenheit, gerade auch jungen Menschen Wissen weiterzugeben.

Themen „Fenster“, „Türen“ und „Fassade“ im Fokus



NürnbergMesse

Die Kooperation wird das erste Mal zwischen dem 7. und 10. Dezember 2017 in Mumbai sichtbar werden.

Die NürnbergMesse India und Zak Trade Fairs & Exhibitions kooperieren: „Um weiter zu wachsen, braucht es starke Partner. Mit Zak Trade Fairs & Exhibitions hat die NürnbergMesse India nun einen neuen, dynamischen Partner an ihrer Seite. Damit sind wir optimistisch, unser Wachstum im indischen Markt weiter forcieren zu können“, so Sonia Prashar, Managing Director der NürnbergMesse India. Syed Ahad Ahmed, Director von Zak Trade Fairs & Exhibitions, sieht vor allem die Synergien des Veranstaltungsportfolios als großen Vorteil: „Unser Unternehmen ist stark bei den Themen ‚Fenster‘, ‚Türen‘ und ‚Fassade‘ – genauso wie die NürnbergMesse. Die Fensterbau Frontale in Nürnberg mit rund 800 Ausstellern aus 37 Ländern und rund 110 000 Fachbesuchern ist die internationale Weltleitmesse, wir sind stolz, Messepartner in Europa wie in Indien zu werden.“ Die Kooperation beider Partner hat primär das Ziel, die Marktposition bei Fenster-Baumessen in Indien zu stärken und in diesem Segment gemeinsam noch stärker zu wachsen.

Der Markt für Fenster und Fassaden ist in Indien durch ein enormes Wachstum geprägt und wird Branchenexperten zufolge inzwischen auf rund 2,2 Milliarden Dollar geschätzt. Aluminiumprodukte dominieren dabei mit einem Anteil von rund

50 Prozent den indischen Fenstermarkt, gefolgt von Produkten aus Holz, Stahl und PVC. Gerade die staatliche Initiative „Make in India“ hat dabei enorme Impulse für den heimischen Bausektor zur Folge gehabt und gleichzeitig das Inter-

Aufschwung des Bausektors in Indien.

Gemeinsamer Auftakt Ende 2017

Die Kooperation zwischen Zak Trade Fairs & Exhibitions und

& Windows“, „Glass Technology“ und „Aluminium Extrusions“, in Kooperation mit der NürnbergMesse India statt. „Von dieser starken Plattform profitieren am Ende vor allem unsere Kunden, nämlich Aussteller und Fachbesucher mit Fokus auf die Themen ‚Fenster‘, ‚Türen‘ und ‚Fassade‘ in Indien“, so Sonia Prashar und Syed Ahad Ahmed übereinstimmend.

www.nuernbergmesse.de

Zak Trade Fairs & Exhibitions

Zak Trade Fairs & Exhibitions Pvt Ltd ist ein führender Kongress- und Messeveranstalter mit Fokus auf den asiatischen Markt. Seit 1994 hat Zak über 520 Events in Indien, Singapur, Sri Lanka, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, den Vereinigten Staaten und Bangladesch organisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt des Unternehmens sind Veranstaltungen rund um die Themen ‚Fenster‘, ‚Türen‘ und ‚Fassade‘.

NürnbergMesse Group

Die NürnbergMesse ist eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Das Portfolio umfasst rund 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse sowie circa 40 geförderte Firmengemeinschaftsstände am Standort Nürnberg und weltweit. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 41 Prozent) und bis zu 1,4 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher bei 24 Prozent) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group, die mit Tochtergesellschaften in China, Nordamerika, Brasilien, Italien und in Indien präsent ist. Darüber hinaus verfügt die NürnbergMesse Group über ein Netzwerk von circa 50 Vertretungen, die in über 100 Ländern aktiv sind.

EXTE
PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

ROLLADENKASTEN-SYSTEME

EXTREM FRISCH
COEX-FARBEN

WWW.EXTE.DE

esse ausländischer Investoren an Indien gesteigert. Die Themen „Fenster“, „Türen“ und „Fassade“ stehen somit auch stellvertretend für den dynamischen

der NürnbergMesse India wird das erste Mal zwischen dem 7. und 10. Dezember 2017 in Mumbai sichtbar werden. Dann finden die Zak-Messen „Doors

Ehemaligen Treffen



Becker-Antriebe (2)

Interessiert zeigten sich die ehemaligen Mitarbeiter im modernen Ausstellungsraum.

Am 3. Februar hatte die Becker-Antriebe GmbH aus dem hessischen Sinn zum jährlichen Ehemaligen-Treffen geladen. Rund 35 „Becker-Rentner“ konnten sich über die schönen Erinnerungen aus Becker-Zeiten austauschen.

Der Tag startete mit einer ausgedehnten Betriebsbesichtigung. Vom Sitz der Entwick-

lung in der Ballonbuche ging es über das Hauptwerk mit der Produktion in das neue Schulungszentrum, wo die Rentner die modernen Räumlichkeiten bewunderten. Gemäß langjähriger Tradition fanden die anschließenden Feierlichkeiten im Herborner Schlosshotel statt, wo die Geschäftsführer Dieter Fuchs und Jürgen Timm

die ehemaligen Kollegen herzlich begrüßten. Anschließend wurden die Teilnehmer über die Unternehmensentwicklung, Neuheiten und aktuelle Themen informiert. Interessiert verfolgten die ehemaligen Mitarbeiter den Fortschritt des Unternehmens.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz – ein ansprechen-

der Rahmen, um sich in gemütlicher Runde zu unterhalten. Die Einladung zum jährlichen Ehemaligen-Treffen drückt ein weiteres Mal die Verbundenheit der Becker-Antriebe zu seinen Mitarbeitern aus, was – wie die zahlreiche Teilnahme zeigt – auf großen Anklang stößt.

www.becker-antriebe.de



Im Kristallsaal des Schlosshotels Herborn konnte sich ausgiebig ausgetauscht werden.

Inserentenverzeichnis

ak-Technik..... 27	elero..... 23	Lakal..... 65	Rödelbronn..... 57
Alukon..... 51	Erfal..... 55	Lämmermann..... 49	Sattler..... 47
Alulux..... 11	Exte..... 13, 63	Landesmesse Stuttgart..... 3. US	Selve..... 35
Aluprof..... 59	Gaviota..... 2. US	Lehr..... 15	Siral..... 61
Beck + Heun..... Titelbild + Titelstory	Geiger..... 53	Lewens..... 25	Warema..... 5
Becker Antriebe..... 41	GTE Industrielektronik..... 12	MHZ Hachtel..... 21	Weinor..... Einkleber
BFB..... 33	Hella..... 17	Neher..... 37
Dichtungs-Specht..... 31	Heydebreck..... 3	R+T Preview..... Vollbeilage
Dickson..... 29	Hücking..... 33	Reflexa..... 4. US

Unternehmensverzeichnis

AGC Glass..... 36	Gaviota..... 40	Neher..... 47	Serge Ferrari..... 58
Alukon..... 30	Geiger..... 16	Normstahl..... 24	Solarlux..... 38
BAST..... 54	Glatz..... 45	NürnbergMesse..... 63	Somfy..... 29, 51, 65
Beck+Heun..... 7	Hella..... 53	Novoferm..... 9	Teckentrup..... 46
Becker..... 23, 64	Heroal..... 32, 55	Rollcom..... 50	The Big Five..... 61
Caravita..... 42	Hörmann..... 12	Roma..... 31	VDS-Sonnenschutz..... 20
Corradi..... 19	Kadeco..... 42	Schlotterer..... 48	Warema..... 33, 43, 62
Drutex..... 35	Lakal..... 54	Selve..... 10, 13	ZVR..... 57
Duette..... 52	Leiner..... 60		
Duotherm..... 34	Loxone..... 18		
Ehret..... 37	Markilux..... 39, 41, 50		
Elero..... 26, 28	Meißner..... 27		
Elsner..... 25	Messe Stuttgart..... 9		
Erfal..... 44	MHZ..... 12		
Flachglas Markenkreis..... 55	Muggergittermacher..... 56		

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. April 2017

Ihre Ansprechpartnerin:

Jenny Schenck, Tel. 0234-95391-14
schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Biathlon-Weltcup in Ruhpolding

Biathlon zählt zu den beliebtesten Sportarten in Deutschland. Kein Wunder, denn die Kombination aus läuferischer Athletik und Präzision am Schießstand sorgt für echten Nervenkitzel. Bei den diesjährigen Weltcup-Rennen in Oberhof und Ruhpolding erlebten auch 300 Somfy-Geschäftspartner und ihre Angehörigen sportliche Spitzenleistungen und Dramatik pur.

Nach dem Deutschland-Auftakt Anfang Januar in Oberhof strömten vom 11. bis 15. Januar rund 70000 Zuschauer zu den Wettkämpfen nach Ruhpolding. Bei den Herren dominierte der bereits seit 2009 von Somfy gesponserte mehrfache Weltmeister und Olympiasieger Martin Fourcade. Der 28-jährige Franzose sicherte sich sowohl im Sprint als auch in der Verfolgung den ersten Platz und baute seine Führung im Gesamtweltcup weiter aus. Die erfolgreiche Somfy-Bilanz wurde durch die ebenfalls seit acht Jahren geförderte zweifache Olympiasiegerin Marie Dorin Habert abgerundet, die beim Verfolgungsrennen der Damen als Drittplatzierte ins Ziel kam.

Besucher kamen voll auf ihre Kosten

Nach den unvergesslichen Impressionen an der Strecke und am Schießstand wartete auf die Somfy-Gäste aus den verschiedenen Vertriebskanälen noch ein ganz besonderes Erlebnis. Im VIP-Zelt hatten sie Gelegenheit zu einem Treffen mit Marie Dorin Habert. Die Freude darüber war groß, denn wann



Martin Fourcade dominierte den Biathlon-Weltcup in Ruhpolding.

hat man schon einmal die Gelegenheit, eine internationale Spitzenathletin ganz „hautnah“ kennenzulernen. Die sympathische Sportlerin erfüllte bereitwillig sämtliche Autogrammünsche und fachsimpelte mit den Fans. Kein Wunder, dass Peter Kirn, Leiter des Somfy-Vertriebskanals Fachhandwerk, hinterher voll des Lobs war: „Es freut mich sehr, dass unsere Einladung zum Biathlon-Weltcup auch in diesem Jahr auf eine so begeisterte Resonanz stieß. Es waren wieder tolle Tage mit einer gelungenen Mischung aus Spitzensport und geselligem Miteinander – der optimale Start in ein erfolgreiches gemeinsames Geschäftsjahr.“

www.somfy.de



Im VIP-Zelt hatten die Gäste Gelegenheit zu einem Treffen mit Marie Dorin Habert.

LAKAL[®]
VIERMAL KOMPETENT.

ROLLADEN



TORE



RAFFSTORES



INSEKTENSCHUTZ



Am Pitzberg 2 • D-66740 Saarlouis
Tel.: 06831 8948-450 • vertrieb@lakal.de

WWW.LAKAL.DE

Was vor 40 Jahren aktuell war ...



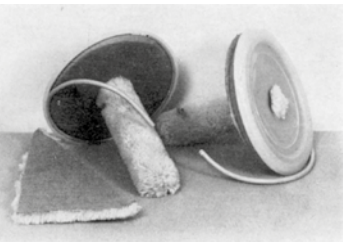
Dieter Rohloff, Ketsch

Montagehilfe für nichtarretierte Rolladenpanzer

Beim Einfädeln nichtarretierter Rolladenpanzer in die Laufschienen bei überbreiten Fenstern und Türen ergeben sich oft Schwierigkeiten. Von einem Leser unserer Fachzeitschrift wurden zur Behebung der bei der Montage auftretenden Probleme einige einfache und billige Hilfsmittel entwickelt, die von jedem geschickten Rolladen- und Jalousiebauer ohne großen Zeitaufwand selbst hergestellt werden können. Nachstehend eine kurze Anleitung zur Fertigung dieser praktischen Montagehilfe:

Erforderlich sind:

- Zwei Kunststoffeimerdeckel, die in der Regel auf jeder Baustelle zu finden sind.
- 2 Stück Holzwalzen (Mini) à 25 cm, damit auch noch Türpanzer von ca. 60 cm Breite bequem mit den Hilfsmitteln eingefädelt werden können.
- Teppichbodenreste mit sehr langen Flausen (Bild), damit sich die Halterolle seitlich im Rolladenpanzer (gerollter Zustand) halten kann.
- Sehr dicke Pappe (damit der Kunststoffdeckelrand nicht über die Pappfläche vorsteht und beim Abrollen behindert), ferner Kabelreste, Papp- oder Gurtstifte, 2 Schrauben und 2 Unterlegscheiben.



Die Walzenstücke werden mit den Teppichresten umnagelt, vorn rund die Enden bündig abgeschnitten. Die Deckel werden in der Mitte gelocht (leicht zu erkennen an den Kunststoffnasen), die Schraube (Holz) eingedreht und ein Stück Karton ebenfalls an den Deckel geschraubt. Jetzt schneidet man den Karton genau auf die Kunststoffdeckelgröße. Das teppichummantelte Walzenstück wird dann an den Deckel geschraubt (mit Unterlegscheiben) und ein Teppichrest über die Schraube genagelt. Das ist notwendig, um Schäden beim Herunterfallen der Hilfsrollen zu vermeiden. (Fensterbänke usw.)

Jetzt legt man die Kunststoffdeckel flach auf einen Tisch und drückt mit den Kabelresten den Kartonscheibenrand in den vorhandenen Kunststoffdeckelwulst.

Arbeitsweise

In die gerollten Panzer drückt man seitlich die Fellwalzen. Er befindet sich praktisch auf einer Spule. Dann stellt man die Panzerrolle hoch, zieht einen knappen Meter aus und beklebt ihn mit Tesakrepp und rollt wieder fest zu.

Jetzt läßt sich der Panzer leicht einfädeln. Die Hilfsrollen kann man beim Einfädeln ruhig auf den Boden fallen lassen. Das aufgeklebte Tesakrepp läßt sich leicht entfernen.

RTS MAGAZIN

Rollladen · Tore · Sonnenschutz

52. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Hans Jürgen Below (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Herner Str. 299, 44809 Bochum
Tel.: 0234/953 91-36, Fax: 0234/953 91-30
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredakteurin V.i.S.d.P.

Maren Meyerling
E-Mail: m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbegeellschaft mbH
Anzeigenleitung: Erwin Klein
(Verlagsanschrift)



Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0234/953 91-14
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber):
PBK Dortmund,
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Leser-Service und Abonnentenbetreuung

Harald Buck,
Tel.: 0211/3909820, Fax: 0211/3909879
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

Erscheinungsweise

12 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis

Jahresabonnement € 98,00 inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten (Inland € 18,60, Ausland € 30,60)
Einzelverkaufspreis € 11,20 inkl. MwSt.

Grafik-Design

herzog printmedia, Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 2199-6644)



Ihr globaler Branchentreff



Weltleitmesse
für Rollläden,
Tore und
Sonnenschutz

27. Februar - 3. März 2018
Messe Stuttgart

www.rt-expo.com

Reflexa

Sonnenschutz in Perfektion



Zuhause schützen. **Sicherheit** fühlen. **Privatsphäre** genießen mit

Rolladen von Reflexa